**Anzeigen:**
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
**Fernsprech-Anschluß Nr. 199.**

# Wiesbadener General Anzeiger

**Bezugspreis:**
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 ausser Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
**Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.**

mit Beilage
## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Sammler" und die illustrierten „Heitere Blätter".

**Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.**

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

**Anzeigen-Annahme** für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 205. Dienstag, den 4. September 1906. 21. Jahrgang.

## Neue Schreckenstaten der Terroristen.

### Bomben und Mord.

In Grodno wurde am Samstag abend auf Polizisten, die auf dem Gymnasiumsplatz standen, von einem Mann eine Bombe geworfen, wodurch 5 Personen verwundet wurden. Als der Gehilfe eines Polizeioffiziers auf den davoneilenden Uebeltäter feuerte, wurden aus der angesammelten Volksmenge Revolverschüsse abgegeben. Die Polizei erwiderte das Feuer. Auf Seiten der Polizei wurden der Polizeioffizier und ein Schutzmann leicht verwundet, aus der Menge eine Frau und zwei Männer leicht, einer schwer verletzt.

In Tula wurde der Präsident des Tulaer Bezirksgerichts, Remezoff, in seiner Villa durch acht Revolverschüsse ermordet; die Täter entkamen.

### Das Attentat auf Stolypin

Die Verhaftung eines Mitgliedes der Petersburger Kampforganisation in Peterhof hat der Polizei wichtige Anhaltspunkte für die Urheberschaft des Attentats auf Stolypin geliefert. Dadurch, daß es einem Arzt gelang, die Fetzen eines von einem Verhafteten zerrissenen und im Moment seiner Festnahme verschluckten Dokumentes wieder an den Tag zu bringen, konnten wichtige Schriftstücke aufgefunden werden, wie u. a. ein Verzeichnis aller an den letzten politischen Morden beteiligten Personen, wie auch Aufzeichnungen über weitere Gewalttaten enthielten. In Peterhof wurden mehrere Anarchisten verhaftet.

### Straßenkämpfe in Libau.

Als in Libau auf einem Gefangenen-Transport ein Ueberfall ausgeführt wurde, schlugen die Aufseher sofort Alarm. Das Militär gab mehrere Salven ab. Hierbei wurden 8 Personen getötet und mehrere verwundet. Mehrere Häuser wurden von Kugeln durchlöchert, wobei eine an dem Vorgange gänzlich unbeteiligte Mutter mit ihrem Säugling, den sie an der Brust trug, getötet wurde. Als der Polizeimeister mit Gehilfen und Soldaten zum Schauplatz des Tumults eilte, wurden sie an der Straßenecke mit Revolversalven empfangen. Ein Aufseher wurde verwundet. Auch an anderen Stellen krachten zahlreiche Revolverschüsse, wobei ein Schutzmann verwundet wurde. Wie es scheint, hängen diese Affären alle mit einander zusammen, da sie auf dem Wege zum Bahnhofe stattfanden, wohin die Gefangenen transportiert werden sollten.

Ferner wird unterm 2. September aus Libau gemeldet: Zwischen Revolutionären und Truppen ist ein blutiger Konflikt ausgebrochen. Da die ganze Garnison mobil gemacht wurde, flüchteten sich die Revolutionäre in Privathäuser, die von Artillerie beschossen wurden. Die Zahl der Getöteten und Verwundeten ist auf beiden Seiten beträchtlich, konnte aber noch nicht genau festgestellt werden. Die Verhaftung früherer Dumamitglieder dauert fort. Die Todesstrafe, die gegen 22 Aufrührer verhängt wurde, ist in Zwangsarbeit umgewandelt worden.

### Der revolutionäre Pope,

der an Bord des Kriegsschiffes „Pajat Assowa" wegen seiner revolutionären Propaganda verhaftet worden war, ist in ein Kloster verbannt worden.

### Die sozialrevolutionäre Partei-Organisation

hat an die Bauern einen Aufruf erlassen, in welchem dieselben aufgefordert werden, der gegenwärtigen verbrecherischen und ungesetzlichen Regierung die Steuern und die Rekruten zu verweigern und wenn die Entscheidungsstunde kommt und die Arbeiter in den Städten und die Eisenbahner den offenen Kampf gegen die Regierung aufnehmen werden, diese nach Kräften zu unterstützen.

### Agrarunruhen.

Aus Odessa, 2. September, wird gemeldet: Da infolge der Regierung die Steuererheber in den umliegenden Dörfern die Steuern eintreiben, haben sich die Bauern erhoben und zahlreiche behördliche Organe haben telegraphisch gebeten, Militär zu senden. Viele Beamte wurden von den Bauern getötet und verwundet.

### Verhaftung.

Der lange gesuchte Führer der Revolutionäre in Livland, Kroder, ist, nach einem Telegramm aus Riga, verhaftet worden.

In dem Depot der elektrischen Straßenbahn zu Riga wurde ein

### Dynamit-Lager entdeckt.

Ebenso fand ein Gutsbesitzer in seinem Wagen ein Packet, das von der Polizei geöffnet wurde und Dynamit enthielt.

### Geheimnisvoller Mord durch eine Russin.

Aus Interlaken, 1. September, meldet die Schweiz. Dep.-Ag.: Im „Hotel Jungfrau" hat heute mittag während der Table d'hote eine etwa 22jährige russische Dame einen Herrn durch mehrere Revolverschüsse getötet. Das Opfer ist ein Rentier aus Paris namens Charles Müller im Alter von 73 Jahren. Müller verstarb nach einer Stunde. Die Russin wurde sofort verhaftet. Bei der Untersuchung erklärte sie, sie sei beauftragt, den früheren russischen Minister Durnowo zu töten, verweigerte aber jede weitere Auskunft. Die Dame war vor einigen Tagen in Begleitung eines älteren Herrn hier eingetroffen; sie ließen sich unter dem Namen Herr und Frau Stafford einschreiben. Ersterer verließ gestern das Hotel und sagte, er wolle einen Ausflug in die Berge machen.

### Ein Verdächtiger in Hamburg.

Den „Hamb. Nachr." zufolge wurde am Vormittag des 1. September in der Steinstraße in Hamburg ein Russe namens Jakubowski verhaftet. Bei einer vorgenommenen Haussuchung fand man Waffen, Sprengstoffe, sowie eine große Anzahl revolutionärer Schriften in russischer Sprache. Die Polizeibehörde bezeichnet jedoch im Gegensatz zu den Blättermeldungen den gestern verhafteten Russen, Jakubowski als einen harmlosen Menschen.

* * *

### (Telegramme.)

**Petersburg**, 3. Sept. Allen Gerüchten zuwider, wonach Ministerpräsident Stolypin sich abermals an die Vertreter der Gesellschaft gewandt habe, darunter auch an Gutzkow, um sie zum Eintritt in das Ministerkabinett zu bewegen, erklärt Gutzkow, er habe keine neue Aufforderung erhalten. Ebenso sei das Gerücht falsch, daß die Fortsetzung der Verhandlungen durch den Hofminister Baron Fredericks geführt werden. Auch mit anderen Vertretern der Gesellschaft wurden keine Verhandlungen geführt. Gutzkow glaube seinem Vaterlande mehr zu dienen, als politischer Kämpfer, speziell während der neuen Dumawahlen, damit diese weder zu reaktionär, no chzu linksstehend ausfallen.

**Petersburg**, 3. September. Der Gouverneur von Petersburg teilt in einem Zirkularschreiben den Provinzialbehörden mit, daß die revolutionäre Organisation beschlossen hätte, das Gouvernement mit 600 Emissionären zu überschwemmen, um die Sozialisierung des Landes und die allgemeine Erhebung unter den Bauern zu propagieren. Auch soll beabsichtigt sein, am 23. oder 28. September den Generalstreik zu beginnen. Gleichzeitig werden den Provinzialbehörden Verwaltungsmaßregeln erteilt.

**Petersburg**, 3. September. Eine hiesige Zeitung meldet an leitender Stelle, daß die diesjährige Getreide-Kampagne größere Anforderungen an die Staatsbank stelle und daß daher leicht eine neue Papiergeld-Emission möglich wäre, die auch zu solchen Zeiten als völlig normal zu bezeichnen wäre.

**Warschau**, 3. September. Hier wurde der bekannte General Tjumentkow beim Verlassen seines Hauses von 5 Revolutionären überfallen und durch Revolverschüsse tötlich verwundet.

**Libau**, 3. September. Die Zahl der anläßlich der jüngsten Straßen-Krawalle hier Verhafteten beläuft sich auf etwa hundert Revolutionäre, unter ihnen eine Anzahl Frauen.

**Riga**, 3. September. In Sennewarden bei Riga wurde der lutherische Pastor mit seiner Frau ermordet.

**Peterhof**, 3. September. Die Schwester der Kaiserin, Prinzessin Viktoria von Battenberg, reiste gestern abend ins Ausland ab. Der Kaiser, die Kaiserin, die Großfürsten und das Gefolge geleiteten sie zum Neupeterhofer Bahnhof.

**Helsingfors**, 2. September. Der Kommandeur des 22. Armeekorps, Baron Salza, dessen Bestätigung das am 30. August über den Rest der Sweaborger Meuterer vom Kriegsgerichte gefällte Urteil unterlag, verwandelte die darin ausgesprochene Todesstrafe für einen Soldaten in le-

## Kleines Feuilleton.

**Zwerge der Urwelt** betitelt Wilhelm Bölsche eine naturwissenschaftliche Plauderei, die wir im neuesten Heft der Oktav-Ausgabe von „Ueber Land und Meer" finden. Bölsche weist nach, wie falsch die besonders durch populäre Schilderungen weit verbreitete Anschauung ist, als sei die Erde in ganzen, langen Perioden ihrer Urgeschichte überwiegend von Tieren riesigen Umfangs bevölkert gewesen. Das verhältnismäßig Geringe, das der Geologe überhaupt noch findet von jenen Vorweltsdingen, ist der durchgesiebte Abhub ungeheuerster Zeiträume, ungezählter Millionen von Jahren, in denen noch viel ungezählter Generationen der Tiere über die Erde gezogen sind. Im Verlaufe dieser Millionenfolgen haben nun immer wieder einzelne Tiergeschlechter es vorübergehend zu gewissen Extremen, Extravaganzen kann man geradezu sagen, der Körpergröße gebracht; aber gerade solche Riesenausläufer hatten keine günstigen Chancen im Daseinskampf und unterlagen besonders leicht irgend einem einzelnen Unheil. Auch sind diese Riesen nie das Gros der Tierwelt gewesen; es sind ihnen nicht nur lange Ketten sehr viel kleinerer Vorfahren vorausgegangen und haben neben ihnen kleinere Verwandte fortbestanden, sondern diese Kleinen haben sogar meist viel länger weitergelebt, ja noch heute gibt es auf der Erde solche überlebende Urweltler, „lebende Fossilien", wie Bölsche sie nennt, z. B. den Tapir, den Igel, den Klippschliefer, der trotz seiner Kleinheit (er ist nicht größer als ein Kaninchen) dem Nashorn nahe verwandt ist; endlich das älteste und sonderbarste aller heute existierenden Säugetiere, das Schnabeltier. Und gerade die kleinen oder wenigstens mittleren Formen sind jederzeit die Uebergangsformen in der ansteigenden Entwicklung gewesen; sie haben das Amphibium zum Reptil, das Reptil zum Säugetier geführt; auch der berühmte Urvogel Archäopteryx, der vom Reptil zum Vogel vermittelt, hatte nur die Größe einer Taube. Das räumlich Allerumfangreichste aus den Urzeiten der Erde aber verdanken wir erst recht ihren allerzwerghaftesten Bewohnern: die Dolomiten Tirols etwa oder die Kreidefelsen Rügens sind die Bauwerke von Korallen und winzigen Urtieren; hier erscheint die Macht der „Kleinen" in der Weltgeschichte überwältigend. — Außer diesem glänzend geschriebenen Essay Bölsches enthält das gleiche Heft, das erste im 23. Jahrgang der Oktav-Ausgabe von „Ueber Land und Meer", noch eine große Reihe reich illustrierter, gemeinverständlicher Aufsätze.

**Die Gänse der Primadonna.** Aus Leutschau wird dem Wiener Fr.-Bl. gemeldet: Einen in der Geschichte des Automobilismus wohl noch nicht erreichten Rekord hat die gegenwärtig in der Tatra zum Sommeraufenthalt weilende Budapester Primadonna Fräulein Fedak zu verzeichnen. Die Sängerin ist seit kurzem glückliche Besitzerin eines Automobils, mit dem sie häufig Ausflüge unternimmt. Mit ihrem Vehikel hat sie schon eine ganze Reihe Tiere zur Strecke gebracht, aber in dieser Hinsicht hat sie vor einigen Tagen sich selbst übertroffen. Sie unternahm dieser Tage einen Ausflug per Automobil nach Gömör und schlug alsbald ein lebhaftes Tempo ein. Bis zum Dorfe Szepesdelyhely hatte nun Fräulein Fedak nicht weniger als 140 Gänse, die sich auf der Straße umhertrieben, mit ihrem Automobil überfahren, doch war sie vom Lenken des Wagens so stark in Anspruch genommen, daß sie gar nicht bemerkte, in welch rapider Weise sie den Viehbestand der ganzen Gegend dezimierte. Sie fuhr ganz ruhig weiter. Doch die Bauern des Dorfes, die sie schon von ihren diversen Fahrten her kannten, wußten sich zu helfen. Die Sängerin mußte denselben Weg zurückfahren, und als sie wieder zum Dorf kam, fand sie mitten auf der Straße eine Barrikade und neben dieser eine große Menschenansammlung. Fräulein Fedak mußte Halt machen und jetzt erst erfuhr sie, was sie angerichtet hatte. Es wurde ihr von den Bauern eine längere Reihe bereits saldierter Rechnungen überreicht: pro Gans 4 Kronen, in Summa 560 Kronen. Die Sängerin faßte die ganze Geschichte von der heiteren Seite auf und erlegte die 560 Kronen. Dann wurde ihr ein Teil der zur Strecke gebrachten Gänse aufs Automobil geladen, da sie sämtliche Opfer nicht hätte mittransportieren können, die Barrikade wurde zur Seite geräumt und im nächsten Momente knatterte das Automobil mit der Primadonna von dannen, gefolgt von den begeisterten Eljenrufen der geschäftstüchtigen Bauern, die noch nie Gänse zu so guten Preisen losgeschlagen hatten.

**James Willing**, der Gründer der bekannten Londoner Reklame-Firma „Willings Limited", starb in der nordwestlichen Vorstadt Hampstead im 89. Lebensjahre. Bei Eröffnung der Untergrundbahn 1863 kam Willing auf den Gedanken, sich von der Eisenbahngesellschaft das Recht zu erstehen, innerhalb und außerhalb der Bahnhöfe an verwendbaren Flächen Reklameschilder anzubringen. Zu jener Zeit war die Daseinsberechtigung der Reklame noch nicht anerkannt. „Bill-stickers" (Zettel-Ankleber) standen mit der Polizeibehörde auf ständigem Kriegsfuß. Die nunmehr selten gewordene Warnung „Bill-stickers will be prosecuted!" konnte man früher an jeder Mauer und jeder Bretterwand lesen. Willing aber sah auf diesem Gebiete ein fruchtbares Feld der Tätigkeit und eröffnete in King's Croß einen kleinen Laden für seine Anzeigen-Annahme. Er nahm jeden Bauzaun in Beschlag; für eine freie Wand, die man ihm vor 40 Jahren gern zu 10 M überließ, bezahlt die Firma jetzt jährlich Summen bis zu 12 000 M und macht trotz solcher Kosten glänzende Geschäfte. James Willing hat mit seinem also erworbenen Reichtum viel Gutes getan. Er selbst pflegte zur Erholung nach Boulogne zu gehen und sandte etwaige Kranke unter seinen Angestellten ebenfalls dorthin, wo sie seinem Hotelwirt anempfohlen wurden und unentgeltlich bis zur Wiederherstellung der Kräfte blieben. Zum 60jährigen Jubiläum der Königin Viktoria stiftete Willing dem Badeort Brighton einen Glockenturm.

benslängliche, für drei in 20jährige, für sechs in 15jährige und für die übrigen Soldaten und für zwei Bauern in 12jährige Zwangsarbeit.

**Paris**, 3. September. Der 75jährige Charles Müller, welcher im Speisesaal des Hotes Jungfrau in Interlaken von einer jungen Russin erschossen wurde, soll aus Mülhausen im Elsaß sein. Die Mörderin heißt nicht, wie sie angab, ihr Name muß erst noch festgestellt werden. Sie hat alles vernichtet, was zur Feststellung ihrer Person hätte dienen können. Ihr russischer Begleiter, der am Freitag abreiste, war zweifellos ihr Komplize. Ueber das Verbrechen ist die Fremdenkolonie und die Bevölkerung von Interlaken sehr erregt.

## Politische Tages-Uebersicht.

* Wiesbaden, 3. September 1906.

### Bleibt Podbielski?

Die B. N. N. schreiben: Wie wir von zuverlässiger Quelle hören, sind die Differenzen zwischen dem Reichskanzler Fürsten Bülow und dem Landwirtschaftsminister von Podbielski ausgeglichen. Der Minister hat auch die indirekten Beziehungen zur Firma Tippelskirch gelöst und verbleibt im Amte.

### In Sachen Tippelskirch

erfahren mehrere Berliner Blätter, daß jetzt das Kolonialamt mit den Bestellungen an die genannte Firma inne hält. Die Firma hat jetzt Bestellungen für etwa 2 Millionen in Arbeit, die zum größten Teil fertig sind. Wie übrigens aus den Büchern hervorgehe, habe sich bis zum Jahre 1900 ein Konto befunden, auf dem zahlreiche Gutschriften für Gewinnanteile und Gegenleistung für Beteiligung an Handelseinkünften erfolgt sind.

### Die skandinavischen Gäste.

Aus Anlaß der Anwesenheit des schwedischen und dänischen Geschwaders vor Kiel fand am Samstag abend beim Prinzen Heinrich eine Tafel statt. Prinz Heinrich brachte einen Trinkspruch auf die Könige von Schweden und Dänemark aus. Hierauf erwiderte der Kommandant des schwedischen Geschwaders, Admiral Olsen, zugleich auch im Namen seiner dänischen Kameraden mit einem Trinkspruch auf den Kaiser. Sonntag mittag waren sämtliche Admirale und die Kommandanten der im Kieler Hafen liegenden nordischen Geschwader zu einem Frühstück bei dem Flottenchef Großadmiral von Köster auf dem Panzerschiff „Kaiser Wilhelm II." geladen, woran auch Prinz Heinrich teilnahm. Abends 8 Uhr fand eine Ballfestlichkeit für alle fremden Offiziere und Seesoldaten in der Marineakademie statt.

### In der Provinz Posen

nimmt die Verweigerung der Abgabe deutscher Antworten im Religionsunterrichte und des Betens des Vaterunsers in deutscher Sprache immer größeren Umfang an. Alle angedrohten und verhängten Strafen nutzen nichts. Im Auftrage des Kultusministers wird ein Ministerialrat nach Posen kommen, um mit den Schulbehörden zu beratschlagen, was in dieser Angelegenheit zu tun ist.

### Die Bahnbauten in Südwestafrika.

Die N. A. Z. schreibt: Durch die Presse geht die Nachricht, der Kommandeur der Schutztruppe Oberst von Deimling habe den Weiterbau der Eisenbahn Lüderitzbucht-Kubub bis Keetmanshob auf eigene Faust angeordnet. Es ist richtig, daß von Deimling wiederholt bei dem Oberkommando der Schutztruppe und dem Generalstabe beantragte, die Eisenbahn Lüderitzbucht-Kubub sofort nach Erreichung von Kubub als Feldbahn bis Keetmanshoop weiterzubauen, da er den schleunigen Bau der Strecke Kubub-Keetmanshoop im militärischen Interesse zur Sicherung des Nachschubs für unbedingt notwendig erachtet. Zugleich hat von Deimling um die Entsendung des erforderlichen Materials gebeten. Auf diese Anträge wurde dem Obersten durch den Generalstab in Uebereinstimmung mit dem Reichskanzler telegraphisch eröffnet, daß Material für den Weiterbau der Bahn über Kubub hinaus ohne Bewilligung der Mittel durch den Bundesrat und Reichstag nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

### Der Wochenruhetag in Frankreich.

Der französische Handelsminister erließ ein Rundschreiben, das die Unsicherheit in bezug auf die Handhabung des Gesetzes über den wöchentlichen Ruhetag beseitigen soll. Das Rundschreiben schließt von der Wohltat des Gesetzes alle diejenigen aus, die nicht Arbeiter oder Angestellte sind, so auch insbesondere Zeitungsredakteure und dramatische Künstler, die beide einen freien Beruf ausüben. In den Berufsklassen, zu denen diese gehören, haben Anspruch darauf einerseits Drucker, Typographen, Boten usw., andererseits Maschinisten, Beschließerinnen, Kontrolleure usw. Ferner haben Anspruch darauf Wechsel- und Handelsmakler. Dienstpersonal, wie Kammerdiener, Dienstmädchen usw., wird durch das Gesetz nicht berührt. Den Gewerbeinspektoren wird zunächst für die Ausführung des Gesetzes die größte Nachsicht empfohlen.

### Das neue amerikanische Einwanderungsgesetz

Der N. A. Z. wird aus Newyork geschrieben: Der Entwurf des neuen Einwanderungsgesetzes kam im Repräsentantenhause zur Beratung, wobei die wesentlichsten vorgeschlagenen Erschwerungen für die Zulassung der Einwanderer aus dem Entwurf gestrichen wurden. Namentlich soll es bei dem Kopfgelde von 2 Dollar verbleiben, während der Entwurf des Senats ein Kopfgeld von 5 Dollar vorsah. Ebenso lehnte das Haus den sogenannten Bildungstext ab, nach welchem Einwanderer über 16 Jahre ausgeschlossen werden sollten, wenn sie die englische oder eine andere Sprache nicht lesen können. Da die Beschlüsse des Hauses von denen des Senates abweichen, ging der Entwurf an ein gemeinsames Komitee beider Körperschaften und ist damit für diese Session abgetan.

## Deutschland.

* **Berlin**, 1. September. Begünstigt vom prächtigsten Wetter fand heute vor dem Kaiser auf dem Tempelhofer Felde die Herbstparade des Garde-Korps statt.

## Ausland.

* **Konstantinopel**, 3. September. Die Militärtransporte auf der orientalischen Bahn gegen Westen werden fortgesetzt. Bei der Pulver- und Patronenfabrik in der Vorstadt Makrikeui werden ganze Züge mit Pulver und fertigen Patronen beladen. Vorgestern ging ein Pulverzug, bestehend aus 10 Waggons, nach Adrianopel ab.

* **Peking**, 2. September. Der Kaiser erließ ein Edikt, in welchem die Einführung eines konstitutionellen Regierungssystems zugesagt wird für den Zeitpunkt, an welchem das Volk reif sein wird.

## Arbeiterbewegung.

**Bochum**, 3. September. Die Befürchtung, daß die Lohndifferenzen im Ruhrrevier wieder zu einem großen Streik führen könnten, scheint für die nächste Zeit unbegründet zu sein. Eine Versammlung der Belegschaft der Zeche Freie Vogel und Unverhofft beschloß, von Lohnerhöhungs-Forderungen vorläufig abzusehen. Die Versammlung trug einen durchaus friedlichen Charakter. Man gewann den Eindruck, daß an einen Streik der Ruhr-Bergleute, wie er in letzter Zeit von ängstlichen Gemütern wieder mehrfach an die Wand gemalt wurde, fürs erste nicht zu denken ist.

**Berlin**, 3. September. Eine allgemeine Lohnbewegung der Berliner städtischen Arbeiter aller Kategorien wird für den nächsten Monat angekündigt, nachdem der dem Antrage der sozialdemokratischen Stadtverordneten-Fraktion entsprechende Entwurf einer neuen Arbeitsordnung von der Verwaltung keine Berücksichtigung gefunden hat. Die städtischen Arbeiter wollen deshalb jetzt erneut vorgehen.

**Teplitz-Schönau**, 3. September. Eine Delegierten-Versammlung der sozialistischen Union der Bergarbeiter, die gestern in Dux abgehalten wurde, stimmte dem von den Anarchisten inszenierten Streik im Dux-Brüxer Revier nicht zu, sondern beschloß, am Dienstag im ganzen Kohlenrevier ihre Forderungen zu überreichen. Am nächsten Sonntag wird in Dux wiederum eine Konferenz stattfinden, die über die Antwort und den allgemeinen Streik beschließt. Bei der Abstimmung kam es zu großen Tumulten. Anarchistische Bergarbeiter drangen in den Saal. 2 Personen wurden schwer verwundet. Die Gendarmerie räumte den Saal und nahm mehrere Verhaftungen vor.

**Paris**, 2. September. In Rouen streiken die Bäcker. Kundgeber plünderten die Bäckerläden. Bei dem Zusammenstoß mit der Polizei gab es auf beiden Seiten Verwundete.

## Aus aller Welt.

**Scheue Pferde.** Man meldet aus Linz, 2. Sept.: Als gestern der Erzherzog Eugen sich auf das Manöverfeld auf der Höhe von Steyr begeben wollte, scheuten die Pferde der Equipage und rannten gegen einen Gas-Kandelaber. Die Equipage sowie der Kandelaber wurden vollständig zertrümmert. Nur dem Umstande, daß es dem Erzherzog und seinem Adjutanten gelang, rechtzeitig abzuspringen, wurde ein Unglück verhütet.

**Begnadigt.** Wie aus Düsseldorf gemeldet wird, ist die gegen die Mörderin Blömers verhängte Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

**Tödlicher Unglücksfall.** Man meldet aus Berlin, 1. Sept.: Gestern abend machte der Motorballon des Herrn von Parseval auf dem Uebungsplatze des Luftschiffer-Bataillons in der Tegeler Haide abermals einen Aufstieg, der in Gegenwart des Generalleutnants von Werneburg technisch zwar erfolgreich verlief, aber mit einem sehr traurigen Unglücksfalle endete. Nach Beendigung der Fahrt wurde der Ballon wieder in die aus Wellblech hergestellte Ballonhalle zurückgebracht. Bei dem Schließen der Schiebetüren der Halle geriet das Söhnchen des Waffenmeisters Prieseke des Luftschiffer-Bataillons, welches ungesehen in der Schiebetür gespielt hatte, zwischen diese und die Hinterwand der Halle, wobei ihm der Schädel völlig eingeklemmt wurde. Der Knabe war sofort tot.

**Durch ein Rollfuhrwerk** wurde in Berlin die 70jährige Schwiegermutter des Fabrikanten Bauer in der Reichenbergerstraße überfahren. Die alte Frau trug innere Verletzungen davon, während ihr einjähriges Enkelchen, das sie in einem Sportwagen spazieren fuhr, einen tödlichen Schädelbruch davon trug.

**Mord!** In München wurde am Samstag nachmittag die Prostituierte Hertha Lang aus Pfarrkirchen in ihrer Wohnung an der Krämerstraße ermordet aufgefunden. Die Tat muß nachts kurz nach 12 Uhr geschehen sein. Von dem Täter fehlt noch jede Spur. Man vermutet, daß er den Zuhälterkreisen angehört und daß ein Racheakt vorliegt.

**Feuersbrunst.** Man meldet aus Hadersleben, 2. Sept.: Die Fabrikgebäude und ein Lagerschuppen der Holzbearbeitungsfabrik von Hansburg sind heute nacht vollständig niedergebrannt. — Ferner meldet ein Telegramm aus Gera, 3. September: Die Zoitz-Mühl bei Liebschwitz, welche schon im Jahre 1885 einmal niederbrannte, ist wieder ein Raub der Flammen geworden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 700 000 M.

**Unter dem Verdachte des Giftmordversuches** wurden in Thorn der Arbeiter Albert Majewski und dessen Schwägerin Marta Korzinski, die ein Liebesverhältnis unterhielten, verhaftet.

**Leichenfund.** Ein Telegramm meldet aus Grünberg i. Schl., 3. September: Der Major a. D. Dräger wurde in einem Teich mit aufgeschnittenen Pulsadern tot aufgefunden.

**Deutsche Opfer der Erdbeben in Chile.** Die „N. A. Z." meldet: Unter den Opfern des jüngsten Erdbebens in Chile sind nach amtlichen Meldungen aus Valparaiso bisher folgende Personen mit deutschen Namen als getötet ermittelt worden: Helene Wilckens, Wiebe aus Altona, Bruno Blaschke aus Oberwaldenburg (Schlesien), August Kiel aus Kuxhaven, Minna Dittrich Helfen (?), zwei Töchter, Celina Blaschke, Gustav Eggeling, Berta Eduard Lusiana (?) aus Kiel in Valparaiso; Guillermo Wagemann in Talca, Herbert Carotens (Carstens?) in Concepcion, Emma Zeller in Vina, Wilhelm Junghans, Charlotte Fenner und Hachfeld aus Hamburg. Die Vermögensverluste von Reichsdeutschen sind recht erheblich. — In Valparaiso werden noch fortdauernd leichte Erdstöße wahrgenommen.

**Dampfer gesunken.** Man meldet aus Madrid, 2. September: Der belgische Dampfer Roi de belge ist infolge Auflaufens auf einen Felsen gesunken. Die aus 14 Mann bestehende Besatzung rettete sich auf Boote. Die Schiffbrüchigen landeten in der Nähe von Rivera. Sie wurden vom belgischen Vizekonsul in ihre Heimat zurückbefördert.

## Aus der Umgegend.

× **Bierstadt**, 3. Sept. Unsere gestrige Kirchweihe, vom besten Wetter begünstigt, erfreute sich eines lebhaften Besuches. Drei Omnibusse waren immer bis auf den letzten Platz besetzt. Die Säle waren gefüllt und auch die Wirtschaften, welche keinen „Klimm bimm" veranstalteten, erfreuten sich eines recht guten Besuches. Ausschreitungen kamen nicht vor. Auch heute, am zweiten Kirchweihtage, hofft man noch auf ziemlichen auswärtigen Besuch; denn bekanntlich gehen die besseren Kirchweihbesucher immer am zweiten Tage aus.

**Hd. Mainz**, 1. Sept. Seit vorigen Mittwoch wird hier die Frau eines Metzgermeisters vermißt, deren Verschwinden um so unbegreiflicher ist, als sie 6 Kinder hatte. — Die Mainzer Lederwerke haben ihr gesamtes Baugelände unter Zugrundelegung des städtischen Bebauungsplanes in 163 Bauplätze eingeteilt, die sie freihändig verkaufen wollen.

er. **Nieder-Walluf**, 3. Sept. Bei dem gestern in Rauenthal stattgefundenen volkstümlichen Wettturnen errangen vom hiesigen Turnverein die Turner Gnetscher den 13., Klerner den 20., Brückmann den 21. und Schranz den 29. Preis.

* **Winkel**, 1. Sept. An Stelle des aus dem Gemeindedienste ausgeschiedenen Försters Graf v. Taufflirchen ist der Forstaufseher Gaß aus Bad Kissingen als Gemeindeförster gewählt worden. — Der bisherige Gemeinderechner Herr Martin Spahn scheidet mit dem heutigen Tage aus seinem Dienste aus und tritt in den Ruhestand. An seiner Stelle ist der Zimmermann Matth. Dezius als Rechner gewählt worden. — Das von Hornstein'sche Besitztum an der Hauptstraße ist durch Kauf an Herrn Weinhändler Rödler hier übergegangen.

s. **Rüdesheim**, 2. Sept. Herr Gerichtsassessor Sternberg, seither beim hiesigen Amtsgerichte, ist an das Amtsgericht nach Hachenburg versetzt worden.

s. **Lorch**, 2. Sept. Die Arbeiten an dem zu errichtenden neuen Güterschuppen am hiesigen Bahnhofe werden nun in Angriff genommen. Gegenwärtig ist man mit dem Abbruch des alten Schuppens beschäftigt.

* **Oberlahnstein**, 1. September. Ein mit einem Pferd bespanntes Fuhrwerk der hiesigen Speditionsfirma Jos. Condermann geriet in der Nähe der vormals Böhmeschen Brauerei in die Lahn. Dem Fuhrknecht war es nicht möglich, das Pferd rasch genug vom Wagen loszumachen, so daß das Tier ertrinken mußte.

* **Höchst**, 1. September. Ein Doppelselbstmord wird aus Unterliederbach gemeldet. Seit vorgestern abend wurden dort zwei junge Leute vermißt und zwar der 20 Jahre alte Zeichner Hch. Wagner und die 19jährige Marie Wagner, Tochter eines der wohlhabendsten Landwirte Unterliederbachs. Heute vormittag wurden die beiden als Leichen in einem Maisfelde hinter der Kneisel'schen Mühle aufgefunden. Es liegt unzweifelhaft Doppelselbstmord vor; der junge Mann hatte einen Schuß in den Mund, das Mädchen hatte einen solchen in das Herz. Der Revolver wurde am Tatorte aufgefunden. Das Motiv zu der Schreckenstat ist unbekannt, dürfte aber wohl in unglücklicher Liebe zu suchen sein.

* **Höchst**, 1. September. 500 Schreinergesellen sind in den Ausstand getreten, da die Arbeitgeber die gestellten Forderungen nur teilweise bewilligen wollten.

* **Frankfurt**, 1. September. Die Milchhändler sind heute beim Verkaufe der Milch zu erhöhten Preisen bei den Hausfrauen vielfach auf Widerstand gestoßen. In vielen Fällen wurde die Zahlung von 22 ₰ per Liter bezw. die Annahme der Milch verweigert. Der Milchvorrat ist aber so knapp, daß trotzdem kein Milchhändler unabsetzbare Ware mit nach Hause nehmen mußte.

* **Limburg**, 1. September. Der Kirchenrechner der Evangel. Gemeinde Limburg, Herr Photograph Wilhelm Weimar sen., wird mit Rücksicht auf sein hohes Alter am 1. Oktober d. Js. von seinem Amt zurücktreten. — Donerstag nacht in der 12. Stunde wurde, vor einem hiesigen Gasthause sitzend, ein etwa 12jähriger Junge angetroffen, der auf Befragen angab, aus Neuwied zu sein. Der Wirt beherbergte den mittellosen Jungen und verständigte dann die Polizei. Es stellte sich heraus, daß der jugendliche Fremdling ein Fürsorgezögling war, der aus Elberfeld stammt und in der Erziehungsanstalt in Oberbieber untergebracht war, von wo er entwichen ist.

## Kunst, Literatur und Wissenschaft.

### Königliche Schauspiele.

Samstag, den 1. September 1906: Der „Freischütz", romantische Oper von Weber.

Sonntag, den 2. September: „Carmen", große Oper von Bizet. Dirigent Herr Prof. Mannstaedt.

Das Hoftheater eröffnete seine Pforten mit demselben Opern-Vorstellungen, mit denen es vor den Ferien geschlossen hatte. Hoffen wir, daß dies kein Omen sein möge dafür, daß der neue Fahrplan überhaupt nicht vom alten abweichen werde. Daß einige Abwechslung und Auffrischung unserem Opernrepertoire not tue, gestehen ja sogar die vielen Versprechungen von Neueinstudierungen zu, die für die begonnene Saison gemacht wurden. In der Tat, wenn wir die Zahl unserer Repertoireopern, Neueinstudierungen und Uraufführungen in der verflossenen Spielzeit betrachten und sie mit der einer Nachbarbühne, etwa des Darmstädter Hoftheaters vergleichen, so bleiben wir erheblich zurück. Dabei wiederholt sich diese verhältnismäßig geringe Anzahl von 40—50 Werken in erheblich zahlreicheren Spielabenden als drüben an dem kleineren Hoftheater. So ist denn auch die Stimmung der Abonnenten schließlich eine ziemliche Verstimmung gewesen, und es ist gut, daß wir jetzt mit vermehrten Hoffnungen einsetzen dürfen, daß wir neues und interessantes erwarten können. Außer der versprochenen Bereicherung des Spielplans haben wir da vor allem eine zum Teil vielversprechende Erneuerung des Personals zu bemerken, die nicht wenig dazu beitragen dürfte, die Teilnahme an den Aufführungen zu steigern.

Hier ist vor allen Herr Hensel zu verzeichnen, der uns schon in voriger Saison öfters vorgestellt wurde und damals wie auch heute allgemeinen Beifall fand. Herr Hensel vertrat heute die Partie des Don José in Carmen und bewährte den guten Ruf, der ihm von seiner bisherigen Heimstätte, dem

Frankfurter Opernhaus, vorausging. Herr Hensel wird Herrn Sommer, in dessen Fach er tritt, vorzüglich ersetzen. Es fehlt ihm weder an Intelligenz zur interessanten Anlage seiner Partien, noch an reifer und abgeklärter Künstlerschaft zur fesselnden Durchführung derselben. Dazu kommt als bestes ein warmes, quellendes Organ, das über wohltuende Klangfarben verfügt und von dem Sänger in geschmackvollster Weise beherrscht wird. Herr Hensel errang sich mit seinem natürlich frischen José heute die Sympathien des leider nicht sehr zahlreichen und nicht einheimischen Publikums im Fluge. Wir dürfen uns von ihm eine interessante Folge ähnlicher Spielpartien, also durch ihn eine bevorzugte Pflege der Spieloper versprechen. (Die von uns schon oft genug angeschnittene Frage eines Heldentenors scheint dagegen wieder auf die Politik der „offenen Tür" hinausgespielt zu werden!)

Von weiteren Neuerscheinungen sei Herr Braun registriert, der als Eremit im Freischütz wieder eine überaus schöne Baßstimme vorführte und der sich schon vor den Ferien in einigen Rollen sehr gut bewährte, so daß wir auch von ihm uns manchen künstlerischen Neugenuß versprechen dürfen. Herr Braun könnte vielleicht in ruhigen Spielpartien wie „Wasserträger" exzellieren — aber unsere Neueinstudierungen! — Das Erbe von unserer so eminent vielseitigen „Jugendlichen" Frl. Cordes wird, wie es scheint, von Frl. Krämer und Frl. Heßlöhl aufgeteilt. Frl. Krämer gab heute die Micaela darstellerisch und gesanglich gleich reizvoll und anziehend. Frl. Heßlöhl fand in der kleinen Rolle der Mercedes zunächst nur Gelegenheit, mit einigen zaghaften Einsätzen zu debütieren.

Neben den genannten neuen Kräften trat unsere alte bewährte Garde wieder mit gewohnter Spiel- und Singfreudigkeit auf den Plan: Vor allem unsere Carmen, Frau Brodmann, temperamentvoll wie immer; Herr Geisse-Winkel als Ottokar und Eskamillo wieder im schönsten Stimmglanz; Herr Henke und Frl. Hans in unverminderter Frische; Frl. Müller mit ihrer poetisch empfundenen Agathe; Herr Frederich, dessen Max sich zu einer überaus liebenswürdigen Leistung abgerundet hat; Herr Schwegler in der Vollkraft seines profunden Basses — — und die letzten Trümpfe stehen noch aus — — Frau Leffler, Herr Kalisch noch im „kontraktlichen" Urlaub. Also die Saison fängt recht „vielversprechend" an — — wie immer

H. G. G.

## Residenz-Theater.

Samstag, den 1. September, Eröffnungs-Vorstellung: „Die Condottieri". Schauspiel in 4 Akten von Rudolf Herzog. In Szene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie ewig neu: der Ruhm, ein guter Erzähler zu sein, befriedigt den Schriftsteller nicht, er will partout ein brauchbarer Dramatiker werden. Auch Rudolf Herzog, der akkreditierte Romancier, der erfolgreiche Autor derer „vom Niederrhein" und der „Wiskottens" ist keine Ausnahme von der Regel. Aber seit er vor Jahren in Mainz unter Rainer Simons mit einer Niederlage begann, bis er in Karlsruhe einen Pyrrhussieg erfocht — immer hat er den Nachweis geliefert, daß Dramatiker aus anderem Holze geschnitzt sein müssen: Sein Renaissance-Schauspiel „Die Condottieri" ist Buchdrama durch und durch; nur eine vorzügliche und hingebende Darstellung kann die Gestalten dieser Söldnerführer zu ephemerem Scheinleben erwecken. Was will überhaupt Herzog mit diesem Stück? Es hat keine Helden und es hat keine tragende Idee, es ist weder Schicksalsdrama vormärzlichen Gepräges noch psychologische Studie modernen Stils. Es schwelgt in Phrasen, und klappernde Rüstungen müssen die dramatische Zündkraft des Wortes ersetzen. Vielleicht wollte Herzog ein Seitenstück zu „Monna Vanna" schaffen, aber der „große Wurf" ist nicht gelungen. Allenfalls als farbenfrohes Relief aus dem kriegerischen Quattrocento kann man das rückgratlose Stück gelten lassen. Aber wir fürchten, bald werden die Farben im Staub der Archive verblassen. Ein Truppenführer, der seine Tapferkeit an den Meistbietenden verschachert, steht unserem Empfinden direkt fremd gegenüber. Wir können ihm kein wärmeres Interesse entgegenbringen, ebensowenig seinem Sohne, der des Vaters gelehriger Schüler ist. Zudem weiß man, daß in Venedig Colleones Reiterstandbild steht — da sich des Condottiere ganze Sorge um die Frage dreht, ob er dies Denkmal erhalten wird oder nicht, wird auch das Spannungsmoment ausgeschaltet. Die Frauen treten nur episodisch in die Handlung ein und gerade der zu fesselnder Wirkung gesteigerte Auftritt mit Madonna Isabella am ersten Aktschluß, der zu interessanten Konflikten führen könnte, bleibt vereinzelt. Der letzte Akt, der keinerlei Weiterentwicklung bringt und in langen Reden stagniert, schloß ohne äußere Wirkung, während die vorangegangenen Aufzüge einen Achtungserfolg erzielten.

Einmütige Anerkennung fand dagegen die Aufführung unter Dr. Rauchs liebevoller und umsichtiger Regie. Herr Rücker, in trefflicher Maske, halb Cäsar, halb Napoleon, gab als Colleone eine charakteristische Leistung, ohne freilich die blutleere Gestalt des sterbenden Löwen zu der Bedeutung erheben zu können, die ihr der Autor schuldig geblieben. Mit Feuer, Schwung- und temperamentvoll, spielte Herr Hetebrügge den Giovanni; doch legte er sich in dem Bestreben, die Szene lebendig zu gestalten, zuweilen allzu sehr ins Zeug, sodaß das Bedeutungslose der Worte bei der doppelten Unterstreichung auch doppelt auffiel. Großzügig gestaltete Frl. Noorman als Isabella ihren Auftritt mit Colleone; auch Frl. Rosner als Beatrice wußte zu interessieren. Die Ausstattung an Dekorationen und Kostümen war einer Eröffnungsvorstellung würdig; man scheint auch in dieser Beziehung das Hoftheater in der Bahnhofstraße nicht mehr vermissen zu sollen. Das Stück spielt nahezu drei Stunden; da wird schon der Rotstift rücksichtslos wie die Lanze eines Condottiere aufräumen müssen, sonst wird der denkmallüsterne Colleone an den schönen Spätsommerabenden nicht oft mehr vor dem hohen Rate der Zehn im blitzenden Harnisch erscheinen.

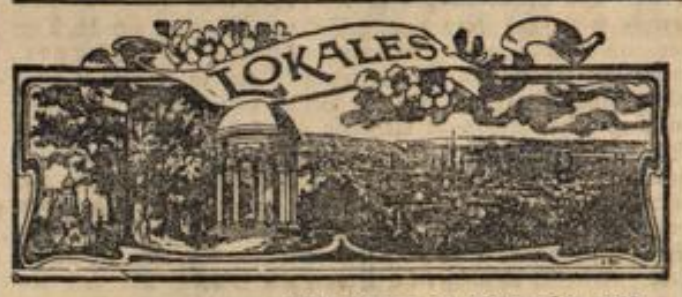
Sch.

# Giacosa †. In Varella starb gestern der italienische Bühnendichter Giuseppe Giacosa. Giacosa ist in Deutschland am bekanntesten geworden durch sein feinsinniges Schauspiel „Tristi amori", das Otto Eisenschitz unter dem Titel „Sündige Liebe" verdeutscht hat und das vor etwa 10 Jahren über alle Bühnen ging.

# Sport.

**Rudersport.** Aus Frankfurt, 2. September, wird uns gemeldet: Heute fand hier das 6. Paris-Frankfurter Achterwettrudern bei ausgezeichnetem Wetter und günstigem Winde statt. Das Publikum war zahlreicher als je zu dem Start erschienen. Sieger wurde die Pariser Mannschaft, die sofort die Führung nahm, bei 500 Metern eine halbe Länge, bei 1000 Metern 1½, bei 1500 Metern 2 Längen Vorsprung hatte und mit drei Längen vor dem Frankfurter Boote durch das Ziel ging. Die Pariser Mannschaft legte die Strecke in 7 Minuten 52 Sekunden, die Frankfurter Mannschaft in 8 Min. 4 Sek. zurück. Der Sieg der Franzosen wurde mit außerordentlichem Beifall seitens des Publikums aufgenommen. Montag abend reist die Pariser Mannschaft nach Pallanza ab, um an der Europameisterschaftsregatta teilzunehmen.

**Den großen Preis von Baden**, Goldpokal und 50 000 ℳ, gewann M. Caillaut's „Houtbois" (Reiff). Um den zweiten Platz ritten der Gradißer „Hammurabi" und Weinbergs „Festino" totes Rennen. Champ d'or zwei Längen zurück, dann Derby Cup, Master Blink und Quinconca.




* Wiesbaden, 3. September 1906.

## Sedanfeiern.

Der siegreiche Tag von Sedan wird einem alten, schönen Gebrauch gemäß alljährlich im deutschen Vaterlande festlich begangen, in erster Linie wohl weniger als Siegestag, wie vielmehr Gedenktag an die Gründung des geeinten deutschen Reiches und Erinnerungsfeier an die Tapferkeit der alten im Felde gewesenen Veteranen. Wird den alljährlichen Sedanfeiern einzig und allein diese Bedeutung beigemessen, so wird man trotz der gegenteiligen Meinungen an und für sich nichts dagegen haben können. Bei unseren Sedanfeiern wird man immer vornehmlich von diesem Gedanken geleitet. So war es auch dieses Jahr wieder.

Von den Schulfeiern haben wir am Samstag bereits berichtet. Samstag nachmittag vereinigten sich Mitglieder des Kreiskriegerverbandes Wiesbaden-Stadt unter Führung des städtischen Landmessers Klein auf dem alten Friedhof, wo am Kriegerdenkmal von Herrn Klein unter entsprechenden Worten ein Kranz niedergelegt wurde. Abends 9 Uhr begann dann in der Turnhalle Hellmundstraße der Kommers, dem auch einige Offiziere und Ehrengäste, darunter Herr Kammerherr Dr. v. Mutzenbecher in der Uniform der Bonner Husaren und der Leiter des Bezirkskommandos Herr Major Lundblad, beiwohnten. Die Bühne zierte inmitten von Palmen die Kaiserbüste. Nach dem Verklingen einiger Musikstücke hoffte und wünschte Herr Leutnant d. Res. Klein in seiner Begrüßungsansprache, daß der Kommers sich den Vorgängern würdig anschließen möge. Er leerte das Glas auf das Wohl der Anwesenden. Nächster Redner war Herr Schuhmachermeister Rumpf vom Kriegerverein „Germania-Allemannia". Der Kommers trage hoffentlich dazu bei, das Verhältnis zur Kameradschaft hochzuhalten. Der Sedantag sei am besten geeignet, die Herzen derjenigen näher zu bringen, welche gesonnen seien, die Treue zu Kaiser und Reich hochzuhalten. Trotz der laut gewordenen Stimmen, die Sedanfeier nicht mehr zu begehen, habe man im großen und ganzen doch daran festgehalten, wie er mit Genutuung konstatieren könne. Sie soll keine Sieges-, sondern nur Erinnerungs- und Gedenkfeier sein. Nach diesem kurzen Willkommensgruß sang die Gesangsabteilung des Militärvereins mit tiefer Empfindung einige patriotische Chorlieder, worauf die eingegangenen Glückwunschtelegramme, darunter auch eins vom Regierungspräsidenten, zur Verlesung gelangten. — Den Glanzpunkt des Abends bildete die von Herrn Klein gehaltene Festrede. Herr Klein, ein fesselnder, geistreicher Redner, meint, es sei nötig, daß deutsche Männer aufgestachelt würden, dafür zu sorgen, daß die Geschehnisse von 1870—71 nicht in der Vergangenheit untertauchen. Was die Männer aus jener Zeit nach allen Richtungen hin geleistet hätten, sei ein schönes Vorbild für kommende Geschlechter. Man würde sich eines Verbrechens schuldig machen, wenn man diese Zeiten der Vergessenheit anheimfallen lassen wollte. Wenn man sich die Zustände von der früheren Zerrissenheit Deutschlands und heute vergegenwärtige, dann sollte danach gestrebt werden, der deutschen Jugend das Bild immer vor Augen zu halten. Sollten wir vergessen, wie viel Intellegenz und wie viel Familienglück damals vernichtet worden ist? Nie und nimmer. Dieses Andenken biete gleichzeitig eine Gewähr dafür, daß auch die kommende Generation im Ernstfalle für das Vaterland eintritt. In das die Rede beendende Hurra auf den deutschen Kaiser wurde begeistert eingestimmt.

Es sprachen noch die Herren v. Branconi und Major Lundblad Dankes- und Glückwunschworte. — Zur Verherrlichung des Festes trugen noch bei die Herren Kurinspektor Maeurer (Deklamation eines schwungvollen Moltke-Gedichtes), Schäfer (Deklamation von Seemannsgedichten), Hisgen (Vortrag des Gedichts „Die Fahne der Einundsechziger"), das aus den Herren Fischer, Wilhelm, Worthmann und Wulff bestehende Turnvereinsquartett (Gesangsvorträge), sowie die Gesangsabteilung der alten Veteranen des Kriegervereins „Germania-Allemannia" bei. Die Kapelle der ehemaligen Achtziger hatte die Musik übernommen und der gemeinschaftliche Gesang verschiedener Vaterlandslieder erhöhte die Stimmung.

Der gestrige Sonntag zeigte das übliche Sedanfestbild. Die öffentlichen Gebäuden, sowie viele Privathäuser prangten in Flaggenschmuck. Nachmittags zog der imposante von den Militärvereinen gebildete Fackelzug nach „Unter den Eichen", wo sich das gewohnte Volks- und Kinderfest entwickelte. Das schöne Wetter kam dem schönen Gelingen sehr gut zu statten. **

* * *

Die Vereinigung inaktiver Offiziere feierte auch heuer den Sedantag in dem ihr so heimisch gewordenen Hotel Victoria unter dem Vorsitz des Generalleutnants Herrn von Wurmb, der in begeistert aufgenommener Ansprache des vaterländischen Festes gedachte.

* **Fürst Bülow in Homburg.** Der Reichskanzler Fürst v. Bülow trifft am 19. d. M. in Homburg v. d. H. ein und nimmt in den englischen Zimmern des königlichen Schlosses Wohnung. Er wird voraussichtlich bis Anfang November dort verbleiben.

* **Die Fahnen des 80. Infanterieregiments**, das zur Zeit wegen der Divisionsmanöver in Cronberg und in der Umgegend einquartiert ist, sind Samstag mittag auf Schloß Friedrichshof bei der Inhaberin des Regiments, der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, eingeliefert worden. Für abends waren sämtliche dienstfreien Offiziere des Regiments auf Schloß Friedrichshof zur Tafel geladen.

** **Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 1. September angemeldeten Fremden betrug 125 438 Personen. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 3967 Personen, wovon 1316 zu längerem und 2651 zu kürzerem Aufenthalt angemeldet sind.

** **Eine Unglücks-Autofahrt.** Vier Personen aus Frankfurt unternahmen gestern im Automobil eine Vergnügungsfahrt nach Wiesbaden. Dieselbe nahm aber ein nicht gerade glückliches Ende. Ueber die Unglücksfahrt erfahren wir folgende Einzelheiten: Um 5 Uhr gestern nachmittag wurde der Sanitätswache von einem schweren Automobilunglück am Chausseehaus gemeldet. Beide Sanitätswagen rückten sofort aus und stellten bald fest, daß am Chausseehaus hinter dem Forsthaus das von einem Herrn Dr. Scriba aus Frankfurt gesteuerte Automobil gegen eine Telegraphenstange gerannt war, wodurch es vollständig zertrümmert wurde. Aber nicht das allein. Der Führer Dr. Scriba, sein Chauffeur und zwei weitere Personen stürzten in großem Boden aus dem Auto. Drei Personen erlitten glücklich nur kleine Hautabschürfungen, sodaß sie sich mittels Droschke nach hier und weiter nach Frankfurt begeben konnten. Schlimmer dagegen erging es dem Chauffeur. Derselbe schlug erheblich mit dem Kopf auf und erlitt dadurch drei große Kopfwunden, die auch bedeutenden Blutverlust bei Ankunft der Wache zur Folge gehabt hatten. Ferner wurde ihm ein Finger verstaucht. Die Sanitätsmannschaften legten einen Notverband an und brachten den Unglücksvogel ins städtische Krankenhaus, wo ihm die Wunden vernäht wurden. Dann konnte auch er nach Frankfurt dampfen. Das Unglück soll dadurch entstanden sein, daß der Besitzer des Autos bei der abschüssigen Fahrt die Gewalt über seine Maschine verloren und so der Zusammenstoß herbeigeführt wurde.

** **Der Einbrecher unter dem Sopha.** Einem jungen Marssohn bei den 24. Darmstädter Dragonern gefiel es, wie so vielen anderen, schon längst nicht mehr beim Kommiß. Bei einer passenden Gelegenheit sagte er dieserhalb der Kaserne Valet und vertauschte das Waffenhandwerk mit dem eines Einbrechers. Das sagte ihm viel besser zu und er schien darin auch von früher her ziemlich Routine darin zu besitzen, denn das Geschäft lohnte sich und erwischt wurde er auch nicht. Sogar in der eigenen Garnison war die Beute annehmbar. Um jedoch der rächenden Nemesis nicht in die Arme zu fallen, ging der Einbrecher-Deserteur auf Reisen. Sein nächstes Ziel wird wohl Frankfurt gewesen sein, wo er ebenfalls ungestört „arbeitete". Ein kleiner Abstecher nach Wiesbaden wurde ihm zum Verhängnis. Am Samstag abend „besuchte" er das Hildner'sche Haus Walkmühlstraße 4 und versteckte sich recht brav unter dem Sopha, um dort abzuwarten, bis tiefe Ruhe in dem Hause herrschte. Als er den Zeitpunkt für gekommen hielt, kam der Herr Einbrecher hervorgekrochen, verschwand aber bald wieder, weil er Schritte hörte. Das war Herr Hildner, dem das Geräusch aufgefallen war. Der Hausbesitzer machte nun die unangenehme Entdeckung unter dem Sopha. Der Deserteur sprang durchs Fenster, er blieb jedoch im Garten in den Sträuchern hängen und wurde erwischt und festgenommen. Erstens wird ihm ein liebenswürdiger Empfang bevorstehen und zweitens kommen die gerichtlichen Nachspiele.

** **Im Main ertrunken.** In Flörsheim ereignete sich gestern nachmittag 5 Uhr ein bedauerlicher Unglücksfall. Der stellvertretende Schleusenwärter ging um diese Zeit mit seinem Kind auf dem Arm über die Schleuse. Er glitt dabei aus und fiel mit dem Kind in den Main. Der Mann konnte sich retten, das Kind jedoch ertrank. Die Leiche ist noch nicht geländet. Mit dem armen unglücklichen Vater hat man tiefes Mitleid. — Von unserem Flörsheimer Oe-Korrespondenten geht uns über den bedauerlichen Unglücksfall noch folgender Bericht zu: Als gestern mittag nach 3 Uhr der Schleusenwärter Franz Schwarz von hier mit seinem 5jährigen Söhnchen an der Hand über das Nadelwehr gehen wollte, glitt er aus und stürzte kopfüber, sein Söhnchen mit sich reißend, in den Main. Während sich Schwarz durch Schwimmen retten konnte, mußten Mutter und Kinder zusehen, wie das Söhnchen ertrank, ohne im Hilfe bringen zu können. Die Leiche konnte bis jetzt noch nicht gefunden werden.

* **Zum Bierkrieg** liegen folgende Meldungen vor: Mainz, 31. August. Eine Anzahl hiesiger Bierwirtschaften, die am 1. Juli die Bierpreise erhöht hatten, haben die Preise wieder auf den früheren Stand herabgesetzt, da das Publikum seither zumeist nur solche Wirtschaften aufsuchte, die eine Preiserhöhung nicht hatten eintreten lassen. In den fraglichen Wirtschaften hatte der Bierkonsum einen ganz wesentlichen Rückgang erfahren. — Frankfurt, 1. Sept. Der Verband der hiesigen Brauereien erläßt ein Flugblatt, worin er nachweist, daß die Mehrbelastung der hiesigen 6 Aktien-Brauereien insgesamt durch Zölle, Steuer und erhöhte Löhne, Materialien etc. den Betrag von ℳ 2 608 146 erreicht, während an letztjährigen Dividenden und Gewinnanteilen ℳ 1 775 827 ausgeschüttet worden seien. Es ergebe sich also für die Brauereien die Unmöglichkeit, diese Belastung zu übernehmen. Es wäre dies gleichbedeutend mit einem Niedergange der hiesigen Brau-Industrie und einer Existenzbedrohung aller mit dem Brauereibetrieb in Verbindung Stehenden. — Frankfurt, 2. Sept. Der Verband der Brauereien von Frankfurt und Umgegend hat heute nachmittag in einer Sitzung folgenden Beschluß einstimmig gefaßt: „Der Verband beschließt, daß die Brauereien, trotz der Absatzverminderung vorerst ihre Betriebe im Interesse ihrer Arbeiter tunlichst aufrecht erhalten. Die Frage der Betriebseinstellung und der Arbeiterentlassung soll zu erneuter Beschlußfassung für die Tagesordnung einer auf den 6. September anberaumten Versammlung gesetzt werden."

* **Das Erdbeben am Rhein**, von dem wir in der ersten Sonntagsausgabe gemeldet haben, ist auch in anderen Orten verspürt worden. Aus Oberlahnstein wird berichtet: Ein kurzer Erdstoß wurde Samstag früh gegen 6¼ Uhr hier verspürt. Aus Niederlahnstein und Braubach wird die gleiche Wahrnehmung gemeldet. — Samstag morgen etwa 10 Minuten nach 6 Uhr wurde in Bad Ems eine kurze, wellenförmige Erderschütterung wahrgenommen. Der Stoß war nur leicht und hat irgend welchen Schaden nicht angerichtet.

V. **Große Schlägerei.** In vergangener nacht gegen 12 Uhr entstand an der Ecke Bertram- und Hellmundstraße eine große Schlägerei, wobei eine Frauensperson eine klaffende Wunde am Kopfe davontrug. Ein durch das Hülfegeschrei hinzukommender Schutzmann stellte die Ruhe wieder her.

* **Schwurgericht Wiesbaden.** Für die im September beginnende dritte Schwurgerichtsperiode dieses Jahres sind bisher für folgende Verhandlungen Termine festgesetzt: Montag, 24. Sept., vormittags 9 Uhr, Hein und Schneider wegen Sittlichkeitsverbrechen (Verteidiger: die Rechtsanwälte Bickel und von Eck); Dienstag, 25. Sept., Schäfer wegen Brandstiftung in der Männerturnhalle in der Platterstraße; Mittwoch, 26. Sept., Jöckel und Groß wegen Meineid (Verteidiger: die Rechtsanwälte Dr. Stahl und Kühne); Donnerstag, 27. Sept., Wilhelm Röder wegen Transportgefährdung (Verteidiger: Dr. Bergas); Samstag, 29. Sept., Lenz und Genossen wegen Meineid (Verteidiger: Rechtsanwalt Marxheimer); Dienstag, 2. Oktober, Fall Wagner wegen Konkursverbrechens (Verteidiger: Rechtsanwalt Weiß).

* **Veranlagung der Grund- und Gebäudesteuern.** Der Finanzminister und der Minister des Innern haben folgende, die Veranlagung der Grund- und Gebäudesteuern in den Gemeinden betreffende Verfügung erlassen: Durch das zur Deklarierung des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 ergangene Gesetz vom 24. Juli d. Js. haben u. a. die §§ 20, 27 des Kommunalabgabengesetzes eine authentische Deklaration dahin erhalten, daß sie einer Abstufung der Steuersätze nicht entgegenstehen, daß es insbesondere zulässig ist, einzelne Grundstücksarten oder Besitzgruppen mit verschiedenen Sätzen oder nach verschiedenen Normen zu den Steuern vom Grundbesitze heranzuziehen. Damit sind alle Bedenken beseitigt, die bisher im Falle der Erhebung einer besonderen Gemeindegrundsteuer gegen die Anwendung verschiedener Normen oder Sätze für bebaute, unbebaute, landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Grundstücke usw., sowie gegen eine Begünstigung der Gebäude gemeinnütziger Baugenossenschaften, Arbeiterwohnhäuser usw. erhoben werden konnten. Infolge der durch das Gesetz ausgesprochenen authentischen Deklaration der einschlägigen Paragraphen des Kommunalabgabengesetzes erfahren alle diejenigen Steuerordnungen, die verschiedene Normen oder Sätze für einzelne Grundstücksarten oder Besitzgruppen vorsehen, eine auf die Vergangenheit zurückwirkende Rechtfertigung.

* **Verein selbständiger Kaufleute.** Es wird uns geschrieben: In der letzten Vorstandssitzung wurde, einer Anregung des ersten Vorsitzenden, Herrn Stamm, folgend, beschlossen, für die Zukunft über die Tätigkeit und die Beschlüsse des Vorstandes zeitweilig kurze Berichte zur Information der Mitglieder zu veröffentlichen. Von den wichtigeren Punkten aus letzter Sitzung seien hier erwähnt: Auf eine Anfrage des Vereins nach dem Stande der 8 Uhr-Ladenschlußfrage ging ein Antwortschreiben der Polizeibehörde ein, nach welchem die Angelegenheit dem Herrn Regierungspräsidenten zur Beschlußfassung vorliegt. Es steht sonach baldige Entscheidung in Aussicht. Weiter nahm der Vorstand Kenntnis von einem längeren Schreiben des Reichstagsdirektoriums als Antwort auf die vom Verein an das Plenum gerichtete Eingabe anläßlich der Beratung der neuen Verkehrssteuern. Der Vorsitzende berichtete kurz über den in Dresden abgehaltenen 19. Verbandstag des Zentralverbandes deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender, dem er als Delegierter des Vereins beigewohnt hat. Die Verhandlungen in Dresden sollen zum Gegenstand der Besprechung eines Vereinsabends gemacht werden, der demnächst angesetzt wird. Im weiteren beschloß der Vorstand, Stellung zu der beabsichtigten Reform des Wechselprotestverfahrens (Wechselprotest durch Postbeamte) zu nehmen, und zu diesem Zwecke eine Eingabe an das Reichsjustizamt zu richten. Unter Begrüßung der Reformvorschläge im übrigen spricht sich der Vorstand dafür aus, den Protest durch Postbeamte nur für akzeptierte Wechsel zuzulassen und von den für die Vorzeigung bezw. Protestierung bestimmten Stunden (8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags) noch die Stunden von 1—3 Uhr mittags anzunehmen. Die mit der Bezeichnung „Sofort zum Protest" versehenen Wechsel sollen noch bis zum Abend des Verfalltages 6 Uhr, die übrigen Wechsel bis zum folgenden Tage 12 Uhr am Postschalter zur Einlösung bereit liegen. Wenn der Bezogene bei Vorzeigung nicht angetroffen wird, soll der Postbeamte verpflichtet sein, einen Notizzettel zurückzulassen, aus dem die zu zahlende Summe und die Zeit, bis zu welcher noch am Postschalter Einlösung erfolgen kann, ersichtlich ist. An die hiesige Handelskammer soll eine Eingabe betr. die Vorschläge zur Ernennung von Handelsrichtern abgesandt werden. Für die Vereinsmitglieder und deren Angehörige sind bei dem Vorstandsmitglied Herrn K. Cassel, hier, Zigarrenhandlungen Kirchgasse 40 und Marktstraße 10, Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen zum Residenztheater erhältlich.

* **Wissenschaftlicher Cyklus des Volksbildungsvereins.** Das Programm für den diesjährigen Cyklus ist nunmehr zusammengestellt. Es ist dem Volksbildungsverein gelungen, für die verschiedensten Wissensgebiete hervorragende Redner zu finden. Ueber Kunst werden Professor Dr. v. Oettingen, Kunsthistoriker Dr. Waldschmidt und Professor Dr. Neeb sprechen, über Musik: Konservatoriumsdirektor Gerhard, Naturkunde: Dr. Grünhut, Geschichte und Kulturgeschichte: Archivar Dr. Domarus und Professor Bodewig. Ferner wird Frau Renier, Königl. Schauspielerin, moderne Dichtungen vortragen. Die Vorträge werden wieder im großen Saale des Zivilkasinos stattfinden. Der Abonnementspreis ist wieder auf drei Mark für Mitglieder des Volksbildungsvereins und auf fünf Mark für Nichtmitglieder festgesetzt. Näheres wird noch bekannt gegeben werden.

* **Lohnbewegung der Küfer.** Nunmehr sind auch die hiesigen Küfer in eine Lohnbewegung eingetreten. Wie ein Rundschreiben einer Kommission an die hiesigen Weinfirmen bekannt gibt, macht sich unter den Küfern schon seit längerer Zeit eine Unzufriedenheit geltend, da die Lohn- und Arbeitsverhältnisse mit der gegenwärtig herrschenden Verteuerung aller Lebensmittel sowie den immer höher steigenden Wohnungspreisen nicht mehr im Einklang ständen. Die Küfer weisen ferner darauf hin, daß die Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Umgegend von Wiesbaden auf einem höheren Niveau ständen wie in dem teueren Wiesbaden selbst. Verlangt wird, wie wir dem „Rh. K." entnehmen, zunächst eine tägliche Arbeitszeit von täglich 10 Stunden, die allerdings in den meisten hiesigen Betrieben bereits eingeführt ist. Ferner wird gefordert, daß die Arbeit an den Samstagen bereits um 6 Uhr, an den Abenden vor den drei höchsten gesetzlichen Feiertagen, Ostern, Pfingsten und Weihnachten aber schon um 4 Uhr beendigt sein muß.

** **Todesfälle.** Der Pfarrer a. D. Julius Wagner, Emserstraße 6 wohnhaft, ist gestern vormittag im Alter von nahezu 88 Jahren gestorben. Der Verstorbene entstammte einer alten nassauischen Pfarrer-Familie in Rettert und war im Pfarrdienst unseres Bezirks tätig. Seit einer Reihe von Jahren lebte er hier als Pensionär. — Am Tage zuvor starb ein Jugendgenosse des Vorgenannten und zwar der katholische Pfarrer Georg Pfeiffer im Alter von 86 Jahren. Derselbe war zuletzt in Bleidenstadt angestellt, hielt sich jedoch in der letzten Zeit hier auf. Die Leiche kommt nach dem Geburtsort Herrschbach bei Selters. — Ferner ist noch der 62 Jahre alte Rentner Gustav Bickel hier gestorben.

** **Die Steidl-Sänger in der „Walhalla".** Bekannte künstlerische Gäste hat Herr August Schlink wieder auf 14 Tage für sein Etablissement gewonnen. Die Steidl-Sänger, welche bei ihrem ersten Auftreten hier und in Frankfurt jeden abend volle Häuser und endlosen Beifall erzielten. Die Sängerschar ist bewundernswert vielseitig und fesselt von Nummer zu Nummer. Mag man nun an den Einzel- oder Quartett-Kunstgesang ernsten wie humoristischen Genres die verwöhntesten Ansprüche stellen, mag man an allerverste Komiker- oder Charakterdarsteller einzeln und im Ensemble gewöhnt sein — ganz gleich, Steidls Sänger sind auf jedem Gebiete sattelfest und hochinteressant. Auf das umfangreiche Programm kommen wir noch eingehend zurück. Heute sei nur konstatiert, daß Samstag und Sonntag im „Walhalla" teils Tränen gelacht wurden, teils aber auch ernstgestimmte Leute etwas für ihren Geschmack fanden. Die Walhallabesucher werden Herrn Schlink für das Engagement nicht böse sein, eher im Gegenteil, ihm für die einzigartigen genußreichen Abende eher aufrichtigen Dank wissen.

** **Automobil-Zusammenstoß.** Am Samstag nachmittag in der 7. Stunde stieß Herr Glasermeister Lorenz, Dotzheimerstraße wohnhaft, an der Schwalbacher- und Friedrichstraßenecke mit seinem Automobil mit einem anderen zusammen. Herr Lorenz erlitt Beinverletzungen und mußte von der Sanitätswache nach seiner Wohnung befördert werden. Beide Automobile wurden unbedeutend beschädigt.

** **Betrunkene werden nicht befördert!** Schon wieder einmal rief man gestern nacht die Sanitätswache nach der oberen Lahnstraße, wo sie sich eines betrunkenen 21jährigen Tünchers annehmen sollte. Unsere Sanitätswache hat aber wichtigere Aufgaben. Da sie mit Recht den Transport Betrunkener ablehnt, so konnte sie sofort wieder zurückkehren.

** **Schwer verbrannt.** Wie wir kurz vor Redaktionsschluß erfahren, wurde gestern abend die etwa 60 Jahre alte Witwe Löw, Wellritzstraße 27, mit schweren Brandwunden im Gesicht und an den Händen im Paulinenstift eingeliefert. Die Frau hat sich die fast lebensgefährlichen Verletzungen beim Anzünden des Spirituskochers zugezogen.

** **Zimmerbrand.** Im Hause Schlichterstraße 19 entstand Samstag nacht kurz vor 12 Uhr auf noch unermittelte Weise ein Zimmerbrand. Betten und Möbel waren dabei erheblich verbrannt. Die Feuerwehr, unter Leitung des Herrn Branddirektors Stahl, brauchte nur mit der kleinen Handspritze in Tätigkeit zu treten und sich mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigen, da Hausbewohner das Feuer bereits so weit gelöscht hatten. Der Schaden ist für die Betroffenen immerhin hart.

** **Vater und Sohn vom Rad gestürzt.** Der Tünchermeister H. in der Feldstraße machte gestern früh mit seinem 12jährigen Sohn eine Radpartie. An der Ecke der Schwalbacher- und Emserstraße stürzten beide ab, ohne sich jedoch nennenswert zu verletzen. Die Sanitätswache wurde zwar gerufen, sie trat aber nicht in Tätigkeit.

** **Die Mauritiusbrüder.** Unter einigen raufluftigen Mauritiusbrüdern kam es am Samstag nachmittag auf dem Mauritiusplatz wegen Konkurrenzneid zu einem blutigen Handgemenge, bei welchem dem einen der Beteiligten ein Auge ausgestochen sein soll.

* **Konkursverfahren.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Laubach von hier wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

* **Arbeitsnachweis.** Bei den Vermittelungsstellen standen im August d. J. in der Abteilung für Männliche 835 Arbeitsgesuche 592 Angeboten von Stellen gegenüber, von denen 427 besetzt wurden. In den Abteilungen für Weibliche lagen 611 Arbeitsgesuche vor; 1061 Stellen waren angemeldet und 364 wurden besetzt. Insgesamt waren im August d. J. 1446 (im August 1905 1235) Arbeitsgesuche und 1653 (1289) Angebote angemeldet, besetzt wurden 791 (643) Stellen.

Hd. **Das Automobil und die moderne Taktik.** Ingenieur Karl A. Kuhn, Leiter des literarischen Bureaus der Adler-Fahrradwerke Frankfurt, hat in einem interessanten Werke „Das Automobil und die moderne Taktik" neben einer Geschichte des Automobils auch seine große Verwendbarkeit in künftigen Kriegen nachgewiesen und namentlich betont, wie segensreich Automobilzüge zum raschen Wegbringen Verwundeter vom Schlachtfelde, zur Herbeischaffung von Verpflegung und zu direkten militärischen Zwecken sei. Das Buch, dessen Widmung der König von Spanien angenommen hat, dürfte in militärischen Kreisen großem Interesse begegnen und auch jedem Laien ein anschauliches Bild über unsere modernste Industrie geben.

r. **Automobil-Omnibusverbindung Hahn-Idstein.** Nach dem veröffentlichten Fahrplan verkehren die Autos auf der Strecke Hahn-Wehen-Neuhof-Eschenhahn-Idstein wie folgt: Hahn ab 7.57, 12.20, 4.05. Idstein an 8.42, 1.02, 4.50. Idstein ab 11.35, 1.20, 6.50. Hahn an 12.15, 2.00, 7.25. Die Preise sind wie folgt festgesetzt: Hahn-Wehen 20 ₰, Wehen-Neuhof 30 ₰, Neuhof-Eschenhahn 30 ₰, Eschenhahn-Idstein 30 ₰, Hahn-Idstein 1 ℳ, hin oder retour.

* **Gartenfest im Kurhaus.** Das vorgestrige Gartenfest im Kurhausprovisorium hatte seinen Vorgängern in diesem Jahre Konkurrenz gemacht und zwar mit einem derartigen Erfolge, daß man es als das gelungenste bezeichnen möchte. Dazu trug in erster Linie die großartige und mit besonderem Geschmacke inszenierte Illumination des Kurparkes bei. Allgemeines Interesse fand der Aufstieg des Riesenballon „Helios", der einen Inhalt von etwa 1000 Kubikmeter aufweist, mit der Aeronautin Frl. Kätchen Paulus. In ihrer Begleitung stiegen der Sohn des Obermaschinisten im Kurhausprovisorium, Herr Dörr, und ein hier wohnender Sohn des früheren Kurdirektors Heyl auf. Da das Wetter ganz besonders schön war, war das Fest fast übermäßig stark besucht. Die Musik besorgte abwechselnd die Kurkapelle unter der Leitung des Konzertmeisters Irmer und die Kapelle des 1. Nass. Infanterieregiments Nr. 87 unter der Leitung Herrn Dirigenten E. Muschke. — Wie uns die Kurverwaltung mitteilt, landete der Ballon glücklich 6½ Uhr in Schlangenbad.

* **Kunstsalon Banger** (Taunusstraße 6). Die Kollektion Prof. Hermann Conradi wird nur noch bis Dienstag ausgestellt bleiben.

* **Schweres Bauunglück.** Heute nachmittag kurz nach 2 Uhr ereignete sich in dem Neubau Rheingauerstraße Nr. 17 ein schweres Bauunglück, das den Tod mehrerer Menschen zur Folge hatte. Das Unglück trat ein, als Arbeiter die Ausschalung in einem oberen Stockwerke vornahmen. Es scheint, wie es leider öfters vorkommt, die Ausschalung, um Zeit zu sparen, zu früh vorgenommen worden zu sein, bevor die betreffenden Baubestandteile und Wände noch völlig trocken waren. Die Decke stürzte ein und riß im Sturze mehrere Decken in den unteren Stockwerken mit. Bei dem traurigen Unfalle sind wahrscheinlich 3 Personen verunglückt. Die Feuerwehr eilte sofort herbei und zog zunächst den Arbeiter Kaaß, der in der Eltvillerstraße 14 wohnt, aus den Trümmern lebensgefährlich verletzt hervor. Die Schädeldecke war verletzt und Teile aus dem Gehirn herausgespritzt. Er wurde sofort in das städtische Krankenhaus geschafft. Ein weiterer Arbeiter namens Stiehl aus Niederseelbach liegt noch tot am Unfallplatze. Er konnte aus dem Schutte noch nicht hervorgezogen werden, da immer neuerdings kleine Mauerbestandteile herunterstürzen. Ferner wird noch von einem Maurer, dessen Namen wir noch nicht erfahren konnten, vermutet, daß er tot unter den Trümmern liege. Die Feuerwehr arbeitet rastlos und unter Lebensgefahr, um den Schutt zu entfernen und die Verunglückten zu bergen. Noch jetzt, bei Redaktionsschluß, stürzen nämlich, wie schon erwähnt, Staub und Mauerbestandteile herunter, so daß es der Polizeikommissar für geraten hielt, mit Rücksicht auf die Lebensgefahr alle Nicht-Feuerwehrleute von der Unfallstelle zurückzuweisen. — Von authentischer Seite erfahren wir soeben noch dazu, daß nur die beiden namhaft Gemachten unter den Trümmern begraben und schwerverletzt hervorgeholt wurden. Ein Dritter befindet sich nicht mehr in dem Schutthaufen.

* **Ueber den Stand der Weinberge** berichtet die „Rheing. Weinztg." aus dem Rheingau: Des Sommers nahes Ende brachte uns noch einmal das herrlichste Wetter; die erste Woche im Jahre fast ohne Regen und jetzt erst müssen wir den Herbstausfall schmerzlich empfinden. Wir müssen uns aber darüber hinaussetzen und uns damit trösten, daß der Weinstock auch zu seiner eigenen Reife schönes Wetter braucht und das Holz fürs nächste Jahr um so fruchtbarer sein wird, je mehr es in der Sonne reifte. Die Aussichten für den Herbst werden von Tag zu Tag geringer. Der Sauerwurm greift immer weiter um sich und wird bis zum Herbst kaum noch etwas übrig lassen. Aber auch ohne dies ist in den Trauben ein rechtes Gedeihen. An sich nur unvollkommen ausgebildet, gehen sie trotz Sonne und Wärme nicht vorwärts, sie sind einmal krank und dieses hindert sie im Vorwärtskommen. Das Herbsterträgnis wird sich so minimal gestalten, daß sich mitunter die Lese kaum lohnen wird. — Im Handel hält die Nachfrage lebhaft an. Verkauft wurde noch wenig, man hält fest an höheren Preisen und sucht die günstigere Geschäftslage nach bestem Ermessen auszunutzen.

r. **Der Wasserstand des Rheines** geht immer weiter zurück. Die Schleppzüge dürfen nur noch mit herabgeminderter Kraft fahren und Peilungen des Wasserstandes werden während der Fahrt immerfort vorgenommen. Die Leichterungen der Schleppkähne haben im Gebirge bereits ihren Anfang genommen.

* **Die Havanna-Zigarren** werden infolge des kubanischen Aufstandes teurer werden. Wegen der Unruhen haben sich die Anpflanzungsarbeiten dermaßen verzögert, daß man zufrieden sein kann, wenn bis Mitte September, dem letzten Termin, die Arbeiten wenigstens teilweise nachgeholt werden können. Aber selbst in diesem günstigsten Falle ist ein kläglicher Ausfall der nächstjährigen Tabakernte in Havanna vorauszusehen.

---

(!) **Frauenstein,** 3. Sept. Die von der Kgl. Bauinspektion Wiesbaden zur Unterhaltung unserer alten Burgruine ausgeschriebenen Arbeiten waren dem Tünchermeister Herrn Philipp Schneider übertragen, welcher auf einem Gerüste, das so hoch wie der Felsen gebaut war, die Fugen der Felsen mit Zement dichtete und die schwierigen Arbeiten gewissenhaft ausführte. — Der von Herrn Kreisobstbaulehrer Bickel abgehaltene dreitägige Kursus zum Einmachen, Einkochen und Trocknen von Obst und Gemüse war durchschnittlich von 36—40 Frauen und Mädchen besucht. Dieser lehrreiche Kursus fand überall die volle Befriedigung. Es wurde praktisch wie theoretisch gelehrt.

---

## Oeffentlicher Wetterdienst.

**Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).**

**Voraussichtliche Witterung**

für die Zeit vom Abend des 3. September bis zum Abend des 4. September

Veränderliche Winde, teilweise heiter, stellenweise Gewitter, Temperatur etwas kühler.

---

**Weiteren Text siehe Seite 7.**

---

**Die Mikroorganismen des akuten und chronischen Darmkatarrhs,** welche in den Eiweißstoffen der Kuhmilch einen vorzüglichen Nährboden haben, erhalten durch Darreichung von Kufekes Kindermehl — in Wasser gekocht — und Ausschaltung der Milch aus der Ernährung einen schlechten Nährboden, auf welchem sie nicht weiter wachsen können. Es hören daher die abnormen Gärungen im Darmkanal und das Erbrechen auf, und auch der Stuhlgang wird besser. Kufekes Kindermehl ist so leicht verdaulich, daß es auch vom erkrankten Magen-Darmkanal gut verdaut und aufgesogen wird. Es hat zugleich die Eigenschaft, den darniederliegenden Appetit wieder anzuregen.

1009/109

---

**Schüler u. Schülerinnen** für **höherer Lehranstalten** ist **Hausens Kasseler Hafer-Kakao**

das bewährteste und deshalb ärztlich tausendfach empfohlene Kräftigungsmittel. Er bessert die Blutbeschaffenheit, bewirkt eine reichliche Anbildung der Körpergewebe, Muskulatur u. von Fett, führt den durch Studien angestrengten Körper zu grösserer Widerstandsfähigkeit u. ist somit das idealste Frühstücksgetränk. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

# Montag, Dienstag und Mittwoch

kommen die angesammelten

# Reste

in

## Wolle, Seide, Waschstoffen

etc. etc.

zu Roben, Röcken, Blusen, Kinderkleidern etc.

auf besonderen Tischen zur Auslage.

## Die aussergewöhnlich billigen Preise

sind auf jedem Rest deutlich vermerkt.

# J. Hertz, Langgasse 20.

**100,000 Mark** ist der Hauptgewinn der **Siebengebirgs-Geldlotterie**, Ziehung 19. Sept. und folgende Tage, 1 ganzes Los 4 Mk. ½ Los 2 Mk., Liste und Losporto nach auswärts 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet, auch unter Nachnahme,
(Innerhalb 6 Wochen sind 4 Haupttreffer in meine Kollekte gefallen) [7876] Die Glückskollekte von **Carl Cassel, Kirchgasse 40 u. Marktstraße 10.** Telephon 974.

## Nachtrag.

### Wohnungen etc.

**Adolfstraße 1, 3. Stock, 5-Zim.-Wohnung zu verm.** Näheres Speditionsgesellschaft, Rheinstr. 18.

**Gneisenaustr. 7, 3. St., 4-Zim.-Wohn.,** der Neuz. entspr., sehr bill. zu vm. Näh 1. St. 7879

**Riehlstr. 24** (Waldstr.) sind 2 Zimmer u. **Küche** p. 1. Okt. zu verm. 7911

**Schwalbacherstr. 65,** 2 Wohn., je 2 Zim., **Küche** u. **Keller,** billig zu verm. 7916

**Neu** hergerichtete 2-Zimmer-Wohn. auf 1. Okt. zu vermieten bei **August Lenz,** Kellerstraße 16. 7917

**Albrechtstr. 41**
sind 2- u. 3-Zim.-Wohnungen m. Küche, Kelle, auf gleich od. sp. an kl., ruh. Fam. z. verm. Näh. Vorderh. 2. 7878

**Sedanstr. 5,**
Hth., 2, 3 Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu verm. 7802

**Frontspitze,** 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 7905
Karlstraße 7.

**Adlerstraße 36**
ist eine kleine Wohn. p. 1. Okt. zu verm. 7928

**Bachmayerstr. 7,** ist eine Sout.-Wohn., 1 Zim., 1 gr. Küche, Speisekammer, per 1. Okt. an ruh., kinderl. Leute zu vermieten. Näh. daselbst part. 7890

**Hermannstr. 19,** 3. r., hübsch. **großes Zim., Küche,** Mans. u. Keller per 1. Okt. zu vm. Näh. Wellritzstr. 51, i. Konsum. 7903

**Hermannstraße 8,** 1 Zimmer u. Küche im Abschluß zu verm. Näh. Spezereiladen. 7874

**Römerberg 5,** Dachwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 7858

**Wellritzstr. 23** Hth. 2 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Okt. zu vermieten. Preis 220 Mk. 7573

**Reinl. Arb. erh. Logis** 7863
Hermannstr. 3, Hth. 1.

**Geräumige** heizb. Mansarde an ruhige Person auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Helenenstr 12, part. 7909

**Hellmundstr. 27,** Mansarde, 1 Zim., Küche u. Keller, p. 1. Okt. zu verm. 7915

**Hellmundstr. 27,** leere Mans. per 1. Okt. zu verm. 7916

**Ein** leeres Zimmer zu verm. Bertramstr. 14, 2. r. 7923

**Walramstr. 11,** Mansarde an einzelne Person zu verm. Näh. 1. St. 7872

**Bleichstr. 4,** 1. St. r., k. anst. Mann Zimmer haben. 7883

**Riehlstr. 4,** 1, k. anst. Mann Zimmer haben. 7884

**Wellritzstr. 19,** 1. St., 2 junge Leute erh. **Logis,** 7927

**Bis** ¼ Std. umkreis Bahnhof möbl. Zimmer per Woche m. Kaffee f. 6–7 M. gesucht.
Off. u. U. 7905 an die Exped. d. Bl. 7929

**Großer** Scheunen- u. Lagerraum zu vermieten 7891
Dotzheimerstraße 18.

**Stallung** für 8–10 Pferde, nebst gr. Futter- u. Hofraum zu verm. Dotzheimerstraße 18. 7892

### Arbeitsmarkt.

**Literat** (evangel., 41 J.) sucht in herrschaftl. Hause Stellung als Erzieher bei schwer erziehb. größeren Kindern oder jungen Mädchen. Vorzügl. Empfehlungen üb. seine Erziehungsmethode seitens höchster Autoritäten. Bescheidene Ansprüche.
Näh. **Wilhelm Ohrt,** Wismar, Baustraße 62. 2781

**Tücht. jg. Mann,** verh., z. Zt. Propaganda-Leiter, sucht per 1. Okt. anderweitiges Engagement für Bureau, Außendienst ec., event. für halbe Tage. Beste Zeugnisse vorh. Off. u. H. B. 500 bef. die Exped. d. Bl. 7886

**Junger** Staatsbeamter a. D., 32 J. alt, verh., mit schöner Handschrift, sucht Vertrauensposten für Bureau, Filiale ec. Kaution **vorhanden.** Gehalt Nebensache.
Off. u. Z. B. 50 befördert die Exped. d. Bl. 7887

**Gewandtes ev. Fräulein,** 32 Jahre alt, etw. musik., von angen. Aeuß. i. Haush. sehr erf. f. nach 11jähr. Tätigkeit i. f. Hause, Am liebsten b. einzl. Dame als Stütze, Gesellsch. od. Reise-Begleiterin. Ger. Gehaltsanspr.
Off. unter **C. B. 32** an der Exp. d. Bl. 2780

Tüchtige
## Putzarbeiter
gesucht.
Näh Platterstr. 38. 7912

## Malergehilfen
sofort gesucht. 7882
**Friedrich Becht,**
Werderstr. 6, 3.

**Junger Hosenschneider** auf Woche gesucht Hellmundstraße 46, 2. r. 7861

## Wochenschneider
gesucht 7865
Wellritzstraße 3.

**Jung. Hosenschneider** auf Woche gesucht Hellmundstraße 46, 2. r. 7861

**Jung. Schlossergehilfe** gesucht Herrnmühlgasse 3. 7889

**Schlosser** gesucht Ellenbogengasse 6. 7897

**Jung. Tapezierer-Gehilfe** findet per sofort dauernde Stellung et gute in Lohn.
Möbelgeschäft **Karl Weber,**
Schierstein a. Rh. 7875

## Junger Fahrbursche
um einen Geschäftswag. zu fahren, wird zum sofort. Eintritt gesucht
7864 Hochstätte, Sulzbach.

## Ein Knecht ges. auf sof.
Ludwigstr. 20. 7903

**Junge Leute** für Dekorations- u. Schriften-Malerei, sowie für Anstrich, auch zur Ausbildung ges. Off. u. J. W. 7906 an die Exped. d. Bl. 7906

**Unabhäng.** Monatsfrau od. ein Mädchen für kl. Haushalt (2 Pers.) so. gesucht. 7900
Dreiweidenstr. 3, 1. links.

## Gute Rock- u. Taillenarbeiterin
sofort gesucht 7908
Adolfstraße 1, 1

## Lehr- und Laufmädchen
für Damenschneiderei ges. 7907
Adolfstraße 1. 1.

**Jg. Mädchen** vom Lande ges. Hellmundstr. 30 7918

**Eine Frau** zum Ladenputzen gesucht. 7921
**August Engel.**
Wilhelmstr., Ecke Rheinstraße.

### An- und Verkäufe

Eine sehr gut erhaltene
**Nähmaschine**
für Fußbetrieb zu verkaufen
7857 Gr. Burgstr. 9. 2.

**2** Kanarienvögel, gute Sänger, m. Käfig f. 6–8 M. zu verkaufen bei **Mondel,** Luisenstraße 14, Hinterhaus. 7856

**Gebr.** leichte **Federrolle** bill. zu verkaufen 7910
Helenenstr. 12.

## Herren- und Knaben-Hosen
kaufen Sie gut u. billig 59 5
**nur Neugasse 22, 1. St.**

**Neuer 2tür Kleiderschrank** mit Aufsatz 32 Mk.,
**neues Vertikow**
28 Mk.,
zu verkaufen 7904
Michelsberg 8. 1.

**Laufpferd,** garantiert zugfest, f. Metzger, Bäcker, Flaschenbierhändl., Gärtner sehr geeignet, ist bill. zu verkaufen
**Hochstätte 8,**
7879 bei Büttner.

## Automobil
für Geschäfts u. Luxuszwecke in tadellosem Zustand umständehalber sofort billig zu verkaufen.
**Schäfer,**
Auto-Garage Frankfurterlandstr
7896

## Für Gymnasiasten!
## Kleine elekt. Lichtanlage
(10 Volt) mit Schaltbrett pp. zu verkaufen. Zu besichtigen abends nach 8 Uhr 7871
Riehlstr. 15a p 1.

### Verschiedenes

**Weißzeugnäherin** f. n. Kunden in u. auß. d. Hause, 7869
Sedanstr. 11, Vdh., 1. St.

**Eine** unabhäng. Frau f. Kund. im Waschen u. Putzen 7899
Feldstr. 21, Frontsp.

## Hausverkauf.
Das Haus Hermannstr. 19 ist erbschaftshalber unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. Wellritzstraße 51, bei Söhnlein. 7901

## Polieren,
Beizen, Mattieren der **Möbel** u. **Pianos,** Anstreichen, Lackiererarbeiten, Reparaturen besorgt
**G. Donath,** Nerostr. 9 7860

**Alle** Polster- u. Tapezierer-Arbeiten, Neu-Anfertigung u. Aufarbeiten, Tapeten Aufziehen ec. werden sauber und billig ausgeführt. Dreiweidenstr. 1, **Rich. David.** Daselbst Matratzen, u Betten vorrätig. 7898

**Darlehne** gibt F. O. Unger, Berlin. Wallnertheater 28. (Rückp.) Unkosten werd. v. Darl. abgezog. Keine Vorauszahlungen.

**Guten,** billigen Mittags- und Abendtisch. **Speisehaus,** Frankenstr. 8. 9832

## Grosser Räumungs-Ausverkauf.
Wegen vorgerückter Saison und Geschäftsveränderung empfehle ich folgende enorm billige
**Gelegenheitsposten:**
Ein großer Posten Herren- und Knaben-Wasch- und Stoffanzüge in sehr schönen neuen Mustern und guter Verarbeitung, Sommerjoppen in Leinen und Lüster, einzelne Blusen, große Auswahl in Hosen, dieselben sind für jeden Beruf geeignet, schwarze Hosen und Westen für Kellner werden weit unterm früheren Preis verkauft.
Bekannt für Reell. **Neugasse 22, 1. Stock.** Kein Laden. 7924

**Sehr wichtig für Hausfrauen!**
## Wanzen
und sonstiges Ungeziefer verschwindet mit meinem neuen Patent-Verfahren. Hauptvorzüge: Radikal, billig, ohne grosse Umstände.
**Drogerie „Sanitas" Wiesbaden,**
**Mauritiusstrasse 3,** neben Walhalla.
Telephon 2115. 7868

## Bekanntmachung.
**Dienstag, den 4. September cr., mittags 12 Uhr,** versteigere ich im Pfandlokal Kirchgasse 23:
1 Buffet, 6 Vertikow, 1 Sekretär, 3 Kleiderschränke, 1 Eisschrank, 1 Sofa, 2 Waschkommoden, 1 Ausziehtisch, 1 Schreibtisch, 1 Theke, 1 Schrankaufsatz, 14 versch. Blattpflanzen, 1 Waschmaschine, 2 Wagen, 1 Rolle, 2 Pferde, 1 Schwein, **1 Pianino**
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.
Die Versteigerung des letztgenannten Gegenstandes findet bestimmt statt. 7926
Wiesbaden, den 3. September 1906.
**Eifert, Gerichtsvollzieher.**

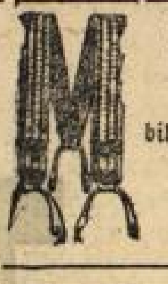
**Bekanntmachung.**
**Dienstag, den 4. September 1906, mittags 12 Uhr,** wird in dem Versteigerungslokal Kirchgasse 23:
eine Hecke mit 11 versch. Vögel, 3 Käfige mit 3 Vögeln
öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 3. September 1906.
7913 **Schweighöfer,** H.-Gerichtsvollzieher.

**Pension Waldfriede!** **Michelbach a. Aar** (in Nassau) bleibt Herbst u. Winter geöffnet für Erholungsbedürftige. Kinder allein, erhalten mütterliche Pflege. Bad, Kneipkur ec. Doktor und Apotheke im Ort, desgleichen Bahn und Hauptpost. Preis nach Vereinbarung **P. N. Müller.**

**Bruch- Fleck- Aufschlag-** **Eier** per Stück 4 und 5 Pfg. per Stück 2, 6 St. 10 Pfg. per Schoppen 40 Pfg.
empfiehlt **Georg Fokter,** Eiergroßhandlung
Telefon Nr. 999 7868 Faulbrunnenstr. 7.

Daß, wie hier verbreitet wird, die grünen Rabattmarken eingingen, um durch
## Rote Rabattmarken
ersetzt zu werden, ist
## Schwindel!
Nur gegen die bereits allgemein beliebten
## Reellen Grünen Rabattmarken
können die als vorzüglich bekannten Haushaltungsartikel, Möbel, Bilder, Uhren, Vasen, Schirme und noch vieles andere in meinem Geschäfte
**Kleine Langgasse 7**
eingetauscht werden, darum
**sammelt nur**
**Nussbaums**
## Grüne Rabattmarken
des **Waren-Spar-Rabatt-Systems**
**(Karl Nußbaum)** 7888
Inh.: **Fritz Ellinger,** Kleine Langgasse 7.

## W. Sauerborn, Handelslehrer,
**4 Wörthstraße 4.**
**Gewissenhafte Ausbildung**
von Herren und Damen jeden Alters zu perfekten Buchhaltern und Buchhalterinnen.
**Vorzügliche Erfolge**
bei zahlreichen Damen und Herren, die nach erfolgter Ausbildung gute und sehr gute Stellungen erhielten.
**Nur gedieg. Einzel-Unterricht**
unter voller Berücksichtigung der Vorkenntnisse und Fähigkeiten eines jeden Einzelnen.
**Meine Garantie**
besteht darin, daß ich **keine Vorauszahlung des Unterrichts** beanspruche. 6264



**Hosenträger**
**Portemonnaies**
billigst 4453
**A. Letschert,**
**Faulbrunnenstraße 10.**

## Königliche Schauspiele
187. Vorstellung.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
Regie: Herr Mebus.
**Dienstag, den 4. September 1906:**
### Martha.
Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.

| | |
|---|---|
| Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin | Frl. Hanger |
| Nancy, ihre Vertraute | Frau Schröder-Kaminsky |
| Lord Tristan Mikleford, ihr Better | Herr Engelmann |
| Lyonel | Herr Frederich |
| Plumket, ein reicher Pächter | Herr Schwegler |
| Der Richter von Richmond | Herr Schmidt |
| Molly, } drei Mägde | Frl. Münsberg |
| Polly, } | Frau Baumann |
| Betsy, } | Frau Ebert |
| Drei Diener der Lady | Herr Berg. Herr Schub. Herr Spieß |

Pächter u. Pächterinnen, Knechte u. Mägde. Jäger u. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Diener. Trabanten. Volk.
Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond u. dessen Umgegend. Zeit: Regierung der Königin Anna.
Anfang 7 Uhr. Ende 9.45 Uhr.

## *Kurhaus zu Wiesbaden.*
**Dienstag, den 4. September 1906,**
morgens 7 Uhr:
**Konzert des Kur-Orchesters** in der **Kochbrunnen-Anlage**
unter Leitung des Herrn WILHELM SADONY.

1. Choral: „Was mein Gott, will gescheh' allzeit"
2. Ouverture zu „Rouslane et Ludmilla" . Glinka
3. Kleine Serenade . Grünfeld
4. Mondnacht auf der Alster, Walzer . Fahrbach
5. La Paloma, amerikanisches Volkslied . Yradier
6. Phantasie aus „Die weisse Dame" . A. Schreiner
7. Bismarck-Marsch . Fuchs

### Abonnements-Konzerte
ausgeführt von dem
**städtischen Kur-Orchester**
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER
nachm. 4 Uhr:

1. Konzert-Ouverture in A-dur . J. Rietz
2. Intermezzo aus „Naïla" . L. Delibes
3. Fest-Polonaise . J. Svendsen
4. Canzonetta für Streichquartett . R. Hammer
5. Ouverture zu „Genoveva" . R. Schumann
6. Phantasie aus „Die weisse Dame" . A. Boieldieu
7. Gavotte aus „Idomeneus" . W. A. Mozart
8. Rhapsodie I und II . Lalo

abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Des Teufels Anteil" . Ch. Auber
2. Larghetto in D-dur . G. F. Händel
3. Phantasie aus „Hänsel und Gretel" . E. Humperdinck
4. Variationen aus dem Kaiser-Quartett . J. Haydn
5. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg" . R. Wagner
6. Estremadura, spanischer Tanz . J. Leybach
7. Traumbilder, Phantasie . Lumbye
8. Provisoriumsklänge, Marsch . O. Höser

## Telegraphischer Coursbericht
der **Frankfurter** und **Berliner Börse,**
mitgetheilt von der
**WIESBADENER BANK,**
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

| | Frankfurter Anfangs-Curse Vom 3. Sept. 1906 | Berliner |
|---|---|---|
| Oester. Credit-Actien | 212 — | 212 10 |
| Disconto-Commandit-Anth. | 185.90 | 185.50 |
| Berliner Handelsgesellschaft | 172.50 | 172.40 |
| Dresdner Bank | 160 50 | 160 — |
| Deutsche Bank | 240.50 | 240.25 |
| Darmstädter Bank | 141.60 | —.— |
| Oesterr. Staatsbahn | 145.20 | —.— |
| Lombarden | 34 30 | 34.10 |
| Harpener | 215.— | 216.20 |
| Gelsenkirchener | 227.50 | 227.50 |
| Bochumer | 247.50 | 247.80 |
| Laurahütte | —.— | 244 — |
| Packetfahrt | —.— | 162 — |
| Nordd. Lloyd | —.— | —.— |

Tendenz: Schwächer.

Strafkammer-Sitzung vom 3. September 1906.

**Der Fall Münding.**

Der Annonen-Acquisiteur Max Münding von hier, der sich mit Vorliebe fälschlicherweise den Titel Redakteur beilegte, war Inhaber der „Mittelrheinischen Verlagsanstalt und Annonen-Expedition" in Wiesbaden. Er wird beschuldigt, zu Wiesbaden im Jahre 1905 durch mehrere selbständige Handlungen in der Absicht, sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, dem Schlosser Karl H. um 492 M, den Julius G. um 300 M, dem Hermann R. um 1000 M und den Karl K. um 360 M dadurch geschädigt zu haben, daß er durch Vorspiegelung der falschen Tatsache, er werde ihnen das als Kaution gezahlte Geld sicherstellen und zurückzahlen, während Münding in Wirklichkeit nur darauf ausging, das Geld für sich zu bekommen und für sich zu gebrauchen, und daher einen Irrtum erregen wollte, und zwar in strafverschärfendem Rückfalle. Dem Angeklagten wird ferner in 9 Fällen Betrugsversuch und in einem anderen Falle Urkundenfälschung zur Last gelegt. Endlich wird Münding noch wegen Unterschlagung angeklagt, weil er eine einem Bäcker gehörige Plüschgarnitur, eine einem Zeugen gehörige Schreibmaschine, einen einem Schreinermeister gehörigen Schreibtisch, eine einem anderen Zeugen gehörige Bettstelle samt Zubehör, durchweg Sachen, die Münding im Besitze oder Gewahrsam hatte, sich rechtswidrig zugeeignet haben soll.

Münding pflegte die Betrügereien in der Weise zu entrieren, daß er auf Inserate von hiesigen und Frankfurter Blättern, in denen jemand eine Stelle suchte, und sich anbot, eine Kaution zu stellen, antwortete, und die betreffenden Inserenten einlud, sich ihm vorzustellen. In dem Schreiben wurde die Stellung regelmäßig als eine äußerst angenehme geschildert, die leicht bewältigt werden könne und keine besonderen Kenntnisse verlange. Der Angeklagte begnügte sich mit dem Versprechen der Stellenbewerber, daß sie sich in seinem Geschäfte den Kunden gegenüber einer höflichen Umgangsweise befleißigen. Mehr verlangte er nicht, die Hauptsache war ihm eben die Kaution, etwas anderes braucht er nicht. Um die Leute leichter zu ködern, pflegte Münding auf verschiedene Vergünstigungen hinzuweisen, die seine Angestellten genießen, so freien Eintritt in die Theater und Vergnügungslokale etc. Besondere Referenzen beanspruchte der Angeklagte nicht. Interessant ist, daß die Briefe des Angeklagten eine große Eile verraten. Sie waren zumeist als Eilbriefe aufgegeben worden, und es wurde besonderer Wert auf den sofortigen Eintritt gelegt. Ein Beweis, daß es dem Angeklagten dringend um das Geld zu tun war. Den Briefen pflegte auch ein gedruckter Entwurf eines Dienstvertrages beizuliegen.

Der Angeklagte Max Münding ist 43 Jahre alt und stammt aus Berlin. Er zog später nach Hannover, wo er sich größerer Betrügereien zu Schulden kommen ließ, so daß er unter anderem zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Nachdem er diese Strafe abgebüßt hatte, beglückte der Angeklagte Wiesbaden mit seiner Anwesenheit. Hier wurde er zunächst wegen Betruges in 8 Fällen zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Dann kam er neuerdings nach Hannover, um dort eine dreijährige Zuchthausstrafe abzubüßen. Im Jahre 1896 wieder auf freien Fuß gesetzt, machte er sich in Wiesbaden neuerlich verschiedener Betrügereien schuldig und erhielt darum am 4. Juli 1898 nochmals eine dreijährige Zuchthausstrafe und 10 Jahre Ehrverlust. Nachdem er diese 1901 abgetragen hatte, gründete er hier die „Mittelrheinische Verlagsanstalt und Annoncen-Expedition". Da er sich aber auch hier mehrerer Betrügereien schuldig gemacht hatte, wurde er von der hiesigen Strafkammer ein Jahr darauf neuerlich zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Im Jahre 1904 hatte er diese letzte Strafe abgebüßt und führte nun sein Geschäft weiter, in dem er ein Fräulein beschäftigte.

Bei Redaktionsschluß dauern die Verhandlungen, die bis 7 Uhr abends währen dürften, noch fort. Ausführlicher Bericht folgt morgen.

**Protestkundgebung.**

**Berlin**, 3. September. Eine Massen-Protest-Kundgebung gegen die Nürnberger Vorgänge veranstalteten die Berliner Metallarbeiter am gestrigen Sonntag in 5 stark besuchten Versammlungen. In allen Versammlungen gelangte einstimmig folgende Resolution zur Annahme: Die versammelten Berliner Metallarbeiter nehmen mit Entrüstung Kenntnis von der Ermordung ihres Berufskollegen Fleischmann und den sich anschließenden blutigen Nürnberger Schlachttagen. Sie erblicken in diesen Vorgängen Erscheinungen, welche den Geist des Zuchthausgesetzes grell widerspiegeln.

**Tippelskirch und Podbielski.**

**Berlin**, 3. September. Zu der Meldung betreffend die Ablösung der Beteiligung der Frau von Podbielski an der Firma Tippelskirch u. Co. bemerkt das B. T.: Es scheint in der Tat fast so, als solle der starke Mann im Landwirtschaftsministerium gehalten werden. Vor allem suche man nach einem Modus, der das Verbleiben Podbielskis im Amte nicht als eine Niederlage Bülows erscheinen lasse. Wo die angestrebte Lösung der Geschäftsverbindungen zwischen der Frau von Podbielski und der Firma Tippelskirch u. Co. die Kompromittierung des Ministers aufheben könnte, ist selbstverständlich ausgeschlossen. Daß nach allem Vorangegangenen ein Verbleiben Podbielskis im Amte eine eklatante Niederlage des Kanzlers bedeuten würde, versteht sich von selbst, eine Niederlage, die um so gefährlicher wäre, als nicht nur Herr von Podbielski selbst, sondern auch Parlament und öffentliche Meinung sie zu einer Kanzlerkrise auszugestalten bestrebt sein würden.

**Professor Vierordt †.**

**Heidelberg**, 3. September. Geheimer Hofrat Professor Dr. Vierordt ist gestern in der Ambulanz der medizinischen Klinik an einem Herzschlage gestorben. Der Verschiedene stand erst im 51. Lebensjahre.

**Das Heidelberger Schloß.**

**Heidelberg**, 3. September. In der letzten Stadtratssitzung wurde ein Schreiben des Finanzministeriums mitgeteilt, wonach der Großherzog auf die Vorstellung des Heidelberger Stadtrats, das Heidelberger Schloß betreffend, nicht die Ueberzeugung zu gewinnen vermocht habe, daß ein öffentliches Preisausschreiben ein geeignetes Mittel darstelle, die Lösung der Frage der Erhaltung des Otto Heinrichs-Baues zu fördern, und daß er deshalb davon absehen müßte, die Bitte des Stadtrates in weitere Erwägung ziehen zu lassen. Im übrigen werde die großherzogliche Regierung der Erhaltung dieses Baues in seiner gegenwärtigen Gestalt, soweit und solange diese sich als möglich erweise, nach wie vor ihre tätige Fürsorge widmen.

**Unwetter.**

**Paris**, 3. September. Infolge des Unwetters wurde ein Teil der Eisenbahnlinie Oran-Collombbechar zerstört. Ein Zug entgleiste. Zwei Postbedienstete wurden getötet, der Lokomotivführer und mehrere Reisende sind schwer verletzt.

**Soldaten als Kundgeber.**

**Paris**, 3. September. Im Feldlager von Foufferet erschoß sich ein Reservist des 50. Infanterieregiments namens Loubet, angeblich, weil der Stabsarzt sich geweigert hatte, ihn als krank zu erklären. Als der Selbstmord bekannt wurde, veranstalteten die Soldaten des Regiments eine Kundgebung und sangen die Internationale. Einige Offiziere, welche die Leute beruhigen wollten, wurden mißhandelt.

**Gorki.**

**Paris**, 3. September. Die „Humanité" veröffentlicht einen Aufruf Maxim Gorkis, in welchem die französischen Arbeiter aufgefordert werden, die russischen Revolutionäre durch Geldsendungen zu unterstützen.

**Der Streik in Spanien.**

**Santander**, 3. September. 3000 Streikende hielten gestern in Habaneas eine Versammlung ab, worin die Fortsetzung des Ausstandes beschlossen wurde. Auch in anderen von den Streikenden abgehaltenen Versammlungen wurden ähnliche Beschlüsse gefaßt. Die Anarchisten von Barzelona beschlossen, die Ausständigen zu unterstützen.

**Die Ueberreste Leos XIII.**

**Rom**, 3. September. Die Ueberführung der Ueberreste des Papstes Leo 13. nach der Kirche St. Johann von Lateran findet am 1. Oktober in feierlichem Zuge statt. Der Zug wird von den Mitgliedern der verschiedenen katholischen Verbindungen der Hauptstadt, sowie den Delegierten des Auslandes gebildet werden und eine Länge von 6 Kilometer haben. Die Einsegnung der neuen Gruft wird Kardinal Rampolla vornehmen.

**Große Hitze in England.**

**London**, 3. September. Die große Hitze, welche seit drei Tagen andauert, hat hier zahlreiche Unfälle hervorgerufen. Eine Anzahl Personen wurde vom Sonnenstich befallen. Gestern waren wieder drei tötliche Hitzschläge zu verzeichnen. Verschiedentlich ereigneten sich Brände infolge Selbstentzündung, die durch die enorme Hitze hervorgerufen waren. In den Grafschaften Kent und Sussex ist die Hopfenernte ernstlich bedroht.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klöpping; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. September 1906.**

Geboren: Am 31. August dem Dekorationsmalergehilfen Karl Schlink e. T., Anna Maria. — Am 30. August dem Kaufmann Wilhelm Weiand e. T., Josefine Erna Katharina. — Am 31. August dem Stuhlmachergehilfen Gervasius Stoll e. T., Amalie Frieda. — Am 26. August dem Schornsteinfeger Karl Abe Zwillinge, namens Berta Pauline und Karl Viktor. — Am 30. August dem Schneider Christian Kern e. T., Helene Luise. — Am 26. August dem Schreinermeister Jakob Länge e. S., Reinhard Theodor. — Am 30. August dem Kellner Wilhelm Ziefer e. T., Klara. — Am 29. August dem Herrnschneider Johannes Gossens e. S., Friedrich Wilhelm.

Aufgeboten: Schlossergehilfe Johannes Schubert in Höchst a. M. mit Margarete Schmidt hier. — Taglöhner Philipp Fischbach hier mit Lina Junior hier. — Gärtner Friedrich Wilhelm August Pieper in Obernkirchen mit Charlotte Hermine Klußmann in Melle. — Fleischer Louis Gerlach in Breslau mit Emma Michalsky in Breslau. — Vizefeldwebel Albert Heinrich Schmidt in Frankfurt a. M. mit Marie Scheuffele hier. — Kaufmann Sigmund Scheyer in Bingen mit Betty Blumenthal in Oberbrechen. — Frauenarzt Dr. med. Josef Müller hier mit Hedwig Jung hier. — Dekorationsmalergehilfe Ernst Keimel hier mit Marie Zimmermann hier. — Schuhmacher Peter Litzinger hier mit Bertha Köhler hier. — Kaufmann Rudolf Engel hier mit Klara Kohlhaas hier. — Schreiner Albert Beerkircher hier mit Else Lenhardt hier. — Maschinist Joachim Sköbel hier mit Toni Gottschalk hier.

Gestorben: 1. September Gertrude geb. Bach, Ehefrau des Kaufmanns Philipp Wagner, 60 J. — 1. September Fina, T. des Zigarettenarbeiters Hirsch Adamski, 1 M. — 2. September Pfarrer a. D. Julius Wagner, 82 J. — 1. September Pfarrer Georg Pfeiffer aus Bleidenstadt, 85 J. — 2. September Privatier Gustav Bickel, 62 J. — 2. September Theodor, S. des Gerichtsvollziehers Nikolaus Lonsdorfer, 5 M. — 2. September Kurt, S. des Malers und Lackierers August Dauster, 1 J. — 3. September Emil, S. des Schlossermeisters Karl Unkelbach, 4 M. — 2. September Johannette, T. des Taglöhners Karl Wolf, 9 M.

**Königliches Standesamt.**

## Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

**Sommerdienst 1906.**

**TAUNUS-BAHN.**

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

**Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.**

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 4,35, 5,36*, 6,15, **6,52**, 7,15, 8,20, **8,35**, 10,22 **10,57**, 12,03, **12,33**, 12,57, **2,15**, 2,41, 3,20*, **3,51**†, 4,02, **5,00**, 6,02, **6,37D**, 7,00, 8,10, 8,57*, **9,50**, 10,06, 10,57.

Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8,38, **9,09**, 10,06, **10,58**, 11,50, 1,14, **1,39**, **2,11**†, 2,40*, 3,10, **3,21**, 3,59, 5,28 **6,00**, 6,32, 7,53, 8,47, 9,35, **9,43**, 10,55, **11,48**, 1,01.

* Von bezw. bis Kastel.
† Direkt bis Homburg über Höchst.
D Schnellzug mit Durchgangswagen.

**LUDWIGS-BAHN.**

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.)

**Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.**

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, **8,03**, 8,26, 10,28, 12,00, 2,53 4,54, 6,45, 8,43, 11,05.

Ankunft in Wiesbaden: 4,52§, 5,22*, 6,06§, 7,00, 7,50*, 9,58 12,36, 2,00, 4,32, 7,22, **8,35**, 10,13, 10,58**.

* Nur Werktags.
** Nur Sonn- und Feiertags.
§ Nur Montags und am Werktag nach Feiertag und am 24. Mai, und 15. Juni.

**RHEIN-BAHN.**

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

**Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.**

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,02*, **8,50**, 9,38 **10,43**, 11,24, 12,46, **1,10D**, 1,18§§ 1,48*, **2,16****D, 2,25*§ 2,45, 3,25†§, **4,47****, 5,00, **5,44**, 6,26†, 7,30, 8,39*, 10,32 11,56.

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32 11,22, **11,37**, **12,07****, **12,45**, 1,35, 2,44§§, 3,30 **3,46****D, 4,25*, **5,30**×, 6,24, **6,56**D, 7,25†, 8,18†† 8,27§*, 8,56, 9,51††, 10,00†, **10,12**, 11,07§*, 11,20, 1,06.

* Von bezw. bis Rüdesheim.
§ Nur Sonn- u. Feiertags.
§§ Von bezw. bis Oestrich-Winkel nur Werktags.
† Bis Assmannshausen.
†† Von Eltville.
†† Ab bezw. an Taunusbahnhof.
D Schnellzug mit Durchgangswagen.
× Nur Samstags ab 1. Juni.
Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1.—2. Klasse.

**Richtung: Wiesbaden-Mainz.**

Abfahrt von Wiesbaden: 5,25 6,05, 7,07, 7,32, **7,50**, 8,08 8,39, 9,52, 11,17, **11,42**, 12,03, **12,17**, **1,10**, 1,32, 2,05, 2,48†, 2,58, 3,38, **4,07**, **4,25**, 4,50, 5,35, 6,12, 7,28, 7,40†, 8,20, 8,30†, 9,22, **9,55**, 10,30, 11,10, **11,38**D, 11,50, 12,45

Ankunft in Wiesbaden: 5,58, **6,08**D, **6,30**, 6,58, 7,23, 7,55 **8,07**, **9,15**, 9,38, **10,40**, 11,10, **11,41**, 12,38, **1,05** 1,30, 2,00, 2,33†, **2,59**, 3,34, **3,48**, 4,28, **4,37**, 5,20 **5,39**, 6,33, 7,12 7,38, **7,47***, 8,23†, 8,33, **9,10**, 9,23† 10,23, 11,33, **12,18**, 12,40, 2,33.

* Ab 15. Juni.
† Nur Samstags ab 1. Juni.
† Nur Sonntags und 24. Mai, 4. Juni und 14. Juni.
D Schnellzug mit Durchgangswagen.

**SCHWALBACHER-BAHN.**

(Abfahrt Rhein-Bahnhof).

**Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgekehrt.**

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,20, 11,17, 1,11§, 2,10*†† 2,25, 2,44*††, 3,17§§, 3,40§††, 4,04, 5,55*, 5,35§?, 6,20§? 7,00§, 7,21†?, 8,01, 8,22§††, 11,00§.

Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33§, 5,47§?, 6,43§, 7,42, 10,15, 12,29, 2,01§, 3,16*††, 4,34, 5,28*††, 6,07§§, 6,39*?, 7,32*†† 7,54§, 9,16§††, 9,33, 10,18*††, 10,50§.

† Nur Werktags bis Dotzheim.
§ Von bezw. bis L.-Schwalbach.
* Von bezw. bis Chausseehaus.
§§ Von bezw. bis Hohenstein.
†† Nur Sonn- u. Feiertags.
?? Montags und Werktags nach Feiertags.
? Nur Werktags.

**Jeden Mittwoch, nachmittags von 3 Uhr ab:**

**Große Probe- und Schauwäsche**

mit der Patent-Schnell-Dampfwaschmaschine

**„Eiserne Waschfrau".**

**Stiftstraße 11, im Hof.** 529a

**Probemaschine gerne zu Diensten.**

Alleinverkauf: **Louis Jacobs.** Telephon 2974.

Kreuzstern

# Nur 10 Pfennig

kostet das neue, von der Maggi-Gesellschaft in den Handel gebrachte kleine Probefläschchen. Jede Hausfrau, die MAGGI's Würze noch nicht kennt, sollte einen Versuch damit machen.

Man verlange aber ausdrücklich MAGGI's 10 Pfg. Fläschchen.

1001/357

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater

der Gastwirt

**Friedr. Wilh. Höhn II.**

im 72. Lebensjahre nach kurzem Kranksein verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten (7894

Dotzheim, den 2. September 1906

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Dienstag den 4. September, vom Gasthause „Zum Rheineck" nach dem alten Friedhofe statt.

**Die Kaffeeschnellrösterei**

mit elektrischem Betrieb

von

**F. Schaab, Wiesbaden, Grabenstr. 3,**

röstet von jetzt ab im Beisein ihrer Kunden im Laden in wenigen Minuten den Kaffee jederzeit stets frisch. Zweifellos verliert der beste Kaffee durch langes Lagern in Düten verpackt, in Säcken oder auf weitem Transport ganz bedeutend an Kraft, Aroma, sowie überhaupt an Qualität. Ich bitte um **Besichtigung meiner neuen maschinellen Anlage.**

**Frisch gebr. Kaffee p. Pfd. 60, 80, 1.00 bis 2.00**
**Rohen Kaffee „ „ 60 bis Mk. 1.60**
**Krystall-Einmachzucker bei 10 Pfd. Mk. 1.90**
**Besten Würfelzucker als Beigabe per Pfd. 18 Pf.**

**F. Schaab, Grabenstraße 3.**

Sämtliche **Kolonialwaren** zu gleich billigen Preisen. Auf Wunsch tägliche Nachfrage und alles frei ins Haus. 229/213

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser geliebtes Kind und Brüderchen

**Theo**

nach langem schwerem Leiden im Alter von 5½ Monat dem Herrn entschlafen ist.

**Die trauernden Hinterbliebenen:**

**E. N. Lonsdorfer u. Familie,**

7895] Yorkstrasse 14.

**Tapeten**

**Reste**

bedeutend unter Kostenpreisen

**Julius Bernstein,**

Kirchgasse 54. 7877

Spezial-Leibbinden

**Bruchleidenden**

empfehle meine **Spezial-Bruchbandagen f. Leisten-, Schenkel- u. komplizierte Inguinalbrüche.** Verminderung und Erleichterung derselben **in den schwierigsten Fällen.**

**Oscar Metzler,** Bandagist. Fernruf 1976.

**Wiesbaden, Rheinstrasse 31.**

**Haltestelle der elektrischen Bahn.**

gegen **Hängeleib, Wandernieren,** Lebersenkung, Nabelbrüche und nach Operationen.

## Beerdigungsinstitut

von

**Heinrich Becker.**

Saalgasse 24/26. Telefon 2861.

Gegründet 1883. 2585

**Es ist der Schönheit Prob' und Krone, auch schön zu sein noch als Matrone.**

Schönheit wird nur erreicht durch **Börner's Medizinal Seife „Isolde".** Preis per Stück 60 Pfg. u. 1 Mk. Zu h. in all. Apoth., Drog. u. fein. Parf. Zu h. in d. Dep.: Hirsch-Apoth., Chr. Neuß Nachf., Viktoria-Apotheke J. Rau, Rheinstr., Backe & Escleny, Taunusstr., Viktoria-Drog. Richard Seyb, Rheinstr. 82, Drog. Otto Lilie, Wiesbaden, Moritzstraße 12, Adler-Drog., Wilhelm Machenheimer, Bismarckring 1, Drog. Roos Nachf., Walter Schupp, Metzgergasse, Ring-Drogerie F. H. Müller, Bismarck-Ring 31. 1008/109

**Butter! Honig!**

Je 10 Pfd.-Colli franko geg. Nachnahme täglich frische garant. Kuh- u. Süßr.-Butter, 10 Pfd. M. 7.,- feinster naturr. Bienen-Schleuder.-Honig 1906er, 10 Pfd. M. 4.—, z. Pr., 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig M. 5 liefert M. A. Koller's, Buczacz 18 (via Breslau). 2778

**Wer seine Frau lieb**

hat und vorwärts kommen will lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta Verlag Hamburg Dr. 29. 2781

**Franz. Rotwein,**

Fl. 80 Pfg., 1.— u. 1.20 Mk.

**franz. Cognac,**

Fl. 1.50 M. (ohne Glas), alles garantiert rein, empfiehlt als sehr preiswert 3934

**Jacob Frey,**

Erbacherstraße 2, Ecke Wallauferstr.

Telef. 1432. Telef. 1432

**3–20 Mk.** f. tägl Personen jed. Stand. verd Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung 2c. Näheres **Erwerbscentrale** in **Frankfurt a. M.** 115/27

5 Minuten links vom Bahnhof. **Niedernhausen i. T.**

**Villa Sanitas,**

**Familien-Pension und Restaurant.**

Angenehmer Ort für Erholungsbedürftige und Touristen. Gute Küche. Getränke jeder Art. — Prächtige Lage in waldreicher Umgebung. Großer Garten mit geschützter Halle. — Bäder. — Gute Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt, Mainz etc. 7883

**Telephon Nr. 8.** Besitzer **Franke.**

## Wiesbadener Beerdigungs-Institut,

**Fritz & Müller,**

**Schulgasse 7** 2052

Telephon 2675. Telephon 2675.

**Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallsärgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise. Lieferanten des Beamten-Verein**

**Hotel-Restaurant „Friedrichshof".**

**Grosse Bock-Bier-Feste.**

**Heute, Montag den 3. September, abends von 8 Uhr ab:**

**Grosses humoristisches Konzert,**

ausgeführt von dem vom Sommer her bekannten und beliebten Trompeter-Korps des 3. Schlesischen Dragoner-Regiments No. 15 aus Hagenau, unter persönlicher Leitung ihres Stabstrompeters Herrn Barche.

Eintritt à Person 20 Pf., wofür ein Programm.

**Morgen, Dienstag den 4. September:**

**Grosses Abschieds-Konzert**

von dem Trompeter-Korps des Schlesischen Dragoner-Rgmts. No. 15 aus Hagenau. 7885

Telefon 3095.

Gegr. **Sarg-Magazin** 1879

**Carl Rossbach, Webergasse 56.**

Großes Lager jeder Art Holz- und Metallsärge Uebernahme v. Leichendekorationen u. Transporte, auch für Feuerbestattung zu reellen Preisen. 4259

Die „Geflügel-Börse" vermittelt als das angesehenste und verbreitetste Fachblatt durch Anzeigen auf das sicherste

**Kauf und Angebot von Tieren aller Art,**

enthält gemeinverständliche, reichhaltig illustrierte Abhandlungen über

**alle Zweige der Kleintierzucht.**

Vorzugsweise beschäftigt sie sich mit der

Lebensweise, Züchtung und Pflege des Geflügels, der Zier- u. Singvögel, sowie Hunden und Kaninchen.

Neben diesen umgehenden Fachartikeln bringt die „Geflügel-Börse" zahlreiche „Kleine Mitteilungen" über bemerkenswerte Vorgänge in den einschlagenden Gebieten, aus dem Vereinsleben, Ausstellungsberichte usw., erteilt in einem „Briefkasten" zuverlässige Auskunft über alle Fragen der Züchtung und Pflege, und bietet ihren Abonnenten Gelegenheit zur Einholung von „Krankheits- und Sektionsberichten" bei dem Laboratorium für Geflügelkrankheiten zu Jena.

Abonnementspreis vierteljährl. 75 Pf.

Erscheint Dienstags u. Freitags.

Sämtl. Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Insertionspreis: 4gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf.

Probenummern gratis u. franko.

Expedition der Geflügel-Börse (R. Freese) Leipzig.

**Sarg-Lager**

**Jacob Keller, Walramstr. 32.**

Alle Arten **Särge** nebst **Ausstattungen zu reellen Preisen.**

Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg- oder Hellmundstrasse. 5828

**Restaurant „Zur alten Adolfshöhe"**

Heute, Dienstag, den 4. September:

**Großes Militär-Konzert,**

ausgeführt von der Kapelle der Unteroffizierschule Biebrich, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Zwirnemann.

**Eintritt 20 Pfg.,** wofür ein Programm.

**Anfang 8 Uhr.** **Ende 11 Uhr.**

Es ladet höfl. ein

7922 **Johann Pauly.**

## Bekanntmachung.

**Dienstag, den 4. September cr., mittags 12 Uhr,** werden im Versteigerungslokal **Kirchgasse 23** dahier:

**1 gold. Brosche, 2 gold. Ringe, 1 Kette, 1 Motorfahrrad, 1 Nähmaschine, 1 Vertikom, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Kaffeeröster, 4 Säcke Kaffee etc. etc.**

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 3. September 1906.

**Sielaff, Gerichtsvollzieher.**

# Möbel.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung. 488

Schlafzimmer v. 134 M. bis 500 M., Holzbetten v. 55 M. an, Divans v. 42 M. an, kompl. Kücheneinrichtungen v. 90 M. an, Flurtoilette v. 18 M. an. 4027

**Wilhelm Heumann,** Ecke Helenen- und Bleichstr., Eingang Bleichstr.

Guten, billigen Mittags- und Abendtisch. Speisehaus, Frankenstr. 8. 9832

**Wasche mit LUHNS wäscht am besten**

**Buch über die Ehe** von Dr. Retau mit 39 Abbild., statt M. 2.50 nur M. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. R. Oschmann, Konstanz D. 256. 902/105

## Kinderlos?

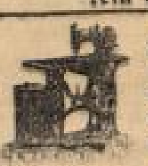
Auf mein Verfahren zu Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erh. ich Deutsch. Reichspatent. Ausführliche Brosch. Mk. 1.20. 607/801
R. Oschmann, Konstanz D 153.

## Schuhwaren

staunend billig. Seltene Gelegenheit.
**Neugasse 22, 1 Stiege.** Kein Laden. 7173

## Herren- und Knaben-

Anzüge, Wasch-Anzüge, Paletots, Joppen, Saccos, Hosen u. Westen. Schulhosen staunend billig. Seltene Gelegenheit.
**Neugasse 22, 1 St. h.,** kein Laden. 366



**Opel-Nähmaschinen,** sow. Oel, Nadeln, Teile, Reparat. f. alle Maschinen gut u. billig. 6508 **Rheinstr. 48.**

## Gut bürgerl. Mittags- und Abendtisch

in und außer dem Hause, auch für Geschäftsdamen. 2100
Frau E. Ohligmacher Wwe., Walramstr. 13, 2. St.

Hilfe g. Blutstockung. Timmermann, Hamburg, Fichtestraße 33. 617/520

| | | |
|---|---|---|
| Anzündeholz per Ctr. | | 2,10 |
| Brennholz | " " | 1,20 |
| Bündelholz per Bdl. | | 0.50 |

frei Haus.
357 H. Beut, Frankenstr. 7.

## Anzündeholz,

gespalten, à Ctr. 2.20 Mk

## Brennholz

à Ctr. 1.30 M. 7556
liefern frei ins Haus
**Gebr. Neugebauer,** Dampf-Schreinerei. Schwalbacherstr. 22. Tel. 411

## Konrad Meyrer,

Damenschneider, 7436
wohnt jetzt Bleichstraße 21, 2. St. Derselbe empfiehlt sich im Anfertigen v. Jackenkleidern, Jacketts und Mänteln, auch werden getragene billig modernisiert.

**Buch. Abfallholz,** Zentner Mk. 1,20.
Selbstgesponnene **Rosshaare** billig zu verkaufen bei 6062
A. Mayer, Mauergasse 12. Bürstenfabrik mit elektr. Betrieb

Frau Harz, Kartenbeuterin, 7781 Schachtstraße 24, 3 Std. Sprechstunden 10—1 u. 5—10 Uhr

**Kegelbahn** für einige Abende in der Woche noch zu vergeben. 7447
**Kaiser Adolf,** Grenze Dotzheim-Wiesbaden, Fahrgelegenh. per elektr. Bahn.

## Rettungslos

verloren sind Ratten, Mäuse, Käfer etc. durch Anwendung meines Vertilgungsmittel
**„Unfehlbar".**
Versand gegen Einsendung von Mk. 1.50 durch Seyberth, Wiesbaden, Gneisenaustr. 7 7799
Vertreter an allen Orten gesucht.

## Frauenleiden.

**Hilfe** gegen Weißfluß, Blutstockung. Damen können sich vertrauensvoll an mich wenden. 2777
Frau Lehmann Berlin N., Eichendorffstr. 18.

Anzündeholz, fein gespalten, per Ztr. Mk. 2.10
Abfallholz, " " 1.20
frei ins Haus empfiehlt
**Hch. Biemer,** Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96, Telefon 766. 323

## Automobil-Schule Aschaffenburg.

1. Chauffeurschule, 2. Information für Herren u. Damen, 3. höhere Fachschule für Automobilwesen, 4. Fachschule für Auto-Karosseriebau, 5. Automobiltechn. Auskunftsbureau, 6. Reparatur für alle Systeme. Prospekte kostenlos durch das 2374
Technikum Aschaffenburg.

## Uhren

repariert fachmännisch gut und billig
**Friedrich Seelbach,** 32 Kirchgasse 32. 21

Gardinen-Wasch u. -Spannerei 7807 Römerberg 38.

## Briefmarken

für Sammler, garant. echt tadell. Exempl., mit 30—50 Proz. u. Kat. abzugeb. M. Heißwolf, Buch- u. Briefmarkenhdlg., 7320 12 Mauergasse 12.

**Ringfrei! Ringfrei!**

# Kohlen-Konsum J. Genss

Am Römertor 7 — Telephon 2557
empfiehlt alle Sorten
**Kohlen, Koks, Briketts u. Brennholz** 5803
zu billigsten Preisen bei Ia. Qualität und sorgfältigster Bedienung.

## Neue holländ. Vollheringe,

neue Kartoffeln empfiehlt
4725 **Ed. Böhm,** Adolfstrasse 7.

Neu. Neu.

## Petroleumgasglühlicht-Brenner,

das Beste was bis jetzt dagewesen ist.
Uebernehme die volle Garantie für gutes Brennen. Die Leuchtkraft ist stärker als Gasglühlicht bei geringem Petroleumverbrauch, 1½ Pf. pro Stunde. Die Brenner passen auf 14''' alte Lampen, welche im Laden brennend zu sehen sind. 7112
**M. Rossi, Metzgergasse 3. Telephon 2060.**

**Parketbodenfabrik** liefert Parket- & Riemen-Fussböden in allen Preislagen.
**Abfallholz,** per Centner Mk. 1.20 frei Haus.
**W. Gail Wwe., Biebrich & Wiesbaden.**
**Bauschreinerei.** Specialitäten: **Zimmertüren** Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, Treppen.
Vertreter: Chr. Hebinger.
**Anzündeholz,** per Centner Mk. 2.20.
Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4.
Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 1427

# Grundstück- und Hypotheken-Markt.

## Grundstück-Verkehr.

### Angebote.

**Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich**
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen.** Jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

## 2 Villen,

in Nähe des Kurparks, Kapellenstraße 9 u. Bingerstr. 18, für 60 bezw. 50 000 Mk. zu verkaufen, die Villen haben schöne Gärtchen, Zentralheiz., Entree mit Treppe in Marmor, schöne Aussicht, herrliche Lage, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn ec. Die Villen sind auch zu verm. Näh. beim Besitzer
**Max Hartmann,** Bauunternehmer, 7828 Schützenstraße 1. Telephon 2105.

## 7 Villen,

Einfamilienhäuser, an der Schützen-, Walkmühlstr., in der Preislage v. 55—100 000 M. zu verk. Dieselben sind verschieden groß (Küchen teils im part.) m. kleinem Gärtchen, Zentralheizung (einige mit Etagenwarmwasserheizung u. Diele), vornehmer Ausstattung, in gesunder Lage, Waldesnähe, elektr. Bahnverbindung ec., Miete nicht ausgeschlossen. Näh. beim Besitzer **Max Hartmann,** Bauunternehm., Schützenstr. 1. Telephon 2105. 7827

## Zu verkaufen

Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn ec. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2263
**Max Hartmann.**

Sehr günst. gel. Bauplatz, 42 Ruten bei Niedernhausen (Taunus), Nähe hübscher Villas, fließendes Wasser, 5 Min. v. der Station krankheitshalber billig zu verk. Näh. **D. Jacobi,** Priv., Niedernhausen 4582

**Dotzheim,** schönes 2stöck. Wohnhaus, enth. 9 Zim., 3 Küchen, alles neu herger., in ruh. gesunder Lage gel., mit Holzstallenbau, sch. großer Hof mit Gartenhaus u. kl. Garten, w. auch als Bauplatz benutzt kann werden, eignet sich auch für Wäscherei zum Preise von 18000 Mk. zu verk. Näh. im Verlag. 2559

## Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von

## J. & C. Firmenich

**Hellmundstr. 53, 1. St.,**
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein Haus, westl. Stadtteil, m. Laden, dopp. 2-Zim.-Wohn. mit gutgeh. Geschäft, welches sich auch für Damen, die sich selbständig machen wollen, eignet, krankheitshalber für 60 000 Mk. zu verk. durch
**J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein sch. Haus m. 5-Z.-Wohn., Stallung f. 2 Pferde, Remise, großem Hof, f. Kutscher, Flaschenbierh. u. s. w. sehr geeignet, für 60 000 Mk. mit 5000 Mk. Anz. zu verk. durch
**J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus, südl. Stadtteil, m. 3- u. 4-Zim.-Wohn., ruh. Lage, Vorgarten, großem Hof und Bleichpl., mit allem Komf. ausgest., wegzugshalber für die Taxe von 126 000 Mk. zu verk. durch
**J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Helenenstr., mit 2 Läden, 4-Zim.-Wohn. in jed. St. u. dopp. 2-Zim.-Wohn. im Dachg., für 72 000 Mk., ein rentabl. Haus, westl. Stadtteil, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., gr. Werkst., gr. Keller, für 96 000 Mk., sowie verschied. Häuser westl. und südl. Stadtteil, wo Läden gebrochen werden können, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 und 150 000 Mk. zu verkaufen durch
**J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein Wiesen-Grundstück, ca. 3½ Morgen groß, vorzügl. Boden, an fließend. Wasser, für Gärtnerei sehr geeignet, ist für 120 M. pro Rute zu verk., sowie ein noch neues Wohnhaus in Biebrich m. 3 Wohn. à 3 Zimmer u. Zubehör, Stallung, Scheune, große Waschküche, Bleichplatz an fließend. Wasser gelegen, für Wäscherei, Fuhrwerksbesitzer usw. sehr geeignet, für 26 000 M. mit 5 000 M. Anz. zu verkaufen durch
**J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. schönes Haus, Näh. untere Adelheidstr., mit 5 Zimmer-Wohnung jede Etage, für 88000 M. zu verkaufen durch
**J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Eine Villa, vorzügl. Lage, zum Umbauen geeignet, mit 67 Rth. Terrain, Abteilungsh. f. 80000 M. mit 15 000 M. Anzahlung zu verk. durch
**J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Eine Villa Emserstr., mit 5 Zim.-Wohn. und Zb., für Pension, o. f. Bauspekulanten sehr geeignet, ist Abteilungshalber preiswert zu verkaufen durch
**J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein gut geb. Etagenh., Terrain 36 Rth., schön angelegter Garten, ruhige gesunde Lage in Eltville, für 20 000 Mk., ferner e. Etagenhaus, Terrain 60 Rth., schöner Garten, für 17000 Mk., sowie eine Anzahl schöner Villen u. Etagenhäuser im Rheingau, zu verkaufen durch
**J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53.

Eine prachtvolle Villa mit allem Komf. ausgest. Nähe Bierstadterstraße mit 10 Zimmern u. Zubeh., gr. Garten, ca. 56 Rth. Terrain, für 153000 Mark, ferner eine Villa, Adolfshöhe, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit 7 Zim. und Zubehör, schönem Garten, für 48000 Mark, sowie eine Anzahl Pensions- und Herrschafts-Villen in den versch. Stadt- und Preisl. zu verkaufen durch
**J. & C. Firmenich,** 7525 Hellmundstr. 53.

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei K. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Haus mit Wirtschaft u. Laden, doppelt 3-Zim.-Wohnung m. Bad ec., über 6 Proz. rentierend, billig zu verkaufen. Offerten u. H. 100 hauptpostl. Frankfurt. 7745,

Gut rentabl. Miethaus an der Waldstr., 4—5000 Mk. unter der Taxe, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. 828 Näh. in der Exp. d. Bl.

**Ein Geschäftshaus** zu verk. unter annehmb. Bedingungen. Näh. u. L. B. 360 an die Expedition d. Bl. 7650

## Hypotheken-Verkehr.

### Angebote.

**Darlehen** in jeder Höhe an jedermann, besch. Diskret. (Keine Nachn. od. Liste) 6198
A. Blüher, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 32, p. r.

**15—20000 Mark** Mündelgeld, auch aufs Land, sof. zu vergeben durch Ludwig Istel, 123 Webergasse 16, 1.

Darlehen auf Möbel, Wirtsch. usw. gibt Geldgeber ohne unnötige Vorauszahlung. Unger, Berlin, Gubenerstr. 46, Rückporto. 310/393

**14—20 und 30—40 000 Mk.** auf 1. Hypothek auszuleihen. Elise Henninger, Tel. 1953. Moritzstr. 51.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
**Ludwig Jstel,** Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188. Geschäftsstunden von 9—1 und 3—4 Uhr.

Geld-Darlehne in jeder Höhe unter den coul. Bedingungen verm. an reelle Leute 1571 Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Geldbarlehn zu 5 Proz., auch auf Möbel gibt Kleusch, Berlin, Schönhauser Allee 128. Rückporto. 312/399

**Geld** auf Ratenrückzahlung giebt Rohlmann, Berlin 136, Pragerstr. 29. Anlagen kostenlos. Rückporto.

## Hypotheken-Gesuche.

**M. 10—14000** a. III. Hypothek z. Zinsf. v. 5—5½ P. auf rentbl. Haus aufzunehmen ges. Taxe M. 360000. I. Hypothek M. 195000, II Hypothek, M. 40000. Näh. Rheinstraße 43, 1. 7460

**4000—4500 Mk.** als 2. Hypothek aufs Land vom pünktlichen Zinszahler auf ein neuerbautes Haus sof. ohne Vermittler zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2763

**Mk. 7—9000** a. II. Hypothek p. 1. 10. ct. od. 1. 1. 1907 aufzunehmen gesucht. Taxe M. 91000. I. Hypothek 50000. Off. v. Kapitalist. erb. u. H. 7461 a. d. Verl. d. Bl. 7461

# Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

## Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....


**Jeder Wohnungsuchende**

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

„Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

**Mauritiusstrasse 8.**

Telefon 199.

**Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,**

Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708

Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art


## Miethgesuche

Ruh. Geschäftsfrl. sucht per 1. Sept. saub. möbl. Zim. Offert. mit Preisangabe unter **A. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2769

Besseres großes helles Zimmer im Westend gesucht. Off. u. **L. G. 6463** an die Exped. d. Bl. 6464

**Wohnung gesucht.**

4—6 Zimmer mit Beigelaß in guter Verkehrslage **Biebrichs.** Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter A. Q. 100 an die Exped. d. Blattes.

**Möbl. Zimmer**

mit Pension in **Biebrich** gesucht. Off. unter L. W. A. a. d. Exped. d. Bl.

2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller zum 1. Okt. zu mieten ges. bis 300 Mk. Off. mit Preis u. **W. 10** an die Exped. d. Bl. 6455

## Vermiethungen

Luisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör, Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

**Wilhelmstr 4, 2. Etage**

9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, neu hergerricht. (seither Fräul. Schmitt, Damenkonfektion), Haupt- u. Lieferantentreppe, sof. zu vm. N. Bureau Hotel Metropole vorm. 11—12. 6052

In Schierstein, in nächster Nähe der Haltest. der elektr. Bahn, ist ein neuerbautes einstöckiges Wohnhaus mit Dachstock u. Garten in schöner freier Lage per sof. zu verm. oder unter günst. Bedingungen zu verk. Näheres in der Exped. d. Bl. 2762

**In Schierstein**

schön gelegene Wohnung, part., Rheinbahnstr. 1, gegenüber dem Bahnhof, zu verm. Auf Wunsch mit Obstgarten. Off. u. **J. S. 2610** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2610

**Biebrich a. Rh.**

**Hochherrschaftliche Wohn.** m. sch. Aussicht, an gr. gärtnerisch sch. Anl. gel., m. Zentralhzg. einschl. Brand u. Bedienung, elektr. Licht, Ia. Delmenhorst. Linoleumbelag in all. Räumen u. hochmod. inneren Ausbau, ferner feuer- u. schallsich. Massivdecken u. Treppen, daher größter hygienischer Schutz.

**Ecke Kaiser- u. Mühlstr.,** 6 Zimmer, Bad, Loggia, 2 Balk. u. reichl. Zubehör.

**Ecke Rathaus- u. Mühlstr.,** 5 Zimmer, Bad, Mädchenkammer, 2 Balk. u. reichl. Zubehör.

**Mittelhaus Mühlstraße,** 4 Zim., Mädchenkammer, 2 Balk. u. reichl. Zubeh. per 1. Okt., ev. früher zu vermieten.

Näh. **Hubert Himmes,** Architekt, **Biebrich a. Rhein,** Kaiserstraße 58. Telephon 117.

NB. Gemeindeabgaben, Einkommensteuer nur 134 Proz. 2599

### 8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

Taunusstr. 1, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mans., Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

### 7 Zimmer.

Eine Wohnung, 7 Zim., Bad, Küche u. Zubeh., auf 1. Okt. zu vermieten. 8399 Friedrichstraße 29.

Rheinstr 59, 2. Et., 3—7 Z. mit reichl. Zubeh. zu verm. Besichtigung v. 12—2 Uhr vorm. Näh. daselbst, Part. l. 4433

**Wilhelmstr. 52,**

neben Hotel Nassau,

1. Etage in mod. komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift 2c., reichl. Zubehör, per 1. Okt. l. J. zu vm. Besichtigung gefl. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. 1540

Näheres durch Bauburean **Schellenberg,** Wilhelmstr. 15.

### 6 Zimmer.

Hochherrschaftl. Wohn., Kaiser-Friedrich-Ring 11, 2. Stock, 6 Zim., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher, auch ist dieselbe mit Stall für 2 Pferde, Remise oder Automobilhalle zu vermieten. Anzusehen nachmittags von 3—6 Uhr. 2615

Wörthstr. 50, 2, gr. 6 Zim. Wohn. nebst reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 4182

### 5 Zimmer.

**Albrechtstraße 41,**

nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei gei. Luft und freie Ausj., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das., 2. St. 2835

Bismarckring 27, 3. Etage schöne elegante 5-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten.

Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5377

**Dambachthal 12,**

Gth., 1., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu vm. Näh. bei **C. Philippi,** Dambachthal 12, 1. 1490

Elisabethenstr. 27, P., ist eine Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh., elektr. Licht auf gleich oder sp. zu verm. Näh. Beletage das. 3674

Götzenstraße 23, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4959

**Jahnstr. 15**

3. St., schöne ruhige 5 Zimmer-Wohnung m. Zubeh. p. 1. Oktbr. zu vermieten. Kein Hinterhaus Näh. part. 5524

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 9414

Kaiser Friedrich-Ring 61 ist eine hochherrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung m. Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort der Neuzeit, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2435

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per sofort od. sp. zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann, 7354 Schützenstr. 1.

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung. zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Seerosenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

Wörthstr 10, 1. Etage, 5-Zim. Wohn. mit Zubeh. auf sof. zu vermieten. Näh. im Zigarrenladen. 5706

### 4 Zimmer.

**Adelheidstr. 55**

schöne Frontspitze, 4-Zimmer-Wohn. zu vermieten. 6643

**Albrechtstrasse 31,**

schöne

**4-Zimmer-Wohn.,**

neu renoviert, billig zu verm. Näh. part. 6913

Bülowstraße 2, Ecke Roonstraße, a. fr. Platze, sch. Haus des Westends, 4 gr. Zimmer, Turmerker, 2 Balkons, Fremdenz., Gas, elektr. Licht u. r. Zubeh., mod. einger., freie gel. Lage. Näh. des Waldes auf 1. Oktober zu verm. Näh. b. Röll, 1 r. 4674

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortl. Part. r. 4456

In meinem neuen Hause

**Friedrichstr. 4**

ist eine Wohnung von 4 Zimmer, Badezimmer, Küche u. reichl. Zubehör zu vermiet. Näh. 5437 **Fr. Vonhausen,** Friedrichstr. 4.

Karlstraße 39, Vdh. 1. und 2. Et., je eine Wohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Vdh. Part. links. 1720

Karlstraße 42, sch. Wohn., Bel-Etage, 4 Zim., Küche, Mans. u. Keller an ruh. Leute per sof. zu verm. Näh. das. 4793

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 223

Jahnstr. 4 1 schöne Parterre-4-Zimmer-Wohnung a. 1. Okt. z. verm. Näh. Metzgerei **Kolb,** Ecke Hellmund- und Weilritzstr. 5310

Luisenstr. 5, Part., 4 große Zimmer, sehr geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau, per sofort zu vm. Preis Mk. 1200.—. Näheres Bur. Hotel Metropole. 7818

Metzgergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten 1989

Michelsberg 6, 2., 4-Zimmerwohnung mit Bad zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6422

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Schulberg 4, eine 4-Zim.-Wohn. zu verm. 3384

Weilritzstr. 39, 2. l. Große 4-Zimmer-Wohnung billig z. verm., bis 1. April 1907 mit Nachlaß. 5472

Yorkstr 11, 2 Tr., sch. 4-Zim. Wohn., freie Lage, herrliche Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 1. Stock. 7242

4 Zim. u. Küche, Frontspitz, a. Bahnhof zu Dotzheim, sofort oder per 1. Juli zu verm. Preis 280 Mk. Näheres Rheinstraße 43, Blumenladen. 1976

**Dotzheim.**

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör z. vm. Rheinstr. 24. 6251

Moderne

**4-Zimmerwohnung**

(Biebrich-Mosbach),

Kastelerstr. 3, 1. mit kompl. Badeeinrichtung, sowie allem Komfort der Neuzeit entspr. zum 1. Okt. zu verm.

Näheres im Hause part. bei **Mayer.** 7504

**Biebrich.** Eine sch. 3-, auch 4-Zimmerwohn. m. Erkerzimmer im 1. Stock, der Neuzeit entspr. einger., mit sep. Abschluß preiswert auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. b. W. Stiehl, Ecke Rathaus- u. Langgasse. 2291

### 3 Zimmer.

Marstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn. Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5294

Marktstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. C. Kämmerer. 7209

Adlerstr. 38, Dachw., 3 h. Zim., Küche u. Kell., an ruh. Fam. auf 1. Okt. z. vm. N. Lad 7670

**Neubau Adlerstraße 29,**

1-, 2- u. 3-Zimmerwohn., Stallung für 4 Pferde, gr. Wagenremise u. Futterraum für Kutscher geeignet. Werkstatte, Bierkeller a. 1. Okt. 06, zu verm. Näh. bei **Auer und Röder,** Feldstraße 6 P. 4683

**Schöne 3 Zimmerwohn.**

Hth., an sehr ruh. Leute a. 1. Okt. ev. 1. Sept. zu verm. Adelheidstraße 81. 4862

Schöne 3-Zimmer- 1866

**Wohnungen**

(Hinterh.), auf 1. Oktober eventl. 1. September an sehr ruhige Leute zu vermieten Adelheidstr. 81

Sch. 3-Zim.-Wohn. (Dachstock Hth.) an ruh. Leute zu vm. 7667 Adelheidstr. 81.

**Bismarckring 7,**

H., 3 Z.-Wohn. per sof. z. v. 5822

**Bismarckring 25**

(Ecke Blücherstr.), schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage, zu vermieten. 5722

Näh. bei Moog, 1. Etage.

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

3-Zimmer-Wohnung, 3. Etage nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh Blücherstr. 11, p. 5080

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730

Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr. 26, Mtlb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 97a, Vorderh. 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. 6816

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus, 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 681

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1136

Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Eltvillerstr. 9, eine 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 6607

Eltvillerstr. 16, Vdh., sch. 3 Zim.-Wohnung wegzugshalber für 520 M. zu vermieten. 7621

Näh. Vorderhaus part. r.

Eltvillerstraße 18, 3 Zimmer u. Küche, Mtlb., per 1. Juli zu verm. Näh. Vdh. P. l. 3628

Friedrichstr. 8, Hth., 3. St. 3 Zimmer, Küche per sofort od. später zu verm. Näh. b. Herrn Tapez. **Bremser** das. 4047

Friedrichstr. 45, II. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Vdh. an kinderl. Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Vdh. u. Hth. zu vermieten. Näh. Vdh., 2. St. rechts 6290

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm. Gustav Koch, Gneisenaustraße 12. 9849

Hermannstr. 28, nahe d. Ring eine 3-Zim. Wohn. i. Vdh. auf 1. Okt. zu verm 4496

Hellmundstr. 36, sch. 3- auch 4-Z.-Wohn., kein Hth., große Küche, Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näh. das. p. 7474

Karlstr. 39, Mtb., Dachg., saub. Wohn., 3 Zim., Küche und Keller, per sofort od. später zu Mk. 280 zu vm. Näh. Vdh., p. links. 9818

Kaiser Friedrichring 23, Stb., schöne 3-Zimmerwohnung per 1. Oktob. zu vermieten. Näheres Vorderh. 1. 6215

**Kirchgasse 11,**

Stb., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu vermieten. 5825 Näh. b. Bischoff.

Körnerstr. 1, Part., gr. 3 Zim.-wohn., Bad, Mans. sof. od. später zu verm. N. Faulbrunnenstraße 4. Hutgeschäft. 3488

**Luisenstr. 5, 2. Et.**

3 Zimmer u. Zubehör, neu herger. per sofort zu verm. Näh. Bureau Hotel Metropol, vorm. 11—12. 6053

Mauergasse 10 (Frontsp.) 3 Zimmer, Küche, Mansarde an ruh. ruhige Familie zu verm. Näh. im Lederladen. 5278

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per sofort zu vermieten. Näh. Kreteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Mauritiusstr. 10, Frontsp., Wohnung, 3 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu verm. Einzusehen vorm 8—10, nachm 12½—1½. Näh. 1. St. 4406

Merostr. 10, 3 Zimmer, Küche (Mans.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Wdh. 1. l., oder Moritzstraße 50. 444

Metzteibeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6415

Parkweg 1, 3 Zim., Küche 2c. per sofort zu verm. 404 Näh. Rheinstr. 52, 2.

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. a. 1. Okt. Rheingauerstraße 18. 4329

Rauenthalerstr. 9, Hth., 2-Z.-Wohn. auf gleich od. 1. Okt., das. auch 3-Z.-Wohn. (Dachgesch., Mtlb.), 360 M., sof. od. spät. zu vm. Näh. Vdh., 2. St. 4385

Riedstr. 13, an der Waldstr. sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1 St. l. oder Adlerstr. 61 bei R. Auer. 8678

Roberallee 8, 3 Zim., Mans. u. Zubehör, auf 1. Okt. zu 7776 vermieten.

**Neubau Meier** 6306

Scharnhorststraße, neben Eckhaus Blücherstraße, Haltestelle der elektr. Bahn, sind sehr schöne behaglich eingerichtete 3-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst o. Luisenstr. 14. Weinkontor.

Schierstemerstr. 3, Hochp. Wohn. von 3 Zimmern, Bad etc. a. u. Okt. d. Js. zu verm. Näh. beim Bel. 3 St. 4817

Sedanplatz 5, Vdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 287

Seerosenstr. 9, Hth., 1. r., sch. 3-Zimmer-Wohn. billig zu vermieten. 7535

Walkmr. 90, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6786

**Webergasse 56,**

Frontspitzwohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten Näh. 1. St. l 4257

Weilritzstr. 27, sch. Frontspitzw., 3 Zim., Küche m. Zubeh. u. Abschluß, per 1. Okt. zu verm. Preis 320 M. jährlich. Näheres 1. links. 7712

**Yorkstrasse 4,**
1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

**Zietenring 5,**
3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

1-, 2-, 3-Zimmer-Wohn. u. Küche billig zu verm. Dotzheim, Sackgasse 6 od. in Wiesbaden, Helenenstr. 26, 1. 6390

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5443
**schöne Wohnungen**
zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. Friedr. Bonhausen, Friedrichstr. 4.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall, alles der Neuzeit entsprechend, zum Preise von 260 Mk. einschließlich Wassergeld, zu vermiet. Näh. Ecke Rheinstr. und Neugasse bei Wilh. Schleim, Dotzheim 6126

Eine schöne 2-, auch 3-Zimmer Wohnung im 1 St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 2664

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 22, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten. 7399
W. Schneider.

**Villa Grüntal,**
zwischen Sonnenberg u. Rambach 15 Min. von der elektr. Bahn entfernt, 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör nebst Abschl. auf 1. Okt. zu vermieten. 2757

In einem Landhaus, 5 Min. v. d. Adolfshöhe, ist e. sch. abgeschlossene 3-Zimmerwohnung nebst all. Zubeh. a. kl. Familie z. jährl. Preise v. 360 M. zu verm. Etwas Garten zum Selbstbepflanz. kann dazu gegeben werden. Off. u. J. 6099 a. d. Exp. d. Bl. 6580

Biebrich, Neubau, Hafenstr. 10, vis-à-vis Exerzierplatz, Waldstraße, sind per sof. sch. große, luft. 1-, 2-, 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., 2 Keller, 2 Balkons, Mansarden, billig zu verm. Näheres Neub. od. Wiesbaden, Yorkstr. 18, bei Gebr. Krämer, 6334

## 2 Zimmer.

**2 Zimmerwohnung**
mit Balkon zu vermieten. 5622
Aarstr. 15.

Adlerstr. 10, Dachwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 7118

Adlerstr. 54 ist eine sch. Dachwohnung v. 2 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. Okt. zu vermieten. 7674

Bülowstr. 9, Hth., 2-Zimmer-Wohn. zu vermieten. Näh. Vorderhaus. 7207

Blücherstr. 28, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 58?2

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstr. 17, 3 St., Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör p. 1. Okt. zu verm. Näh. nebenan Nr. 19. 6185

**Dotzheimerstr. 97a**
Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 81, Hth., 1. St., ist eine freundl. 2-Z.-Wohn. zum 1. Okt. zu vm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15, p. 6901

Dotzheimerstr. 98, Vdh., hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sof. od. 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Dotzheimerstr. 98, Mtlb., schöne 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert p. sof. od. 1. Okt. zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. St. links. 5708

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 105, Mtb., schöne Mansardew., 2 Zim. u. Zub. billigst zu verm. 7401

Sch. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit allem der Neuz. entsprechenden Zubeh. sof. zu verm. Diefenbach, Dotzheimerstr. 110, Güterbahnhof West, Haltest. d. Straßenb. 7488

Friedrichstr. 45, 2 kl. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. auf 1. Okt. 1906 zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Feldstr. 16, eine sch. Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, auf 1. Okt. zu vermieten. 7353

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf 1. Sept. oder später zu vermieten. 7162

Faulbrunnenstr. 5, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort zu verm., Näheres bei Franz Weingärtner, Installateur. 6268

Neubau
**Hallgarterstraße**
schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober od. später zu vermieten.
Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294
Näh. am Bau oder bei Architekt R. Stein, Blücherstr. 34.

Hellmundstr. 40, sch. 2–3-Z.-Wohnung p. 1. Okt. z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2003

Herderstr. 27, p. r., sch. Mansarden zu verm. 7464

Hochstätte 4 Hth., Dachstock, 2-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. per 1. Okt. zu verm.
Näh. Bäckerei. 5880

**Jahnstr. 34** 2 Zimmer und Küche an kinderlose Leute zu vermiet. Anzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Vorderh. 2 links. 5249

Karlstr. 39, Mtlb., Dachg., saub. Wohn., 2 Zim., Küche und Keller, per sofort od. später zu Mk. 220 zu vm. Näh. Vdh. P. links. 9848

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh. P. l. 4431

Kastellstr. 4/5, Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche auf 1 Okt. zu vermieten. 7729

Kellerstr. 17, 2 Zim. u. Küche per 1. Aug. oder später zu vermieten. 4757

Sch. 2-Zim.-Wohn. mit großer heller Werkst., für jed. Gesch. geeignet, sofort zu verm. Klarenthalerstr. 4, im Laden. 7444

**Wohnungen**
stehen nicht lange leer, wenn sie im Wohnungs-Anzeiger des „Wiesbad. General-Anzeigers" inseriert werden. Für monatlich eine Mark wird jedes Wohnungs-Inserat für den Wohnungs-Anzeiger dreimal wöchentlich, für monatlich zwei Mark täglich veröffentlicht.

Klarenthalerstr. 20, 2×2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. zu vermieten. 7463

Lehrstraße 14, Parterre-Wohnung 2 Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näh. 1. St. 4570

Ludwigstr. 16, 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. u. 1 einz. Zim. zu verm. 7365

Mauergasse 8, Hth., 1. St., 1 kl. gr. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näheres Mauergasse 11. 7300

2 Zimmer, 3 Mansarden, Küche u. Keller ganz oder geteilt per Oktober zu vermieten. 6027
1. Mauergasse 12, b. Fischer I.

Metzgergasse 18, 2–3 Zim., u. Küche zu verm. 7338

**Neugasse 18|20**
Stb. 3. St., Glasabschl., 2 Zim., Küche, Keller an kleine Familie z. 1. Oktober z. vermieten. Näheres im Bäckerladen. 6303

Nerostraße 10, Hth. 2 Zim., Küche etc. auf 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh. 2 links oder Moritzstraße 50. 4442

2 Zimmer und Küche mit Zubehör p. 1. od. 15. Juli zu vm. Nerostraße 24. 3920

Nerostr. 24, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 3921

2 Mans.-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 4608

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. an ruh. Leute zu vermieten. 4607
Näh. Platterstraße 12.

Kl. Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. sof. zu verm. Näh. Römerberg 15 od. beim Eigent., Platterstr. 112. 7157

Sch. 2-, event. 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. p. 1. Jan. zu verm. Platterstr. 112. 7156

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasvorricht., elektr. Licht, Gas, Mans. nach Belieben per 1. Oktober zu vermieten. 4473

Rauenthalerstr. 9, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu vermieten. Näheres Vdh., bei Siegerich. 9889

Schöne 2 Zimmerwohn. sind zu vm. auf 1. Okt. Rheingauerstraße 18. 4328

Schöne 2-Z.-Wohn. an ruhige Leute zum Okt. zu verm. Rheinstr. 53, Stb. 2 St. 7475

Parterre-Wohnung, best. aus 2 Zim., Küche und reichl. Zubeh., per 1. Okt. zu vm. Näh. Riehlstr. 25, p. l. 7791

Röderallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2. Pers. auf 1. April zu vermieten. 9227

Römerberg 15, kl. Wohnung, 2 Zim., Küche, Holzstall u. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu verm. 3197

Röderstr. 20, Stb., 2-Zimmer-Wohn. m. Werkst., Lagerraum u. kl. Remise sof. od. spät. zu verm. 5843

Eine kleine Wohnung für zwei Personen zu verm. 7777
Schachtstr. 25, part.

Scharnhorststr. 4, Neubau, sch. Wohnungen v. 2 Zimmern per 1. Oktober d. J. zu verm. Näh. im Bau od. Gödenstr. 12, Hochpart. l., bei Rocker. 7762

**Neubau**
**Scharnhorststraße 9**
Rückbau, schöne 1- und 2-Zimmer-Wohnungen zu vermieten.
5401 Näheres daselbst.

Steingasse 25 ist e. Dachwohn. v. 2 Zimmern, 1 Küche auf sofort zu verm. 8190

Stiftstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh. Part. 5470

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt. billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

**Walkmühlstr. 32,**
Wohnung und Stallung p. Okt. zu verm. 6611

**Walkmühlstr. 32,**
schöne Frontspitze für eine Dame oder kleine Familie per gleich od. später zu verm. 6610

Wallufersstr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hth., part.) per 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderh. part. 7072

Walramstr. 15, sch. Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche per 1. Okt. zu vermieten. 7069

**Walramstraße 15,**
neu hergerichtete Dachwohnung 1 oder 2 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. Näheres p. 7067

**Kl. Webergasse 4,**
im 1. Stock sind 2 Zimmer und 1 Küche zu verm.
Näh. b. J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 7096

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2009

Weilstr. 8, Wohnung von 2 Zim., Küche u. Keller (Hth., 1. St.) per 1. Oktober zu vermieten. 7389

Wellritzstr. 18, 2 Zim., Küche und Keller zum Oktober zu vermieten. 7372

Yorkstr. 3, sch. 2-Zim.-Wohn. im 1. St., Gartenhaus, auf Oktober zu verm. 6896

Zietenring 4, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller zu vm. Näh. das. b. Maurer. 4470

2 Zimmer, Küche u. Zubehör, zum 1. Okt. z. verm. 7691
Bierstadt. Taunusstr. 2.

Sch. 2-Zim.-Wohn. nebst Küche, event. der ganze Stock zu vermieten. 7704
Dotzheim, Obergasse 74.

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 49 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, z. verm. Näh. Wiesbaden, Oranienstr. 60. 3. 5935

**In Dotzheim, Wiesb.-Str. 80.**
schöne 2-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 6473

Eine schöne, 2- auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich auch später zu verm., Schiersteinerstr. 2, Dotzheim, 2664

**In Bleidenstadt,**
direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172, part. 6784

Ein auch zwei schöne
**freundliche Zimmer**
(Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

## 1 Zimmer.

Adlerstr. 10, Gth., 1 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. 7845

Adlerstr. 56, 1 Zimmer und Küche, Keller, 1 große Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sowie ein Stall für 2 Pferde alles auf gleich oder später zu verm. O. Weimer. 5346

Adlerstr. 56 ist eine große Dachwohnung (1 Zimmer, Küche, Keller) sowie ein Stall für 2 Pferde mit Futterraum auf gleich oder später zu vermieten. 6179
O. Weimer.

Adlerstraße 57, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Vdh. p. sof. oder 1. Oktober zu verm. Näh 1. St. 2812

Bleichstr. 23, 3. l., ein schönes Zimmer billig zu vermieten. 7697

Dambachtal 12, Vdh., 2. St., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M. monatl. zu vermieten. Näheres C. Philippi Dambachtal 12, 1. 4637

**Eine Mansarde**
zu vermieten. Näh. Dotzheimerstraße 80, 1. St. 6562

Dotzheimerstr. 98, Mittelb. 2. 1-Zimmer-Wohnungen zu sofort o. 1. Oktober zu vermieten. Näheres V. 2. St. links. 5701

Friedrichstraße 6, Frontsp., 1 Zimmer, Küche u. Keller, p. 1. Juli od. später zu verm. Näh. das. Part. od. Faulbrunnenstr. 7, bei Franz Weingärtner. 4005

Feldstr. 1, e. Mansard-Zimmer u. Küche zu verm. 5786

1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Feldstraße 17, 1. St. 4699

Frankenstr. 15, Mansard-Wohn. 1 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 5804

Hartingstraße 1. 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Oktober zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 4627

Hellmundstr. 33 ist 1 Zimmer u. Küche (im Dachstock) per 1. Okt. zu verm. Preis M. 16. 6889

**Hellmundstraße 41**
sind Wohnungen von 1 Zim. u. 1 Küche zu vermieten.
Näh. b. J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 7075

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co. Häfnergasse 3. 2004

Hellmundstr. 41, Vdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co.,
9001 Häfnergasse 3.

Hochstätte 4, Stb. p., 1 Zim., Küche u. Keller p. 1. Okt. zu vm. Näh. Bäckerlad. 5881

1 heizb. Dachzimmer a. 1. Sept. zu verm. Hochstr. 6. 6319

Hochstätte 13, ein Zimmer und Küche zu verm. 7567

Karlstraße 18, Hth. 1 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten, daselbst Raum Parterre als Werkstätte oder Kontor zu verm. 6867

Eine sch. Frontspitzwohnung, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, an ruh., kinderl. Leute p. 1. Okt. zu verm. N. Karlstr. 42, 1. 4899

Kastellstr. 2, sch. Mans.-Wohn., 1 Zim., Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu vm. Näh. 1. St. 7809

1 Zimmer und Küche, Seitenb., auf gleich zu vermieten 7798
Kastellstr. 10. Näh. Vdh. p.

Ludwigstr. 5, 1 Zimmer sofort zu vermieten. 9252

Ludwigstraße 8, ein einz. großes Zimmer im Dachstock sof. od. 1. August zu vermieten. Näheres 1. Stock. 4552

Eine große Mans. bill. zu vermieten Ludwigstraße 10, bei Wenzel. 7151

1 Zimmer und Küche zu verm. Ludwigstraße 11. 7266

Moritzstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie kl. Werkst. o. Lagerr. zu vm. Näh 1. Etage. 2086

Nerostraße 6, 1 Zimmer, Küche und Keller zu verm. p. 15. August 5995

Nettelbeckstr. 8, Stb., 1. St., 1 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh., p. r. 6900

Oranienstr. 60, Mittelb. Part., 1 Zim. und Küche auf gl. zu vm. Näh. Vordh. 3. St. 1907

Ein Zimmer m. Küche an ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh. Platterstr. 82a. 5801

**Zimmer u. Küche**
zu vermieten 659
Römerberg 39, 1. St.

**Zimmer u. Küche**
gleich od. später zu verm. (Monat 16 Mk.) 7803
Schachtstraße 6.

Steingasse 25, heizb., geräumige Dachstube auf 1. Juli zu vermieten. 3331

Schlichterstr. 24, 1 Mans., Küche u. Keller gl. od. sp. an ruh. Leute ohne Kinder unt Uebern. verschl. häusl. Arb. zu verm. Näh. 3. St. 6685

Waldstr. 90, Hth., 1-Zimmer-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6778

**Walramstr. 35**
nahe der Emserstraße, ist eine
**Frontspitz-Wohnung,**
bestehend aus Zimmer, Küche und Keller per sofort od. später z. vermieten. Näh. das. pt. 5900

Wallufersstr. 5, Gth., 1 Zimmer, Küche etc., per sofort oder später zu verm. Näh. Vdh. 3. 3158

Ein Zimmer, event. zwei Zim. u. Küche m. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Webergasse 56, 1. St. r. 6706

Westendstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zu verm.
Näh. 1. St. r. 6965

Wellritzstraße 19, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 3801

Weilstr. 1, ein freundl. Mans.-Zim. mit Küche an einzelne Pers. zu vm. Näh. Part. r. 3160

Yorkstr. 3, Vdh., 1 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. r. 6897

## Leere Zimmer etc.

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9284

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29. 4400

Helenenstraße 7, leeres Zimmer zu vermieten, Näh. part. 5973

Leeres Zimmer als Lagerraum zu verm. Rheinstr. 4. 4272

Rudbergstr. 1, Landh., b. Nerotal 1–2 schöne leere Zimmer zu vermieten. 6972

## Möblirte Zimmer.

Einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Adolfstraße 1, linker Stb. p. 7576

Adolfstr. 5, Stb. r., 2. r., möbl. Zimmer an anst. sol. Frl. od. jg. Mann zu verm. 7583

Freundlich möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 3036
Adolfstraße 10, Hth. 1, b. Müller.

Adlerstr. 33, 2. l., erhalten reinl. Arbeiter sehr schönes Logis. 6692

Arbeiter erh. Schlafstelle mit oder ohne Kost 7569
Albrechtstr. 37, Hth. 1. St.

2 reinl. Arb. erh. Schlafstelle Näheres Bleichstraße 11, Hth., Part. links.

Ein sch. möbl. Zimmer sofort an älteren Herrn oder anst. Dame zu vermieten, mit Frühstück 25–30 Mk. p. Monat. Bleichstraße 20, 2. St. links. 2866

Bleichstraße 27, 1, ein möbl. Zimmer mit Pension und 2 Betten auf 1. Juli zu vm. 3723

Ein anst. junger Mann findet billig Logis 6922
Bleichstr. 33, 1. rechts

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erh. Bleichstr. 35, Hth., 1. links. 7376

1 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Bülowstraße 4, part. 6740

Dotzheimerstr. 30, eine Mans. m. 2 Betten zu verm.
Näh. Parterre. 9515

**Reinlicher Arbeiter**
erhält Kost und Logis.
Dotzheimerstr. 98, 2. l.

Dreiweidenstr. 1, P. r., möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 3832

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Eleonorenstr. 3, 1 l. 4907

Emserstraße 25 frdl. Schlafstelle zu vermieten. 6409

Emserstr. 25, freundl. Schlafst. zu verm. 7677

Ein freundliches möbliertes
**Zimmer** 682[illegible]
mit 2 Betten für 2 solide Arbeiter billig zu verm. Eltvillerstr. 8, 1, l.

Frankenstr. 1, 3. r., erhält anst. Fräulein od. Herr schön möbl. Zimmer billig 5188

Frankenstr. 22, 1. St., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 3146

Anst. Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näh. Friedrichstr. 45, Hth. l., 1 St. hoch. 7782

**Gut möbl. Zimmer**
an Herrn od. Frl. zu vermieten, Preis monatl. 14 M. 7619
Gneisenaustr. 25, 1 Tr. lks.

Gerichtstr. 5, 3. St., zwei schön möblierte Zimmer preisw. zu verm. Näh. daselbst 4833

**Herderstr. 3**
1. St. elegant und einfach möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. Zimmer von 7 M. an pro Woche, mit voller Pension von 21 M. an pro Woche. 6558

Herderstr. 8, p. r., ein schönes Logis an saubere Arbeiter zu vermieten. 5271

Gasthaus
**„Zum weißen Hirsch".**
Möbl. Zimmer von 50 Pfg. bis Mk. 1.50 zu verm.
3198 Hirschgraben 26.

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten 7820
Helenenstr. 19, 2.

Hermannstr. 26, Hth., 1. r., möbl. Zim. m. 2 Betten an anst. Arb. zu verm. 6491

Hermannstr. 30, part., erh. 2 r. anst. Leute sch. Logis mit od. ohne Kost. 6969

1 großes gutmöbl. Zim. b. ält. Dame als Alleinm. abzugeben Hellmundstr. 9, 2. St. nächst Dotzheimerstraße 7182

Reinl. besserer Arbeiter erhält Logis Hellmundstraße 51, 3. St. l. 7248

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr. 5, p. 6511

Schlafst. m. Kost bill. zu verm. Jahnstr. 6, 2. Tr. 7106

Jahnstr. 19, p., gut möbl. Zimmer sehr bill. z. vermieten. 5964

Arbeiter erh. Schlafstelle Karlstraße 20, parter. 5972

**Möbl. Zimmer**
mit Balkon und sep. Eingang, sehr bill. an einz. Herrn z. verm.
5456 Kellerstr. 13, 2.

Kirchgasse 11, 3. l., gr. freundl. möbl. Zim zu verm. 6545

Luisenstr. 5, Gth. 3 Tr., frdl. möbl. Zimmer an bess. Arb. zu verm. 7535

Mauergasse 7
**möbl. Mansarde**
zu vermieten. 6813

**Mauritiusstr. 8, 2. l.,**
gut möbl. Balkonzimmer zu vermieten. 7469

Moritzstr. 5, 1., erh. jg. Mann schön möbl. Zimmer mit guter Kost. Woche 12 M. 6781

Müllerstr. 2, 2. St., einf. möbl. Zim. für 10 Mark monatl. zu verm. 7652

Nerostraße 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stck. 6039

Schön möbl. Zimmer an 1. Okt. zu vermieten 7835
Nerostraße 1?, 1.

Nikolasstr. 33, 1. r., schön möbl. Zim. mit und ohne Pension, auch Balkonzim. von 1. Mk. an tagw. u. länger, auch möbl. und leere Mans. zu verm. 5140

Oranienstr. 35, Mtlb., 3. St. l. erh. reinl. Arb. sch. Logis, die Woche für 3 M. m. Kaffee. 7699

Oranienstr. 4?, p., eine schön möbl. Mansarde auf gleich zu verm. 7540

Platterstr. 78, erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

**Reinl. Arbeiter**
erh. saubere Schlafstelle 5791
Rauenthalerstr. 11, 2, Hth. p. r.

Riehlstr. 1, 1., schön möbl. Zimmer zu verm. 5542

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Roonstraße 8, 1., erh. anst. Leute Kost u. Logis. 6447

**Röderstr. 22, 1.,** möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Saalgasse 32**
möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm. 9589

Schwalbacherstraße 25, Mittelb., 2. rechts, erh. reinl. Arbeiter Logis. 7788

Schwalbacherstr. 49, bei Paulig, einfach möbl. Zimmer m. Kost, auch für anständigen Arbeiter 6267

Möbl. Part.-Zim. (sep.) mit 1 oder 2 Betten zu verm. 7703 Schwalbacherstr. 51, Lad.

Schwalbacherstr. 63, einfach möbl. Zimmer zu verm. 5530

Schwalbacherstr. 75, möbl. Zim. bill. zu verm. 7810

2 bessere saubere Arbeiter finden hübsches Logis 7722 Sedanstr. 1, 1. l.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4066

Sch. möbl. Zimmer an anst. Fräulein oder sauberen Mann zu vermieten. Schulberg 9, 2. Dietenbach. 6093

Reinl. Arbeiter erh. sch. Logis Seerobenstraße 13, Hinterh., 1. St. 7573

2 reinl. Arbeiter erh. Logis. Näh. Seerobenstraße 25, Hth. part., bei Wahl 6336

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1. 3247

Walramstr. 14/16, möbl. Zim. zu vermieten. Näh. 3. St. l. 7452

Walramstr. 37, 1. l., mobl. Zim. sof. zu verm. 7490

Wellendstr. 28, p., e. sch. möbl. Zimmer zu verm. 7094

**Anständ. Leute**
erhalten schönes Logis 6886 Wellritzstr. 38, 1.

Wellritzstr. 39, 2. l., sch. Eckzimmer, event. mit Kost sof. zu vermieten. 5471

Wellritzstraße 39a, 4. Stock, findet solider Arbeiter sch. Logis. 7724

Einf. möbl. Manj. an Arbeiter zu vermieten 7725 Wellritzstr. 47, 3 l.

**Wellendstraße 8, Mtb. 2. lks.,**
hübsch mobl. Zimmer mit Kaffee an Fräulein oder soliden Herrn per sofort oder später zu vm. 7578

Zum 1. Sept. ein möbl. Zim. billig zu vermieten 6902 Wellendstr. 26, p. l.

Anständige Leute erhalten gutes Logis. 6341 Wörthstr. 16, 2. l.

2 saubere junge Leute erhalten Kost u. Logis p. sof. 6031 Yorkstr. 7, 3. Stck. l.

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069 Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

**Läden.**

**Neubau Adlerstr. 29.**
Großer Laden mit Wohnung auf 1. Okt. 1906 preiswert zu verm. Näh. bei Kuer und Röder, Feldstraße 6 II. 4746

**Bleichstrasse 39,**
Laden mit Ladenzimmer mit od. ohne Wohnung auf 1. Okt. oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 19, Möbelladen. 7779

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731 Näh. daselbst 1. St. rechts.

**Ellenbogengasse 10**
ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Müller. 6050

**Ein Laden**
nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29. 4401

**Laden,**
auch für Bureauzwecke, zu verm. Jahnstr. 3, 1. 2076

**Großer Laden**
mit Geschäftsräumen im ersten Stock in der
**Langgasse 33**
vom 1. Okt. 1906 bis 1. April 1907 zu verm. Näh. durch **Emil Schenck,** Inhaber der Firma **C. Koch,** Papierlager, Wiesbaden. 6546

Moritzstr. 48 **Laden** m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2233 Kaiser Friedrich-Ring 74, 3.

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 8255

**Römerberg 15. Laden,** in welchem seit v. Jahren ein Butter-, Eier- u. Milchgeschäft mit bestem Erfolg betr. wurde, m. Wohn. v. 4 Z., 2 Kellern u. Holzstall auf 1. Oktober zu verm. Näh. b. Eigent. Platterstr. 112. 5179

In meinem Hause 5442
**Schönbergstr. 8**
in Dotzheim ist ein Laden mit 2 Zimmer, Küche usw. u. mehrere 2-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres Friedrichstr. 4 bei Fr. Bonhausen u. Schönbergstr. 8 bei Karl Fastg.

Ein geräumiger 5993
**Laden**
mit anschließendem Zimmer, event. auch mit Werkstätte, **Webergasse 39.** gegenüber der Coulinstr., ab 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Eckladen das.

Ein geräumiger
**Laden**
mit anschließendem Zimmer, event. auch mit Werkstätte **(Webergasse 39),** gegenüber der Coulinstr., ab 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Eckladen daselbst. 5348

Webergasse 55, schöner, mittel. großer **Laden** im Neubau mit Wasserleitung und Ablaufstein versehen. Ladenzimmer, sow. Entresolzim., welches m. Wendeltreppe vom Laden aus verbunden ist, per 1. Okt. od. früher zu vm. Geeignet für jedes Geschäft. Näheres **Webergasse 56,** 1. Stock links. 4258

**Wilhelmstraße 6 großer Laden** mit groß. Schaufenster, anschließ. 2 vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per sof. zu vm. Näh. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 Mk. Näheres Bureau Hotel 7807 Metropole.

Schöner, großer
**Laden**
mit Ladenzimmer billig zu verm. Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

**Yorkstraße 11,**
Laden mit Wohn. f. j. Gesch. geeign. per 1. Okt. zu verm. Näh. das. 1. St. 4745

**Dotzheim.**
Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5932

**Dotzheim,** Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

**Schöner Hofkeller,** ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 5-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 81. 7272

**Geschäftslokale.**

Für ruhiges Geschäft passender **Raum,** ca. 30 qm, nebst **3-Zim.-Wohnung** in gutem Hause (Hth.) an ruhige Leute zu vermieten. 6187 Adelheidstr. 81.

Für ruh. Geschäft passend, Raum ca. 30 qm nebst 3 Zimmer, Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten. 5498 Adelheidstr. 81.

**Adolfstraße 5**
schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näh. das. 1. St. 8675

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geeignet, sofort zu vermieten Klarenthalerstraße 4, im Laden. 6572

**Neuer Hofkeller,**
ca. 50 Mtr. groß, hell u. luftig, mit Gas, Wasser, event. elektr. Licht versehen, bequemer Zugang, per bald zu vermieten, **event. mit kl. Wohnung.** Näheres bei 4305 **Steinberg & Vorsanger,** Moritzstraße 68.

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9683

Zu vermieten Nauenthalerstr. 20: 3 Parterreräume als Lagerraum, 1 Bierkeller, 1 Werkstätte, **1 Laden** mit Ladenzimmer (durch die vielen gegenüberliegende Neubauten günstig für ein Konsumgeschäft). Näh. daselbst oder bei Mössinger, Langgasse 5. 4798

**Grosser Keller,**
hell und geräumig, vorzüglich für Flaschenbier-, Kartoffel- und Gemüse-Engros-Geschäft geeignet, p. sofort zu verm. Näh. Wellritzstraße 39, Eckladen. 7568

**Wietzgerei,**
der Neuzeit entspr. eing., ist Zietenring 5 sof. zu verm. 4191

**Werkstätten etc.**

Bismarckring 5, helle Werkstätte mit Wasser und Feuer sof. oder später zu verm. 525

Bismarckring 6, Werkstätte, Lagerräume und Bureaus zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2376

Bertramstr. 8, gr. Lagerraum, nebst Bureau, ev. auch als Werkstätten, auf 1. April zu vm. (96 Quadratm.) Näh. Georg Birck, Bertramstr. 10, 1. 8215

Bertramstr. 20, Raum f. Werkstätte mit Remise sofort oder später zu verm. 3714

Bertramstr. 20, gr. Flaschenbierkeller mit od. ohne Stallung für 3 Pferde, Remise auf sofor oder später zu verm. 3715

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Bülowstr. 12, Werkstätte u. Lagerr. zu verm. 7264

**Lagerplatz**
sofort zu vermieten. **Fr. Nortmann,** Dotzheimerstr. 87, 7501 Zimmerplatz.

**Stallung**
für 5 Pferde, nebst 3 Zimmerw. u. allem Zubeh. auf 1. Juli 1906 zu vm. N. Emserstr. 40. 3217

Trockene
**Lagerräume,**
auch für **Möbellager,** sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen 3398 Eleonorenstraße 5, 1.

**Groß. Flaschenkeller**
auch zu sonstigem Zweck geeignet, zu vermiet. Erbacherstr. 4, 2. l. 6237

**Großer Flaschenkeller,**
auch zu sonstigem Zweck geeignet, zu vermieten. Näheres Erbacherstraße 4, 2. l. 7714

Feldstr. 16, eine gr. Werkstatt mit od. ohne Wohnung auf 1. Jan. 1907 zu verm. 7352

Feldstr. 17, **Stallung,** Futterr., 2 Remisen nebst 2 Zimmer mit Zubehör auf gleich z. verm. Näh. 1 Stck. 7466

Neubau
**Hallgarterstraße**
schöne geräumige Werkstätte mit Zubehör zu vermieten.
Schöner Stall für 1—2 Pferde mit Futterraum u. Wagenremise für Kutscher passend zu vermieten. Näheres am Bau oder bei Architekt R. Stein, Blücherstr. 34. 6293

Eine schöne **Werkstätte** im Mittelpunkt der Stadt, für Schreiner, Glaser, Tapezierer, Spengler 2c. sehr geeignet, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Herrnmühlgasse 7. 7087

**Helenenstr. 17**
kleine helle Werkstätte mit od. ohne 2-Zimmerwohnung auf 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näheres Vorderhaus 1. St. 6354

**Großer Keller**
zu verm. 2608 Jahnstraße 8, 1.

Karlstr. 32, 1, r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7435

Photogr. oder Malerateliers mit Nebenräume zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6423

**Kirchgasse 56,**
eine kleine Werkstätte zu vermieten. (Anschluß f. Elektr. u. Gasbetrieb vorhanden.) 7543

**Stall** für 4 Pferde, Heuboden, Remise und Halle, u. 2 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu verm. Ludwigstraße 6, Albert Weimer. 4397

Mauergasse 8, 1 helle große Werkstätte od. Lagerraum zu vm. Näh. Mauergasse 11. 7331

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Nettelbeckstr. 14, sch. Werkstatt zu dem b. Preis v. 150 M zu verm. 2670

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., zu verm. 7909

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Sporstr., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

**Scharnhorststr. 24**
großer Lagerraum mit Gas und Wasser, evtl. Wohnung, zu vermieten. 5828

**Grosser Lagerraum**
mit Gas u. Wasser gleich o. spät zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Steingasse 25, eine Werkstätte zu vermieten. 5732

**Schöner Pferdestall**
für zwei Pferde auf sofort o. spät. zu vermieten. 6241 Näheres Moritzstr. 28 p.

Seerobenstr. 30 zum Einstell. von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten. 6061

**Waldstraße** an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516
**Werkstätten mit Lagerräumen**
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Bauburean, Göbenstr. 18.

Walramstr. 25, gr. Schlosserwerkstätte mit Vorder- und Hinterhofraum, zu jed. Betr. geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. part. 6906

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim.-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491 Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Weingartenstr. 4, große Werkstatt od. Lagerr. zu verm. Monatl. 15 M. Näh. Part. 7273

**Pensionen.**

**Villa Grandpair,**
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613. Familien-Pension 1. Ranges.
**Eleg. Zimmer,**
großer Garten, Bäder, vorz. Küche. Jede Diätform. 6800

**Kaufgesuche**

Gebrauchte 7780
**Garten-Bretterhütte**
zu kaufen gesucht Kiedricherstr. 3.

Getragener Frack-Anzug für Kellner zu kaufen gesucht. Off. u. **K. D.** 7635 an die Exped. d. Bl. 7636

**Verkäufe**

Ein schweres zugfestes
**Pferd**
(Fuchswallach 5 Jahre alt), ist veränderungshalber zu verkaufen bei **Horn,** Flaschenbiergeschäft, Adolfshöhe. 6106

Junge schott. Schäferhunde (5 Wochen alt) bill. abzug. Näh. b. Müller, gegenüber dem Bahnh. Waldstraße oder Bahnhofschenke daselbst. 7646

**„Blitz"**
**rasserein. Wolfsspitz,**
unbestechlicher **Wächter** u. treuer Begleithund, selten schönes und wertvolles Exemplar, **in gute Hände** abzugeben
**Adolfshöhe,**
Wiesbadener Allee 67.

**8 Stück französische**
**Kaninchen,**
darunter 6 junge, zu verkaufen Mauritiusstr. 8, Hof.

Prima Kanarienvögel, Nachz. St. Seifert, St. zu 6, 8 u. 10 M. zu verk. b. Auff. Henrich, Oranienstr. 23, Hth. 2. 7357

**Kanarienhähne,**
vorzügl. Sänger, junge und noch Vorsänger, bill. zu verkaufen bei **Ludwig Ohler,** Westendstr. 10, Mtb., 1. St. 7708

**1 Break**
6 sitzig, ein- und doppelspännig b. zu verk. Dotzheimerstr. 101a, bei Fr. Jung. 4415

3 weiradr. Federwagen zu verk. Oranienstr. 25, Hth. p. 7660

Ein leichter 5770
**Geschäftswagen**
für Metzger od. kl. Viehtransport geeignet, auch als Milchwagen, billig z. verk. Dotzheimerstr. 101a.

Neue u. gebr. Federrollen, 1 gebr. Milchwagen zu verk. 7740 Dotzheimerstr. 85.

**Eine Federrolle,**
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. **Aug. Beck,**
2591 Hellmundstraße 43.

1 neuer, 1 gebr. Doppelspänner-Fuhrwagen, 2 gebr. Federrollen, 1 Geschäftswagen zu verk. Sonnenberg, Langgasse 14. 4195

Eine neue Federrolle, 50 Ztr. Tragkr., 2 neue Schnepperkarren, 1 gebr. Tapeziererkarren und 1 gebr. Handwagen b. zu vk. Feldstraße 16. 7354

**Kinderwagen,**
gut erhalt., b. zu verk. 7793 Rheinstraße 82, 1.

Gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen für 15 M. zu verkaufen. 7545 Göbenstraße 11, Mtb. p. r.

**Eleg. Kinderwagen**
für 2 Kinder preisw. zu verk. Rheinstr. 59, Part. l. 4432

Einige gebrauchte, noch gut erhalt. 6437
**Fahrräder**
sind ganz billig zu verkaufen. Jakob Gottfried, Grabenstr. 26.

Erstkl. Fahrräder u. Nähmasch. sportb. geg. monatl. Ratenz. zu verk. Anzahlung 20—40 Mk. Näh. Römerberg 17, 1. l. 7531

Pianino, wenig gespielt, billigst zu verkaufen Nauenthalerstraße 4, 1. links. 7792

**1 eiserne Bettstelle**
z. verk. Bierstadterstr. 7. 5632

Kleiderschrank v. 12 M. an, Sofas v. 12 M. an, Sessel v. 3 M. an, Stühle 1.50 M., Betts., einz. Sprungr., Matr., Federzeug, Tische, Spiegel, Bilder, Lüster, Lampen usw. bill. z. verk. Adolfsallee 6, Hth. p. 7642

**Blücherstrasse 11, III rechts,**
ist 1 Sofa, 1 Sessel, 1 nußb. Klapptisch, div. Käfige usw. billig zu verkaufen. 6000

Gebrauchtes Kanapee für 20 M. zu verk. Hellmundstr. 39, Bdh. 2. r. 7082

Kartoffel- und Fruchtsäcke per Stck. 30 Pfg., 1 Apfelmühle 20 M., 1 Schrotmühle 25 M., sowie 3 Präzisionswagen sehr b. abzugeben b. J. Wich, Neugasse 6, Biebrich. 7831

Wollst. Bett, wie neu, wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen 7853 Dotzheimerstr. 51, part. r.

Wegen Wegzug von hier schöne 2. Etage, Scheffelstraße 1, Ecke Kaiser Friedrich-Ring best. a. 5 Zim., Küche, Badezim., 2 Mans., 2 Keller, Balkon, Erker, sofort zu verm. Preis 1400 M. 7826

Bill. zu verk.: Guterh. Kleider- u. Küchenschr., Betten, Wasch- u. Kommoden, eing. Roßhaarmatr., Vertikow, Badew., Zimmerklosett, Sofa, Sessel, Stühle, Spiegel u. noch versch. 7850
**Moritzstraße 72,**
Gth., 1. l.

**Neuer Taschen-Diwan**
39 M., Sofa u. 2 Sessel 85 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 24 M. zu verk. 7494 Nauenthalerstr. 6, p.

**4** Betten, à 12, 18, 25, 35 M., Sofa 15 M., Kleiderschrank 15 M., Küchenschr. 10 M., Kommode 10 M., Waschtisch 8 M., Tisch 3 M., Nachtsch. 5 M., Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M., Bilder u. Spiegel 2 M. sof. z. vk. Nauenthalerstr. 6, p. 7495

**10** vollst. Betten, 5 2türige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikows, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. 4502
**Bleichstraße 39, P. l.**

Eichenholztisch, 1,50 m lang sowie ein Karren zu verk. Römerberg 7, Hth. bei 7778 **Diefenbach.**

**2 Muschelbetten,** hochh., neu, Spr., Steil. Matr. und Keil 58 Mk., sof. zu verkaufen 7493 Nauenthalerstr. 6, p.

**1** Divan u. 2 Sophas sofort preiswert abzugeben 708 Moritzstr. 21, Hth. 1.

Neuer Taschendiwan zu verk. Klarenthalerstraße 8, Hth., 1. l. 7115

**Gelegenheitskauf!**
1 prachtv. Piano (Hof-Pianofabrik), moderne Ausstattung, und 1 Schiedmayer-Stutzflügel, wenig gebraucht, sehr preiswert, sowie 1 Biese-Piano Mk. 325.— zu verkaufen. 7622
**König,** Piano-Handlung, Bismarckring 16.

Hübsch. weiß. Baumwollkleid, f. 1. Mädchen, 80 Ctm. l., Taille m. Gürtel, f. 4 M. zu vk. Dotzheimerstr. 83, 3. Et. l. 7719

Haus- und Scheuentore, Bau- und Brennholz, Treppen, Bruchsteine und Sandsteine billig abzugeben 7187
**Schwalbacherstr. 41.**

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen, Oxhoft- und Südweinfässer zu verkaufen. 607 Albrechtstr. 39

Doppellerern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

Eine Partie
**Oefen und Herde**
räumungshalber bill. zu verk. 6891 Yorkstraße 10.

Dotzheimerstraße 12, Wirtschafts-Inventar billig zu vk. 4495

**1 photogr. Apparat**
(Reiselamera) ist bill. zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 7019

**Für Drechsler!**
Mehrere Schneidzeuge für Holzschrauben und einige Kreissägeblätter billig zu verkaufen. 6749 Näh. in der Exp. d. Bl.

Guterh. Flaschen-Kapselmaschine und viele gr. Bisquitdosen zu verkaufen 7797 Nerostraße 12, 1.

**Eisenkonstruktion, nebst Wellblechdach**
18 □-Meter groß, zu verk. Näh. Expedition dieses Blattes. 8913

**Dampfbettfedern-Reinigungsmaschine**
wenig gebraucht, billig zu verkaufen.
**Carl Messer,**
Tapezierer. 6719
Hirschgraben 21.

**Verschiedenes**

**Wäsche** zum Bügeln wird angenommen. 1227 Blücherstr. 28, Hochpart.

**Wäsche** z. Waschen u. Bügeln wird angen. 751 Seerobenstraße 4, Part.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. 7170 Albrechtstr. 46, Hth. 2. l.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. Mühlgasse 10, in Dotzheim. 7718

Hauskleid., Kinderbluse, werden billigst angefertigt 7749 Hermannstr. 17, 2.

Älteres Mädchen s. n. Kunden im Waschen u. Putzen. Off. u. **A. M. 5750** an die Exp. d. Bl. 5650

Tüchtig geübte
**Schneiderin,** 7698
empfiehlt sich Wellritzstr. 45, Stb 1. r.

**Modes!**
Tüchtige Modistin sucht Hauskundschaft. Für chic und moderne Arbeit w. garantiert. Alte Sachen werden gerne mitverarbeitet. Näh. bei Frau **W. Konrad,** Göbenstraße 5, Seitenflügel, 2 r. 7290

Tüchtige geübte
**Schneiderin**
sucht noch Kunden, in und außer dem Hause. Näheres Bleichstraße 7, 3, bei **K. Dörr.** 6976

**Friseuse** empfiehlt sich in und außer dem Hause in allen chicen und mod. Frisuren. Bestellungen werden per Postkarte angenommen 7254
Gustav-Adolfstr. 4, p. r.

**Eine geübte Friseuse**
nimmt noch Damen an.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7804

**Für Schuhmacher!**
Schaften aller Art, in feinster Ausführung, liefert n. Maß 7016
Joh. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

**Umzüge,** per Federrolle werden billigst besorgt Wellritzstr. 20, Hth., 2 l.
**Peter Beeres.** 7231

**Umzüge** p. Möbelwagen u. Federrollen besorgt unter Garantie 7116
**Ph. Rinn,**
Moritzstraße 7, Stb. 1.

Umzüge u. anderes Fuhrwerk hier und nach auswärts werden billigst besorgt Hellmundstraße 26, 3. bei **Leinweber.** 7710

**Stück-, Halbstück- und kleinere Fässer**
billig abzugeben. Näh. zu erfr. von vormittags 8½ bis 1 und 3—7 Uhr nachmittags.
**Jacob Bertram,**
**Weinhandlung,**
Bahnhofstr. 2, p. 7355

**Faß-Niederlage,**
Wiesbaden, 7408
Inh.: **A. Blum,** Bleichstr. 12.
Fässer (weingrün), all. Größen stets auf Lager bei reellen Preisen.

Bürgerl. Privat-Mittags- und Abendtisch zu h. Adolfstr. 1, linker Stb. p. 7575

**Restaurant Mehler,**
**Mühlgasse 7.**
Empfehle jeden Tag:
**Feldhuhn mit Sauerkraut**
per Stück 1 Mark. 7701
**Michael Henz.**

**Glanzölfarben**
Pfund 40 Pfg. 6812
**Carl Ziss,**
Grabenstr. 30.

**Vereinslokal** noch einige Tage i. d. Woche frei. 7386
**Hotel Mehler,**
Mühlgasse 7.
Besitzer: **Michael Henz.**

Neu! Neu!
**Kartendeuterin.** 7392
**Hoffmann,** Schulg. 4, 3. St.

**Neue Vollheringe**
Stück 5 Pfg.
**Essiggurken Stück 1 Pfg.**
offeriert 7764
**Altstadt-Konsum,**
**31 Metzgergasse 31,**
nächst der Goldgasse.

**Die Katze im Sack**
kauft derjenige, welcher die **jetzt erhöhten Schuhpreise** zahlt, ohne sich vorher von der Tatsache überzeugt zu haben, daß bei **mir, nur Marktstr. 22,** die Preise immer noch **außergewöhnlich billig,** z. Teil sogar noch **billiger als seither** sind. — — Trotz des großen Aufschlags in Schuhwaren ist es mir gelungen mehrere große Posten hochfeiner Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhe und -Stiefel in Boxcalf, Chevreaux u. Wichsleder zu fabelhaft billigen Preisen einzukaufen. Z. B. sind vorhanden: Boxkalf-Stiefel in ca 20 verschied. Fassons, auch Rahmenarbeit und Goodyear-Weltstiefel, Syst. Handarbeit, sowie Kinder-Schulstiefel in eleg. Ausführung. Div. Sorten Hausschuhe, u. Pantoffeln in enorm. Auswahl. Es sollte niemand versäumen, diese wirklich günstige Gelegenheit zu benutzen, denn hier **Marktstr. 22** zahlt man **keine** erhöhten Preise, sondern ganz erheblich **reduzierte** Preise für eleg. Schuhwaren.
**Marktstr. 22, 1., kein Laden**
**(Telephon 1894)**
im Hause des Porzellangeschäfts der Firma **Rud. Wolf.**
Bitte auf Marktstr. 22 zu achten.

Junger, tüchtiger **Kaufmann** Ende 20er, ist Gelegenheit geboten, Gesch.-Teilhaber zu werden u. sucht zu diesem Zwecke passende Partie e. häusl. erzog. Mädchen od. Witwe ohne Kinder, mit einigen Mille. Offerten unter **Glückliche Zukunft,** hauptpostlagernd: Wiesbaden. Anonymes zwecklos. Strengste Diskretion verbürgt. 7815

**Heirat** wünscht jg. Frl., 26 J., gt. Erscheinung, 80000 M. Verm. spät. bed. Erbsch., mit charakterv. Herrn. Refl. (w. a. ohne Verm.) erb. Näheres u. **„Hymen",** Berlin 18. 9771

**Bei Gicht Rheumatismus Ischias Neuralgien**
nehme man **Indoform,**
(Orthooxybenzoesäure-methylenacetat).
**Glänzende Erfolge,**
auch bei veralt. Fällen! **Ohne schädliche Nebenwirkungen!** Ein **ärztliches** Urteil von vielen: Besten Dank für Ihr Indoform, dessen **vorzügliche Wirksamkeit** ich **staunend** erprobt habe. Vorrätig in Apotheken in Glasröhrchen zu 75 Pfg. u. M. 1.50. Aerztliche Anerkennungen und Krankenberichte auf Wunsch zu Diensten. 982/106
Nach Orten, wo nicht zu haben, versende bei Voreinsendung des Betrages portofrei! **Fritz Schulz, Chem. Fabrik, Leipzig.**

**Mellin's Nahrung**
enthält kein Mehl
für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für
**Muttermilch.**
Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.
**Mellin's Biscuits**
ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend in luftdicht verschlossenen Original-Büchsen
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
**J. C. F. Neumann & Sohn**
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Auf
**Kredit**
zu günstigsten Bedingungen:
**Betten, Möbel, Polsterwaren, Konfektion**
u. s. w.
in Wiesbadens weitaus grösstem
**Kredithaus**
**Ludw. Marx & Co.**
22 Michelsberg 22
7859

**Neue Preiselbeeren**
**10-Pfd.-Dose M. 3.20.**
**F. Schaab,** Grabenstr. 3.
228/273

empfehlen als Spezialität zu den billigsten Preisen.
I. Bernsteinfussbodenlack Ko. 1.50 bei franko Lieferung.
**August Rörig & Cie.,**
**Wiesbaden,**
Lack-, Farben- und Kittfabrik, Pinsel und Malutensilien.
Fernsprecher zum Comptoir No. 2500, zur Fabrik u. d. Lager No. 3350.

**Akt.-Beteiligung**
g. Sicherst. des. Kap. gesucht.
Off. u. G. K. 7745 a. d. Exp. dieses Blattes. 7745

**Der Zuschneidekursus,**
Syst. Grandé, inkl. Pariser, Wiener u. engl. Schnitts, nebst Anf.-Unterr. beg. am 1. u. 15. j. Mt. bei Fr.
**Aug. Roth,** 7727
Dotzheimerstr. 50, Vdh., 3.

**100 seltene Briefmarken:** v. China, Haiti, Kongo, Korea, Kreta, Persien, Siam, Sudan etc. — alle versch. — gat. echt — nur 2 Mk. Preisl. grat. E. Hayn, Naumburg a. S.

**Hand-Reisekoffer**
kaufen Sie immer noch am besten und billigsten bei 7548
**F. Lammert,**
Metzgergasse 33.

**Kaiser-Panorama**
**Rheinstraße 37,**

unterhalb des Luisenplatzes
Ausgestellt vom 25. August bis 1. Sept.
Serie I.
**Land und Leute von Algerien.**
Serie II.
**Ein Besuch von St. Petersburg und des kaiserl. Palais Zarskoje-Selo. Zar Nikolaus II.**
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg
Schüler 15 u. 25 Pfg.
**Abonnement.**

Der
**Arbeits-Nachweis**
des
**Wiesbadener „General-Anzeiger"**
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

**Christliches Heim,**
**Herderstr. 31, Part. l.,**
**Stellennachweis.**
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

## Stellengesuche

**Bureaustelle**
sucht ein jüngerer solider Mann, 20 Jahre alt, bei mäßigen Ansprüchen.
Gefl. Off. unter **L. K. 430** an die Exp. d. Bl. 7689

**Solider junger Mann,**
mit den besten Zeugnissen, mit einfacher Buchführung u. Schreibarbeiten vertraut, sucht dauernde Stelle auf dem Bureau eines **Baugeschäfts, Weissbindergeschäfts** od. dgl.
Bescheidene Ansprüche.
Gefl. Off. u. **P. S. 29** an die Exp. d. Bl. 7688

Jemand übern. f. nachm. 2—3 Std. geschäftl. Korrespondenz, Bücherbeischreiben, Abschluß etc.
Off. unter **P. 20** an die Exp. d. Bl.

**Krankenpflegerin.** Eine sehr tüchtige, liebevolle Pflegerin mit besten ärztlichen Zeugn. sucht Stellung. 7601
Helenenstr. 2, 3. St.

**Verh. Mann** sucht zum 1. Okt. Stellung irgendwelcher Art. Angeb. u. **D. 50** an die Exped. d. Bl. 7702

**Anfangsstellung**
sucht junges Fräulein, vertraut mit **Buchhaltung, Stenographie Stolze-Schrey u. Schreibmaschine.**
Gefl. Off. erbeten unter **R. St. 400** an der Exp. dieses Blattes. 7414

Gew. ält. Frl. f. Kochen, Hausw., Schneid. erf., sucht St. Ende Sept. od. sp. z. ält. Ehep., alleinst. Dame, event. 1—2 größ. Kind. Langj. Zeugnisse. Gef. Off. Kaiser-Friedrich Ring 11, part. erb. 7611

Junge Frau sucht Laden und Büro zu putzen, od. Monatsstelle von 2 Stunden morgens. Näh. Ludwigstr. 3, Vdh. l. 4061

Frau sucht 2—3 Std. Monatsstelle Hermannstr. 11, Stb. 5915

## Offene Stellen

### Männliche Personen.

**Eine gute Einnahme**
können ehrenhafte Herren jeden Standes sich durch Uebernahme der
**Hauptagentur**
einer alten deutschen Versicherungsgesellschaft verschaffen. Offert. unt. **F. H. R. 762** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 1555/341

**Schlosser** gesucht 5391
Ellenbogengasse 6.

**Taglöhner** (Feldarbeiter) gegen hohen Lohn ges. 5767
Dotzheimerstr. 105.

**Ein tücht. Fuhrknecht**
ges. Adlerstr. 15. 7638

Ein nüchterner **Fuhrmann,** welcher schon im Eisgeschäft tätig war, für dauernd ges.
7801 Sedanstraße 5.

Tüchtige
**Erdarbeiter** 5159
finden dauernde Beschäftigung bei
**Gebr. Roßbach,**
Kellerstr. 17 und Ludwigstr. 11, od. Baustelle Nikolasstr.

Tüchtiger Chem.-Reiniger für Teppich-Wäscherei ges.
Offerten u. K. 10 hauptpostlagernd. 7837

**Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis**
**im Rathhaus. Tel. 574.**
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

**Abtheilung für Männer**
**Arbeit finden:**
Gemüse-Gärtner
Glaser
Rahmenmacher
Handelslehrer
Küfer
Maler
Schlosser
Schmied
Schneider auf Woche
Schreiner
Schuhmacher
Spengler
Tapezierer
Wagner
Herrschaftsdiener
Fuhrknecht
Fabrikarbeiter
landwirtsch. Arbeiter
**Arbeit suchen:**
Kaufmann
Küfer
Heizer
Maschinist
Konditor-Lehrling
Herrschaftsdiener
Bureaugehilfe
Bureaudiener
Einkassierer
Krankenwärter
Taglöhner

**Tüchtige Arbeiter u. Ofenkarrer**
ges. Dotzheimerstr. 104.

Junger Hausbursche, der auch etwas servieren kann, sof. ges.
Dotzheimerstr. 24. 7854

**Jung. ordentl. Hausbursche**
gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Laden. 7550

Schlosserlehrling gesucht.
8480 Yorkstr. 14.

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2793
Hellmundstraße 37.

**Lehrstelle**
gesucht auf einem kaufm. Bureau.
Gefl. Off. u. **T. 20** an die Exped. d. Bl.

### Weibliche Personen.

Zum 1. September
**sauberes Mädchen**
für Hausarbeit ges. Langgasse 35, Ecke Goldgasse. 7075

**Alleinmädchen**
ges. Dotzheimerstraße 74, 3. Zu meld. zw. 11—1 u. 3—4 Uhr. 7200

Per 1. od. 15. Sept. ein brav. Mädchen, welches schon ged. hat, gesucht. **Preuß,** Rauenthalerstraße 8. 7842

Ein **Hausmädchen,**
welches gut nähen und bügeln kann, bei hohem Lohn gesucht
Spiegelgasse 4. 7471

Alleinmädchen für 1. Sept. wird von kleiner Familie gesucht
Karlstr. 35, 2 l. 7629

**Junges Mädchen**
für leichte Hausarbeit ges. 7805
Faulbrunnenstr. 4, 1. Et.

**Tücht. Mädchen,**
welches etwas kochen kann, wird ges. Rheinstr. 103, 1. 7785

Ges. einfaches, kräft. 16—18 j. w. **Hausmädchen.** 7813
Kaiser Friedrichring 20, 1.

Junges Mädchen tagsüber gesucht. 7783
Karlstr. 38, 1.

Zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht 7634
Niederwaldstr. 7, part.

Ein Küchen- u. e. Kindermädch. bei guter Behandlung und hohem Lohn sofort ges. 7855
Dotzheimerstr. 24.

**Mädchen u. Frauen**
können nachmittags Weißzeugnähen und Ausbessern erlernen Helenenstraße 13, Stb. 1. 6155
Daselbst wird auch Wäsche zum Ausbessern angenommen.

**Mehrere Verkäuferinnen**
per 1. Okt. ges. 7765
**Simon Meyer,**
Langgasse.

**Modes.** Lehrmädchen für Putz- u. Verkauf ges. 7687
**H. Zahn,**
Schwalbacherstraße 29.

Tüchtiges Monatsmädchen von 8—10 u. 2—3 gesucht
6720 Friedrichstr. 1, 3. l.

Kraft. Laufmädchen sofort ges.
**M. Wiegand,**
7761 Taunusstr. 11.

**Lehrmädchen**
aus anständigem Hause ges.
**Neustadt's** Schuhwarenhaus,
Langgasse 9. 7639

**Tücht. Rockarbeiterinnen,**
sowie Zuarbeiterinnen sofort ges. (Jahresstelle). 7763
**Wiegand,** Taunusstr. 13.

**Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen**
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
**Internationale Zentral-Plazierungs-Bureau Wallrabenstein**
**24 Langgasse 24,**
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
**Telefon 2555.**
**Erstes u. ältestes Bureau am Platze**
(gegründet 1870)
**Institut ersten Ranges.**
Frau **Lina Wallrabenstein,**
Stellenvermittlerin 5724

**Arbeitsnachweis für Frauen**
**im Rathhaus Wiesbaden**
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
**Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,**
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
**Abtheilung II.**
A. für höhere Berufsarten: Kinderfräulein u. -Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts: Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Serviermädchen.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereinen. Die Adressen der frei gewählten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

**Wegen Umzug**
verkaufe sämtliche in meinem Möbellager befindliche Gegenstände zu jedem annehmbaren Gebote.
**Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**
Vom 1. Oktober ab in den Räumen **Bleichstraße 18**
7108 **(„Zum weißen Rößl").**

Neu

Neu
Soeben erschien der
**„Vega"-Brenner**
(Patente in allen Staaten.)

**„Vega"** ist der beste
**Petroleum-Glühlicht-Brenner**
der
a) eine Steuervorrichtung zur Verhinderung des Blakens besitzt;
b) der ohne Vorwärmung sofort Licht gibt;
c) der 2 Gewinde, zugleich für 10''' und 14''' hat, passt also auf jede gewöhnliche Petroleumlampe;
d) dessen Docht niemals geschraubt zu werden braucht;
e) der bei einer grösseren Lichtstärke wie Gasglühlicht nur für ca. 1 Pfennig Petroleum pro Stunde verbraucht;
f) der geruchlos brennt.
**Preis des VEGA-Brenners komplett mit Glühstrumpf und Cylinder Mk. 6.—**
**Niederlagen** in **Wiesbaden: Gebr. Haberstock,** Albrechtstr. 7, **Conr. Krell,** Taunustr. 13. 1549/34

# Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 205. Dienstag, den 4. September 1906. 21. Jahrgang


## Amtlicher Theil

**Bekanntmachung.**

Der Fluchtlinienplan über die Einmündung der Scharnhorst- und Klarenthalerstraße in die Dotzheimerstraße ist durch Magistrats-Beschluß vom 29. August cr. förmlich festgestellt worden und wird vom 5. September cr. ab weitere 8 Tage im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer 38a, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 1. September 1906.

7838 **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung**

Die Stelle eines **Stadtarztes** mit einem Anfangsgehalt von jährlich 1100 Mk., steigend von 2 zu 2 Jahren mit je 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1400 Mk. und außerdem jährlich 150 Mk. für die Mitbesorgung der Impfgeschäfte ist vom 1. Oktober 1906 ab neu zu besetzen. Bewerbungen sind spätestens bis zum 10. September 1906, mittags 12 Uhr, bei uns einzureichen.

Die Anstellungsbedingungen können im Rathause, Zimmer Nr. 11, vormittags von 8—12 Uhr, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 29. August 1906.

7668 **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung**

Die Lieferung des in der Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1907 für das städtische Fasselvieh erforderlich werdenden Bedarfs an **Hafer, Roggenstroh** und **Heu** soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Verschlossene Offerten sind mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Dienstag, den 11. September d. J., vormittags 12 Uhr,** im Rathause, Zimmer Nr. 44, abzugeben, woselbst diese dann in Gegenwart der etwa erschienenen Lieferungsbereiten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 24. August 1906.

7472 **Der Magistrat.**

**Verdingung**

Die Ausführung der **Dachdeckerarbeiten** (Schiefer) für den **Neubau** des **Schwesternhauses** an der Kastellstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 122"** versehene Angebote sind spätestens bis

**Samstag den 8. September 1906, vormittags 11 Uhr,**

dort einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-Formular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 29. August 1906.

7732 Stadtbauamt. Abteilung für Hochbau.

## Nichtamtlicher Theil

**Unterricht für Damen und Herren.**

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Konterkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden diesen ausgeführt.

**Heinr. Leicher, Kaufmann,** langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Inst.
**Luisenplatz 1a, Parterre und 1. St.**

Kurverwaltung Wiesbaden.

**Eröffnung der Trauben-Kur.**

Ab **Montag den 3. September 1906:**

**Verkauf**

von 8 bis 1 Uhr und von 3½ bis 6½ Uhr nachmittags.

**Traubenkurhalle in der alten Kolonnade.**

Städtische Kurverwaltung.

**Rambach.**

**Bekanntmachung.**

Am kommenden Dienstag, den 4. September d. Js., abends 7 Uhr, beginnt für das Winterhalbjahr 1906/07 in den Lehrsälen der I. und II. Schulklasse hierselbst, die gewerbliche Fortbildungsschule. Zum Besuche des Unterricht verpflichtet sind, auf Grund des § 1 des Ortsstatuts betr. die gewerbliche Fortbildungsschule zu Rambach alle im Gemeindebezirk Rambach sich regelmäßig aufhaltende gewerbliche Arbeiter, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und Fabrikarbeiter, die das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Diejenigen gewerblichen Arbeiter, welche den Unterricht ohne genügende Entschuldigung versäumen, sowie diejenigen Eltern und Vormünder, die ihre Kinder vom Unterrichte fernhalten und diejenigen Lehrmeister, welche ihre Lehrlinge nicht rechtzeitig von der Arbeit entlassen, damit selbige rechtzeitig erscheinen können, werden mit Geldstrafe bis zu 20 Mark, eventl. 3 Tage Haft bestraft.

**Rambach,** den 31. August 1906.

Der Bürgermeister:
2776 **Morasch.**

**Mobiliar-Versteigerung.**

**Wegen Wegzug** versteigere ich zufolge Auftrags am

**Dienstag den 4. September cr.,**
**vormittags 9½ Uhr**

beginnend in der Wohnung

**Nr. 4 Hellmundstraße Nr. 4, 1. Etage**

folgende gebrauchte **sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände,** als:

**Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle** mit Plüschbezug, **Engl. Nußb. Buffet,** Nußb. Herren-Schreibtisch, Nußb. Bücherschrank, Antoinetten-, Nipp- und andere Tische, Stühle, Rohrsessel, Etageren, Nußb. Spiegel mit Trumeau, Mahag. Toilettenspiegel, **elegantes doppelschläfr. engl. Messingbett,** Waschkommode, Waschtisch, Nachttisch, Kleider- und Handtuchständer, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Oelgemälde und sonst. Bilder, Wanduhr, Ampel, Wandlampe, vollst. **Küchen-Einrichtung,** Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, verstellb. Leiter, Zuschneidetisch, Böcke, Tapezierbretter und dergl. mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. 7814

**Besichtigung am Versteigerungstage.**

**Wilhelm Helfrich,**
**Auktionator und Taxator.**
**Schwalbacherstraße 7.**

**Mobiliar-Versteigerung.**

**Dienstag, den 4. September cr. vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr** anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags folgende gut erhaltene Mobiliargegenstände in meinem Versteigerungslokale

**2 Bleichstraße 2 dahier**

öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung als: nußb. und and. Betten, 1- und 2tür. Kleiderschränke, Spiegel, und Weißzeugschränke, 4 Ladenschränke, 2 **nußb. Ladenreale und Theken,** Vertikow, Kommoden, Konsolen, Waschkommoden und Nachttische, Sophas, Divans, Sessel, Stühle, Tische, eichen und nußb. Büffet, dito Ausziehtisch und Standuhr, 1 eichene Truhe, Servier- und Nipptisch, Portieren, Teppiche, Hängelampen für Gas, Spiritus und Petroleum, Gaslyras, 6flamm. Gaslüster (passend für Saal), 1 Herren und 2 Damenfahrräder, 2 Revolver mit Munition, Meyers Konversationslexikon, 2 sehr schöne Goldpfeilerspiegel, Oelgemälde, 6 sehr schöne Gemälde, schwarzer Damenschreibtisch, 1 dito Salontisch und fünf Stühle, kompl. Kücheneinrichtung, einzelne Küchenschränke, Tische und Stühle, Badewannen, Waschfässer, Balkon- und Gartenmöbel, Küchen- und Kochgeschirr und vieles mehr.

**Adam Bender,**
**Auktionator u. Taxator.**
7847 Geschäftslokal: Bleichstraße 2. Telephon 1847.

**Oeffentliche Verdingung.**

Die Arbeiten zur Erbauung eines Eilgutschuppens mit Abortgebäude auf Bahnhof Oberlahnstein sollen entweder in 6 Losen getrennt und zwar: I. Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinhauerarbeiten, II. Zimmerarbeiten, III. Dachdecker- und Spenglerarbeiten, IV. Schreiner- und Glaserarbeiten, V. Tüncherarbeiten, VI. Schlosserarbeiten oder auch zusammen öffentlich vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen nebst Zeichnungen können bei der Bahnmeisterei in Oberlahnstein und im Bureau der unterzeichneten Inspektion eingesehen werden. Von letzterer können auch die Verdingungsunterlagen gegen post- oder bestellgeldfreie Einsendung in der von je 0,50 Mk. für Los I, III, IV und von je 0,30 Mk. für das Los II, V, VI bezogen werden. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift bis zum **19. September d. Js., vormittags 11 Uhr,** an die unterzeichnete Inspektion einzureichen und findet ebendaselbst auf Zimmer 22 die Eröffnung der Angebote statt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen. 2779

**Königl. Eisenbahn-Betr.-Inspektion 1. Wiesbaden**

**Obst-Versteigerung.**

**Mittwoch, den 5. Sept., nachmittags 3 Uhr**

beginnend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **Fritz Bücher, Bierstadt,** das Obst von

**200 vollhängenden Aepfel-, Birnen- und Zwetschenbäumen**

in Bierstadter Gemarkung, freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

**Zusammenkunft 2¾ Uhr:**
**„Nassauer-Hof" in Bierstadt.**

**Georg Jäger,**
**Auktionator u. Taxator,**
**25 Schwalbacherstraße 25**
7840 **Wiesbaden.**

**Obst-Versteigerung.**

Heute

**Dienstag, den 4. September, nachmittags 3 Uhr**

anfangend,

läßt Herr **Louis Bücher,** Landwirt in Bierstadt, sein Obst in hiesiger und Bierstadter Gemarkung von

**350 Bäumen**

**Aepfel, Birnen u. Zwetschen**

freiwillig meistbietend gegen gleich bare Zahlung an Ort und Stelle versteigern. 7843

Zusammenkunft: **3 Uhr, Bierstadter Felsenkeller.**

*Georg Jäger,*
**Auktionator u. Taxator.**
25 Schwalbacherstr. 25.
**Wiesbaden.**

**Alter Korn,**

allgemein beliebte

**Marke Magerfleisch,**

ganze Fl. Mk. 1.75., dieselbe Marke überalt Mk. 3.—.

**Whisky-Magerfleisch,**

ganze Fl. Mk. 2.50 und 3.50.

Vertreter: **M. Pirath,** Gonsenheim-Mainz. 2248

# Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich am hiesigen Platze eine

**ringfreie Kohlenhandlung**

unter der **Firma**

## „Kohlen-Konsum Anton Jamin"

eröffnet habe, und halte mich bei Bedarf an

## Kohlen, Koks, Briketts und Brennholz

bestens empfohlen.

Durch meine äusserst günstigen Preisnotierungen bin ich in der Lage, billigen und guten Winterbrand zu liefern und werde ich bestrebt sein, meine werten Abnehmer durch sorgfältige und prompte Bedienung stets zufrieden zu stellen. 7796

Hochachtungsvoll

**Kohlen-Konsum Anton Jamin,**

Telephon Nr. 3542. Karlstrasse 9.

---

# Bahnholz,

Telephon No. 432.

**Restaurant u. Café.**

**Schönster Ausflugsort am Platze.** 2210

**Möblierte Zimmer und Pension**

empfiehlt

**W. Hammer,** Besitzer.

---

# Für die Reise

empfiehlt in grösster Auswahl und billigsten Preisen:

Neuanfertigung und Reparaturen aller Korbwaren.

**Reisekörbe,**
**Reisehandkörbe,**
**Picknickkörbe,**
**Reise-Rollen,**
**Reise-Riemen,**
**Schwämme,**
**Schwammbeutel,**
**Seifendosen.**

Alle Arten
**Reisekoffer,**
**Rohrkoffer,**
**Handkoffer,**
**Handtaschen,**
**Hutkörbe,**
**Hutschachteln,**
Holz u. Pappe etc.

**Ferner alle Bürsten für die Reise:**

**Zahn-, Nagel- u. Haarbürsten-, Wichs-, Schmutz- u Kleiderbürsten, Reise-Spiegel, Rasierpinsel, Kämme, Brennscheeren und Maschinen,** sowie alle **Toilette-Artikel.**

**Ferner alle Korb-, Holz-, Bürstenwaren,**

Sieb- u. Küferwaren, Putz- u. Scheuerartikel etc.

**Emserstrasse 2, Karl Wittich,** Ecke Schwalbacherstrasse.

---

**Gekittet** m. Glas, Marmor-Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883
**Uhlmann,** Luisenplatz 2.

---

**Bill. neu. Villen,**
22 500 u. 32 000 M., gr. Gärt., Obst, Forellenz., Jagd, Südd. Kreisstdt. Adr. **Heim,** postlagernd Frankfurt a. M. 1552/341

---

**Franz Bleickardt**
moderne Maß-Schneiderei,
**Biebrich,**
**Heppenheimerstraße 6**
Anfertigung eleganter Herren-Garderoben nach Maß zu billigsten Preisen, auch nach allen Orten außerhalb. 2723
Bestellung durch Postkarte.

---

**Unschön**
ist jeder Teint m **Hautunreinigkeiten,** und **Hautausschlägen,** wie **Mitesser, Finnen Blütchen, Hautröte, Gesichtspickel** 2c. Alles dies beseitigt die echte **Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei: O. Lilie, Drog., W. Machenheimer, C. W. Poths, C. Portzehl, R. Sauter, Backe u. Goliony, Ernst Kocks.

---

**Gicht- u. Rheumatis-**
Leidenden teile ich aus Dankbarkeit umsonst mit, was meiner Mutter nach jahrelangen gräßl. Schmerzen sof. Linderung und nach kurzer Zeit vollständig Heilung brachte.
**Marie Grünauer, München,** Pilgersheimerstr. 2, 2 Et. 2288

---

# Wirtschafts-Eröffnung.

Mache meinen werten Freunden, Bekannten sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich am 1. September in meinem Hause **Kellerstr. 3** eine

## Restauration z. „Nerotal"

eröffnet habe.

Zum Ausschank gelangt das beliebte **Germania-Bier, reine Weine, prima Apfelwein, Branntwein** und **Liköre.**

Mit der Bitte um geneigten Zuspruch, zeichnet

7867 Hochachtungsvoll

**Wilhelm Karst, „Zum Nerotal".**

NB. Empfehle gleichzeitig mein prima Karambolage-Billard.

---

## Hotel und Badhaus zum goldnen Ross

**Wiesbaden, Goldgasse 7.**

**Elektrische Lichtbäder. Thermalbäder eigener Quelle** im Hause 60 Pfg., Dtzd.-Karten 6 Mk.

**Zimmer mit oder ohne Pension.**

**Gute Küche.** **Mäßige Preise.**

7821 Neuer Inh.: **Herm. Riedrich.**

---

**Möbel- u. Bettenverkauf.**

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.

**Eigene Tapeziererwerkstätte.**

76 **A. Leicher Wwe.,** Adelheidstraße 46.

---

## Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

**Preise auf den Etiketten.**

*Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)*

**Niederlagen**

**durch Plakate kenntlich.**

**Man verlange ausdrücklich**

## Scherer'S Cognac

**weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden.** 2195

---

**Von der Reise zurück.** 7860

## San.-Rat Kempner.

---

# Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49

**Dienstag, den 4. September 1906:**

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

## Die Condottieri.

Schauspiel in 4 Akten von Rudolf Herzog.
In Szene gesetzt von Dr. Herm. Rauch.

Personen:

| | |
|---|---|
| Bartolomeo Colleone, Condottiere d. Republ. Venedig | Georg Rücker |
| Giovanni Nemo | Heinz Hetebrügge |
| Gabriele, ein Hauptmann der Freischaren | Gustav Schultze |
| Giacomo, der Arzt des Colleone | Theo Tochauer |
| Madonna Beatrice, die Dogaressa | Helene Rosner |
| Cesare, ihr Bruder, Mitglied des Rates der Zehn | Rudolf Bartak |
| Madonna Isabella | Else Noormann |
| Ein Gesandter | Reinhold Hager |
| Ludovico, das Haupt des Rates der Zehn | Mittner-Schönau |
| Mitglieder des Rates der Zehn | Gerhard Salcha, Max Ludwig, Hans Wilhelmy, Friedr. Degener, Theo Obert, Max Nikisch, Franz Queiß |
| Ein Diener des Rats | Zilla Mahler |
| Ein Knabe im Dienste des Colleone | Margot Bischoff |

Hellebardiere im Dienste des Colleone.

Ort der Handlung: Venedig. Zeit der Handlung: Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.15 Uhr.

---

# Walhalla-Theater.

**Ab Samstag den 1. Septbr. bis 15. Septbr.:**

**Auftreten der berühmten allbeliebten**

10 Herren **Fritz Steidl Sänger** 10 Herren

Nur erstklassige Humoristen. Vollendester Quartettgesang. Künstlerische Darstellung. Dezentes Programm.

Unter anderem: **Büro Piepenbrink,** Burleske,

sowie **Wasserratten,** Lebensbild von Fritz Steidl.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

**Vorzugskarten an Wochentagen gültig.** 7779

---

Emserstr. 40. **Eden-Theater.** Emserstr. 40.

Programm
vom 1. bis 16. September.

**Mstr. Randolph,** mod. Zauberkünstler u. Gedankenleser.

**Lolla Drolla,** Vortrags-Soubrette.

**Georg Eberle,** südd. Humorist.

**Tenno-Duo,** modernes Spiel- u. Gesangs-Duett.

**The Romers,** japanische Gaukler mit dressierten Kakadus (prolongiert).

7872 Die Direktion.

---

**Konzerthaus „Deutscher Hof".**

**Neues Programm.**

## Täglich: Konzert

des berühmten

## „Kunstgesang-Quartetts"

4 Damen. **Josef Verrant.** 1 Herr.

**Gr. Garten.** **Eintritt frei.**

---

## Sie hören nichts

von einem Gespräche, das jemand in einer von uns gelieferten

**schalldämpfenden**

## Telephonzelle

führt, wenn auch Ihr Sitz sich in der Nähe befindet.

**Erstklassige Referenzen!**

Verlangen Sie Prospekt von der

**Industrie für Holzverwertung A.-G.,**

**Altenessen (Rheinland).** 5/370

---

**Wagenbau J. Geibel, Pfungstadt.**

Vielmals prämiiert

7069 **Spezialität:**

**Milchwagen, Metzger- u. Geschäftswagen jeder Art.**

Man verlange Haupt-Katalog mit Original-Aufnahmen.